

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

58. Sitzung
13. Oktober 2025

Beginn: 09:02 Uhr
Schluss: 12:43 Uhr
Vorsitz: Hendrikje Klein (LINKE)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Senat wird durch Herrn Staatssekretär Slotty (SenStadt) vertreten.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich einer Live-Übertragung der Sitzung auf der Website des Abgeordnetenhauses zu. Auch der nachträglichen Abrufbarkeit der Aufnahme auf der Website, wird einvernehmlich zugestimmt. Den Medienvertreterinnen und –vertretern werden Bild- und Tonaufnahmen gestattet.

Dem Ausschuss liegt die Einladung mit Tagesordnung vom 2. Oktober 2025 sowie die Mitteilung zur Einladung vom 6. Oktober 2025 vor.

Punkt 1 der Tagesordnung

Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden

Da der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, Herr Abg. Christian Gräff (CDU) sein Mandat zum 26. September 2025 niedergelegt hat, ist in dieser Sitzung die stellvertretende Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende neu zu wählen.

Ein Antrag auf Durchführung einer geheimen Wahl wird nicht gestellt, sodass die Wahlen gemäß § 74 Abs. 1 Satz 1 GO Abghs offen durch Zuruf durchgeführt werden.

Nach der im Ältestenrat nach Maßgabe der Stärke der Fraktionen getroffenen Verteilung (§ 19 Abs. 1 Satz 2 GO Abghs) hat die Fraktion der CDU das Vorschlagsrecht für den stellvertretenden Vorsitz. Sie schlägt Herrn Abg. Stefan Häntsch (CDU) für die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Der Ausschuss wählt Herrn Abg. Häntsch (CDU) zum stellvertretenden Vorsitzenden (einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen).

Herr Abg. Häntsch (CDU) nimmt die Wahl an.

Punkt 2 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2627

[0369](#)
StadtWohn
Haupt(f)

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027
(Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)**

**Hier: Einzelplan 12 sowie Einzelplan 27 Kapitel 2712
Aufwendungen der Bezirke – Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen –**

– 2. Lesung –

In die Beratung wird einbezogen:

Sammelvorlage SenStadt – Z F 1 – vom 29.09.2025
**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen**
Haushaltsberatung 2026/2027 – Ausschuss StadtWohn
Einzelplan 12 sowie Einzelplan 27, Kapitel 2712

[0369-01](#)
StadtWohn

An die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wurde vorab eine Synopse verteilt, in der sämtliche in der 1. Lesung beschlossenen Berichtsaufträge, die eingegangenen Berichte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie die zur 2. Lesung eingereichten Änderungsanträge der Fraktionen aufgeführt sind. Die Synopse liegt in der Sitzung auch als Tischvorlage aus und ist, ergänzt um die in der Sitzung zu den einzelnen Titeln gefassten Beschlüsse, als Anlage beigelegt. Sie wurde zudem der Öffentlichkeit zur Nachvollziehbarkeit des Sitzungsverlaufes über die Webseite des Abgeordnetenhauses zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende erläutert das Verfahren der Sitzung anhand der vom Ausschuss beschlossenen Verfahrensregeln zu den Haushaltsberatungen für die Jahre 2026/2027 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Im Rahmen der Generalaussprache nehmen in folgender Reihenfolge Stellung:

- Herr Abg. Martin (CDU),
- Herr Abg. Dr. Nas (CDU),
- Frau Abg. Aydin (SPD),
- Herr Abg. Schulz (SPD),
- Herr Abg. Dr. Kollatz (SPD),
- Herr Abg. Schwarze (GRÜNE),
- Frau Abg. Schmidberger (GRÜNE),
- Herr Abg. Schenker (LINKE),
- Herr Abg. Scheermesser (AfD).

Neben Herrn Staatssekretär Slotty (SenStadt) nehmen im Verlauf der Beratung teilweise weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Senatsverwaltung zu den Berichtsansträgen des Ausschusses und den Änderungsansträgen der Fraktionen Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

- Herr Dr. Brall (III AbtL, Leitung der Abteilung III – Geoinformation)
- Herr Fichtner (GL-SAL, Ständige Vertretung der Abteilungsleitung der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg)
- Herr Junge (II AbtL, Leitung der Abteilung II – Städtebau und Projekte)
- Herr Dr. Kallweit (OD, Oberste Denkmalschutzbehörde)
- Herr Kaskens (ZF 1, Leitung der Arbeitsgruppe Z F 1, Hauptausschussangelegenheiten der SenStadt)
- Herr Dr. Lang (IV AbtL, Leitung der Abteilung IV)
- Herr Loebner (II W, Leitung des Referats II W)
- Herr Pohlmann (V AbtL, Leitung der Abteilung V – Hochbau)
- Frau Profé (I AbtL, Leitung der Abteilung I – Stadtplanung)
- Herr Dr. Rauhut (LDA Dir, Landeskonservator, Direktor des Landesdenkmalamtes)
- Herr Réthy (VI AbtL, Leitung der Abteilung VI – Ministerielle Angelegenheiten des Bauens, Grundsatz und Recht)
- Frau Schade (WBL, Leitung der Wohnungsbauleitstelle)
- Herr Dr. von Oppen (ASP, Leitung der Stabsstelle Architektur, Stadtgestaltung und Planung)

Im Anschluss an die Beratungen zu den einzelnen Titeln (zu den Ergebnissen im Einzelnen siehe Anlage) beschließt der Ausschuss in seiner Schlussabstimmung wie folgt:

- Dem Hauptausschuss wird die Annahme des Einzelplans 12 mit den zuvor beschlossenen Änderungen empfohlen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE, LINKE und AfD)

- Dem Hauptausschuss wird die Annahme des Einzelplans 27 Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen empfohlen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE, LINKE und AfD)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Hauptausschuss.

Punkt 3 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (59.) Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen findet am Montag, dem 10. November 2025, 9.30 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Hendrikje Klein

Mathias Schulz

Synopse zur 2. Lesung des Haushaltsgesetzes 2026/2027 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

**Berichtsanhänge der Fraktionen,
Berichte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen,
Änderungsanhänge der Fraktionen zur 2. Lesung HG 2026/2027**

Einzelplan 12 sowie
Einzelplan 27 Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen –

– Die Berichte der Senatsverwaltung finden sich in der Sammelvorlage unter Vorgang 0369 - 01 –

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
Einzelplan 12 – Kapitelübergreifend								
1.			Über- greifend		Belegungsbindungen	Inwiefern finden sich im Einzelplan Gelder für Belegungsbindungen bei privaten Wohnungseigentümern?	CDU/SPD	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
2.			Über- greifend		Nachtragshaushalt	Welche Änderungen in den Ansätzen für 2025 ergeben sich durch den geplanten, vierten Nachtragshaushalt? Welches Volumen von den Änderungen sind Darlehen an Dritte und welches sind Zuschüsse an Dritte? Wenn man den Gesamthaushalt Epl 12 betrachtet (also einschließlich 4. NTH), welches Volumen sind Darlehen an Dritte und welches sind Zuschüsse an Dritte?	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
3.			Über- greifend		Wohnungsbau etc.	Welche zusätzlichen Finanzierungsquellen werden genutzt für 2026 und 2027 (wie die Sondervermögen auf Bundesebene) und wo werden diese zusätzlichen Einnahmen im Ressortbereich eingesetzt (auch: Bezirke, Einzelbaumaßnahmen etc.)	CDU/SPD	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
4.			Über- greifend		Tegel	Bitte um Darstellung des aktuellen Sachstandes sowie Bericht über die Maßnahmen der Jahre 2024 und 2025, den Mittelabfluss sowie die	CDU/SPD	Berichtsauftrag

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					geplanten Projekte für 2026 und 2027.		<i>beschlossen</i>
5.			Über- greifend		Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof	Bitte um Darstellung des aktuellen Sachstandes sowie Bericht über die Maßnahmen der Jahre 2024 und 2025, den Mittelabfluss sowie die geplanten Projekte für 2026 und 2027.	CDU/SPD <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
6.			Über- greifend		Große Bauprojekte / neue Stadtquartiere	Bitte Übersicht über den Sachstand und Darstellung des zeitlichen Ablaufs zu den Projekten in den neuen Quartieren einschließlich der Verkehrsplanungen (insbesondere Vorhaben in Pankow, Güterbahnhof Köpenick sowie Rummelsburger Bucht). Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025. Bitte Übersicht über die geplanten Maßnahmen für 2026 und 2027.	CDU/SPD <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
7.			Über- greifend		Molkenmarkt	Bitte um Übersicht über alle Titel mit Bezug zur Entwicklung des Quartiers rund um den Molkenmarkt und Darstellung der entsprechenden Ausgaben in 2024 und 2025 sowie Ausgabeplanungen in 2026 und 2027.	CDU/SPD <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
8.			Über- greifend			KOMPLETTEN EINZELPLAN ANHALTEN	Bü90/Grüne Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
9.			Über- greifend		klimagerechte Maßnahmen	Bitte um Erläuterung a) der Definition für klimagerechtes Haushalten b) der Umsetzung im Einzelplan 12 - mit Auflistung der unterschiedlichen Maßnahmen plus Angabe der Titel und Ansätze.	Bü90/Grüne <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
10.			Über- greifend		UN-Konvention/ Barrierefreiheit /Inklusion - Was für Mittel sind für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingestellt, insbesondere zur Förderung von Barrierefreiheit ? - Welche Maßnahmen sind geplant, um die Barrierefreiheit in der Stadt zu erhöhen? (Bitte Darstellung der einzelnen Maßnahmen) - In welchen Titeln/Kapiteln werden die Maßnahmen etatisiert?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
11.			Über- greifend		Milieuschutz, Vorkaufsrecht, strategische Ankaufspolitik - Wer trägt zukünftig die Kosten für operative Ausgaben, Notar- und Gerichtskosten, Beurkundung Kaufvertrag, Maklerprovision, Kosten einer Auflassungsvormerkung, Gutachten sowie für die Verkehrswertermittlung und Sachverhaltsermittlung im Rahmen des kommunalen Vorkaufsrechts oder einer strategischen Ankaufspolitik und wie viel Personal wird den Bezirken zur Verfügung gestellt bzw. steht ihnen derzeit zur Verfügung und wie wird dieses durch den Senat unterstützt? - Ist bei SenSW Personal dafür vorgesehen bzw. wie viele Personalstellen gibt es schon zu den Bereichen Milieuschutz, strategische Ankaufspolitik und Vorkaufsrecht? - Inwiefern unterstützt der Senat die Bezirke finanziell oder personell bei der Einrichtung neuer Gebiete mit sozialer Erhaltungssatzung? Welche Zielzahl von Gebieten bzw. Berliner Mieter*innen soll bis zum Ende der Legislatur erreicht werden? - Inwiefern stehen derzeit noch Mittel aus dem SIWA oder aus dem laufenden Haushalt (bitte um Auflistung der Titel und Ansätze) für die Bezuschussung der Landeseigenen Wohnungsunternehmen zur Verfügung, um das Vorkaufsrecht auszuüben oder/und eine strategische Ankaufspolitik zu verfolgen? Welche Mittel sind für die Bezuschussung bzw. Beförderung der drei Maßnahmen im Einzelplan für 2026/27 vorgesehen und welche Titel könnten dafür darüber hinaus genutzt werden?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
12.			Über- greifend		Rahmengesetz Vergesellschaftung und Umsetzungsgesetz Welche Ausgabetitel und -höhen sollen zur juristischen Begleitung des Gesetzes nach Verabschiedung und zur Erarbeitung eines sog. Vergesellschaftungsrahmengesetz verwendet werden?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
13.			Über- greifend		Berliner Wohnraum- Sicherungsgesetz	Wo finden sich Ausgabentitel zur Erarbeitung und/oder Umsetzung eines Wohnraum-Sicherungsgesetzes für 2026/27 im Einzelplan wieder? Bitte um Auflistung	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
14.			Über- greifend		Städtebauförderung sowie Sanierungsgebiete	- Bitte um Auflistung der Einnahmen und Ausgaben aller Programme der Städtebauförderung in Berlin sowie Beschreibung der wichtigsten Unterschiede der Programme und des Einsatzes der Mittel. - Wie erfolgt jeweils die Kofinanzierung der Bundesmittel? - Außerdem Liste aller 2024/25 durchgeführten sowie 2026/27 geplanten Maßnahmen. - Inwieweit werden die Bezirke dabei unterstützt, die mit Hilfe von KfW-Mitteln erstellten Konzepte zur energetischen Quartierssanierung umzusetzen?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
15.			Über- greifend		Leitlinien der Wohnungslosenpolitik , Geschütztes Marktsegment und Housing First	- Welche Maßnahmen der Leitlinien der Wohnungslosenhilfe haben Eingang in den Haushaltsplan 2024/25 gefunden? - Welche Mittel sind geplant, um Maßnahmen zur Prävention von Wohnungslosigkeit und für mehr Kündigungsschutz zu etablieren? Welche Titel beinhalten Maßnahmen zum Aufwuchs für das Geschützte Marktsegment und für Housing First Projekte? - Wie viele landeseigene Wohnungen sollen 2026/27 jeweils für das Geschützte Marktsegment und Housing First Projekte zur Verfügung gestellt werden? - Durch welchen Titel könnte eine finanzielle Kompensation für die Landeseigenen Wohnungsunternehmen für mehr Wohnraum für Obdach- und Wohnungslose finanziert bzw. gefördert werden?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
16.			Über- greifend		Armutsbekämpfung	- Welche Maßnahmen wurden verankert, um Armut zu bekämpfen oder dem Entstehen von Armut vorzubeugen? - Welche Maßnahmen sind aus der im Senat beschlossenen ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere erwachsen und wie sind diese im Haushaltsplan abgebildet?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
17.			Über- greifend		integrierte Armuts- und Sozialbericht- erstattung	- Inwieweit arbeitet die Senatsverwaltung gemeinsam mit den anderen Senatsverwaltungen an einer gemeinsamen Strategie für eine integrierte Armuts- und Sozialberichterstattung? - Inwieweit ist eine Fortführung der Berichterstattung Monitoring Soziale Stadtentwicklung geplant? - In welchen Titeln/Kapiteln werden die Maßnahmen etatisiert?	Bü90/Grüne <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
18.			Über- greifend		Gender-Budgeting	- Welche Gender Budgeting-Ziele sollen wie und bis wann erreicht werden? - Bei welchen Titeln und Produkten wurden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2026/27 Gender-Informationen erhoben? - Konnte die Erhebung von Gender-Informationen gegenüber der Haushaltsaufstellung 2024/25 ausgeweitet werden? Wenn ja, welche Titel und Produkte sind dazu gekommen? Wenn nein, warum nicht? - Bei wie vielen der ausgewählten Produkte und Titel, bei denen Gender-Informationen erhoben wurden, wurde bei der Nutzenanalyse der Bedarf einer Umsteuerung festgestellt? Bei welchen Titeln und Produkten wurde daraufhin eine Umsteuerung initiiert? Welche Instrumente wurden hierbei eingesetzt? Welche Erfolge konnten erzielt werden? - Wie wird die Verteilung von Personalmitteln bezüglich des Ziels einer gerechten Genderbudgetierung eingeschätzt? Konnten gegenüber der Haushaltsaufstellung 2022/23 Fortschritte erzielt werden - Welche konkreten höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen haben bei den planmäßigen Beschäftigten zur Folge, dass sowohl männliche Mitarbeitende, als auch männliche Führungskräfte je Vollzeitäquivalent immer höhere monatliche Durchschnittseinkommen haben. - Ist geplant, sich mit einem Projekt beim Gender Budgeting-Wettbewerb zu beteiligen? Wenn ja, mit welchem? Wenn nein, warum nicht?	Bü90/Grüne <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
19.			Über- greifend		Sozialraumorientierte Planungskoordination - In welcher Höhe stehen den Bezirken im Rahmen der Globalsumme finanzielle Mittel für die jeweiligen Organisationseinheiten für sozialraumorientierten Planungskoordination (OE SPK) und den Stadtteilmanager*innen zur Verfügung, wo sind diese etatisiert und wie bewertet der Senat die Notwendigkeit des Aufbaus eines entsprechenden Produktblattes? - Existiert hierzu eine Verausgabungsleitlinie seitens der Senatsverwaltung und wenn nicht, warum nicht?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
20.			Über- greifend		Verbesserung der Wohnqualität und Bezahlbarkeit für Mieter*innen in Großwohnsiedlungen/ Großsiedlungen - In welcher Höhe und durch welche Titel werden Mieter*innen in Großwohnsiedlungen/Großsiedlungen in den nächsten beiden Haushaltsjahren unterstützt? Bitte um Auflistung der Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität, der Klimaanpassung der Gebäude, für mehr Bezahlbarkeit sowie des Wohnumfelds.	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
21.			Über- greifend		SIWANA Welche Projekte sollen mit welchem jeweiligen Finanzvolumen aus SIWANA finanziert werden? (Bitte um Auflistung)	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
22.			Über- greifend		Anpassung B-Pläne Für welche Bebauungspläne musste in welcher jeweiligen Höhe finanzielle Mittel 2024/25 für Entschädigungen für die Anpassung von Baurechten bzw. Umplanungen aufgewendet werden?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
23.			Über- greifend		Kooperative Baulandentwicklung Bitte um Auflistung der Haushaltstitel und -höhen für die Weiterentwicklung der kooperativen Baulandentwicklung des Landes Berlin, sowie um Beschreibung der genauen Maßnahmen (z.B. Erhöhung Quote für Sozialen Wohnungsbau...)	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
24.			Über- greifend		Urbane Praxis Sind - wie im HHP 2024/25 - wieder in 1220/68569 Finanzmittel hierfür vorgesehen und wenn ja, in welcher Höhe? Wenn nein, wo sind in welcher Höhe Mittel im EP 12 vorgesehen und sollten keine Mittel zur Verfügung stehen, warum nicht? Wie ist geplant, Urbane Praxis als kulturelle Stadtentwicklung (insbesondere Netzwerkstelle Urbane Praxis wie auch Berliner Projektfonds Urbane Praxis) weiter	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					zu unterstützen und zu finanzieren?		
25.			Über- greifend	Vorhaben aus den Richtlinien der Regierungspolitik	- Welche haushaltswirksamen Projekte, die in den Richtlinien der Regierungspolitik enthalten sind und 2026/27 umgesetzt werden sollten, wurden im Entwurf des Doppelhaushalts in welcher jeweiligen Höhe berücksichtigt? (Bitte konkrete Projekt benennen) - Welche haushaltswirksamen Projekte, die in den Richtlinien der Regierungspolitik enthalten sind und 2026/27 umgesetzt werden sollten, wurden im Entwurf des Doppelhaushalts warum nicht berücksichtigt? (Bitte konkrete Projekt benennen)	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
26.			Über- greifend	Finanzierung Beteiligungsprozesse in den Bezirken	Aus welchen Titeln wurden von den Bezirken Beteiligungsprozesse von Bürger*innen jeweils in welcher Höhe und für welchen konkreten Zweck an welche Auftragnehmer*innen/ Dienstleister*innen finanziert und wie entwickeln sich diese Titel im DHH 26/27 (Bitte nach Bezirken und Auftragnehmer*innen auflisten)	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
27.			Über- greifend	Umstrukturierungen bei SenSWB	- Welche Umstrukturierungen in den Abteilungen und Referaten der SenSWB haben sich 2024/25 ergeben und inwiefern bilden sich diese durch personelle und finanzielle Verschiebungen im Haushalt ab? Bitte um einzelne Auflistung - Welche konkreten Projekte wurden 2024/25 von der Stabsstelle II S „Sonderprojekte“ in der Abteilung II mit welchen jeweiligen Ergebnissen bearbeitet?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
28.			Über- greifend	Neue Stadtquartiere	Bitte um Bericht: Zusammenstellung aller Titel im Zusammenhang mit der Planung und Entwicklung neuer Stadtquartiere. Welche Maßnahmen mit welchen Zeitplänen sind geplant?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
29.			Über- greifend	Neues Stadtquartier Neue Mitte Tempelhof	- Bitte detailliert den Zeitplan darstellen und erläutern, wie und ob sich eine schnelle Umsetzung des gesamten Quartiers ermöglichen lässt. Wie sind die dafür nötigen Absicherungen in der Investitionsplanung verankert? - Welche zeitlichen Verzögerungen ergeben sich, wenn die	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Investitionsplanung für die Umsetzung der Neuen Mitte Tempelhof nötige Projekte nicht enthält?		
30.		Über- greifend		Personal	- Wie viele und welche Stellen in den einzelnen Abteilungen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sind derzeit aus welchen Gründen nicht besetzt? - Welche Stellen werden in welchen Abteilungen neu geschaffen und innerhalb welchen Zeitraums wird mit einer Besetzung der Stellen gerechnet?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
31.		Über- greifend		Quartiersentwicklung	Welche Maßnahmen zur Förderung von ökologischer Quartiersentwicklung wie Entsiegelung, Dach- und Fassadenbegrünung, fossilfreie Wärme- und Energieversorgung werden aus dem Budget der Stadtentwicklung/EP12 finanziert? Wie werden diese Maßnahmen übergreifend koordiniert und geplant sowie finanziert?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
32.		Über- greifend		Verwaltungsreform	LOG – Aufgabensortierung: Bitte um einen Bericht zum Stand der Aufgabenerhebung und -neuordnung für die Politik und Querschnittsfelder des Einzelplanes: - Wie viele Aufgaben wurde insgesamt erhoben? (bitte für die jeweiligen Politik- und ggf. Querschnittsfelder angeben) Bitte um Darstellung der Handlungsfelder (bitte für die jeweiligen Politik- und ggf. Querschnittsfelder angeben) - Wie viele sogenannte Klärungsfälle sind noch offen? (bitte um eine Übersicht der zugrunde liegenden Aufgaben) Bitte um die zwei wichtigsten Aufgaben, die im Rahmen der potentialorientierten Aufgabenkritik auf der Agenda stehen; jeweils bitte kurz begründen und das Potential eine Neuordnung darstellen!	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
33.		Über- greifend		Friedrich-Ludwig- Jahn-Sportpark	Bitte darlegen, warum es keinen eigenen Haushaltstitel für den 3. Bauabschnitt hinsichtlich der „Ertüchtigung des übrigen Geländes“ (wie es im letzten Doppelhaushalt hieß) mehr gibt? Ist damit die Planung und Umsetzung des 3. Bauabschnittes eingestellt und gekürzt? Falls der 3. Bauabschnitt weiterhin kommen soll: für wann	Bü90/Grüne	siehe Nr. 148

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					ist das geplant? Bitte genauen Zeitplan angeben.		
34.			Über- greifend		Umbauförderung - Plant der Senat, den Umbau bestehender Gebäude, welche bisher nicht für einen Wohnzweck vorgesehen waren (z.B. leerstehende Bürogebäude), hin zu einer Wohnnutzung zu fördern und damit die Schaffung von neuem Wohnraum zu unterstützen? Welche Mittel stehen hierfür wo im Haushaltsentwurf bereit?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
35.			Über- greifend		Tempelhofer Feld Sind im Haushaltsentwurf Gelder vorgesehen bzw. enthalten, die für Maßnahmen jeglicher Art rund um die vom Senat befürwortete Bebauung des Tempelhofer Feldes bzw. Maßnahmen, Vorhaben, Vorbereitungen, Veranstaltungen, Publikationen, Beteiligungsverfahren, Befragungen, Abstimmungen, Öffentlichkeitsarbeit oder ähnlichen, die in diesem Zusammenhang stehen oder eine Bebauung vorbereiten sollen, verwendet werden können oder sollen? Wenn ja: in welcher Höhe und in welchen Titeln genau? - Welche (weiteren) Schritte und welche Maßnahmen sind dazu geplant? (Bitte Darstellung der einzelnen Maßnahmen)	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
36.			Über- greifend		Netto-Null- Versiegelung Plant der Senat Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ziel der Netto-Null-Versiegelung? Wenn ja, welche und wo sind diese im Haushaltsentwurf zu finden?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
37.			Über- greifend		Bauwende Welche Maßnahmen und Vorhaben im Zusammenhang mit dem Thema Bauwende sind im Haushalt enthalten und in welchen Titeln?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
38.			Über- greifend		SEZ Welche Mittel in welcher Höhe sind wo im Zusammenhang mit Abriss, Umbau, Neubau auf dem Gelände des SEZ in Friedrichshain sowie mit Maßnahmen und Vorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplans 2-43 vorgesehen? Sind Änderung bzw. Anpassung des Bebauungsplans 2-43 vorgesehen und wenn ja, über welchen Titel sollen diese finanziert werden?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
39.		Über- greifend		Bebauungspläne	Wo findet sich im Haushaltsplan die sogenannte B-Plan-Fabrik, die der Senat im Rahmen des Schneller-Bauen-Gesetzes aufbauen wollte?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
40.		Über- greifend		Gemeinsamen Landesplanung	- Was sind die Schwerpunktthemen der Gemeinsamen Landesplanung in den Jahren 2026 + 2027? - Welche Planwerke werden überarbeitet? - Welche neuen Planwerke werden erstellt? - Wie unterstützt die GL kleinteilige Planungen zwischen Berliner Bezirken und Umlandgemeinden, etwa bei gemeinsamen örtlichen Entwicklungen mit Wohnungsbau und Infrastruktur?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
41.		Über- greifend		Stellenübersicht	Wie viele Beschäftigungspositionen in der Leitungsebene (politische Leitung Senator, Staatssekretär*innen) gab es 2023 bis heute? Bitte tabellarisch darstellen. Welche zusätzlichen Ausgaben pro Jahr für neue Stellen?	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
42.		Über- greifend		Stellenübersicht	Welche Beförderungen gab es in der Leitungsebene? Welche Entfristungen gab es in der Leitungsebene? Bitte tabellarisch darstellen.	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
43.		Über- greifend		Dienstreisen	a) Bitte um Auflistung aller Dienstreisen, der jeweiligen Kosten und des dazugehörigen Haushaltstitels des Senators, der Staatssekretäre, der Senatsbaudirektorin sowie der Abteilungsleiter*innen in den Jahren 2024 und 2025. b) Bitte um Auflistung aller Dienstreisen, der jeweiligen Kosten und des dazugehörigen Haushaltstitels des Regierenden Bürgermeisters sowie der Staatssekretär*innen bei der Senatskanzlei in den Themenfeldern Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in den Jahren 2024 und 2025.	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
44.		Über- greifend			Der „Hitzeaktionsplan für das Land Berlin“ soll noch in diesem Jahr beschlossen werden. Es werden entsprechende Finanzierungsbedarfe in allen Ressorts anfallen: wo ist die finanzielle Vorsorge im EP 12	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					getroffen worden? (bitte die Maßnahmen einzeln mit Haushaltstitel, Ansätzen und Jahresscheiben sowie geplanten Maßnahmen auflisten)		
45.		Über- greifend		Großsiedlungen	Welche Mittel stehen in welchem Umfang in welchen Titeln zur Verfügung, um Maßnahmen in Großsiedlungen zur Verfügung zu stellen?	LINKE	Berichtsauftrag beschlossen
46.		Über- greifend		Sozialer Wohnungsbau	a) In welchem Umfang stehen Mittel für den sozialen Wohnungsbau und für wie viele Wohneinheiten in den Jahren 2026 und 2027 zur Verfügung? b) Für wie viele Wohneinheiten wurden Anträge in der Wohnungsneubauförderung in den einzelnen Jahren seit 2014 genehmigt? Wie viele Wohneinheiten wurden in den einzelnen Jahren seit 2014 fertiggestellt? (Bitte nach landeseigene Wohnungsunternehmen, Genossenschaften und private Wohnungsunternehmen auflisten.)	LINKE	Berichtsauftrag beschlossen
47.		Über- greifend		Schutz vor hohen Mieten und Wohnraumverlust	In welchem Umfang stehen in welchen Abteilungen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Personal- und Sachmittel zur Verfügung für die Verfolgung von Mietwucher und der Unterstützung der Bezirke bei der Verfolgung von Verstößen gegen das Zweckentfremdungsverbot-Gesetz, das Wohnungsaufsichtsgesetz sowie für soziale Erhaltungsgebiete? (Bitte einzeln auflisten.)	LINKE	Berichtsauftrag beschlossen
48.		Über- greifend	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Wie viele Stellen sind in den einzelnen Fachbereichen derzeit nicht besetzt? Bitte aufgeschlüsselt nach Fachbereichen und Stellen.	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
49.		Über- greifend	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	Wie viele Stellen sind in den einzelnen Fachbereichen derzeit nicht besetzt? Bitte aufgeschlüsselt nach Fachbereichen und Stellen.	AfD	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Wie viele Stellen werden in den einzelnen Fachbereichen gestrichen? Bitte aufgeschlüsselt nach Fachbereich mit Erläuterung zum Stellenabbau			
Einzelplan 12								
1200 - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -								
50.		21	1200	11902	Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit	Warum erfolgte eine Ansatzbildung von 10.000€, die nur die Hälfte des IST 2024 von 29.072,52€ beträgt?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
51.		21	1200	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Warum erfolgte eine - gegenüber dem IST 2024 von 3.211.305,35€ erhöhte Ansatzbildung (2026: 7.445.000, 2027: 10.153.00)? Welche Prognosen liegen den Erhöhungen zu Grunde?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
52.		22	1200	42722	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/ Volontäre)	Warum erfolgte eine - gegenüber dem IST 2024 von 18.683,30€ erhöhte Ansatzbildung (2026/2027 jeweils 112.000€)? Welche Prognosen liegen den Erhöhungen zu Grunde?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
53.		22	1200	42735	Stipendien für Studierende in spezifischen Bedarfsberufsgruppen	Warum erfolgte eine - gegenüber dem IST 2024 von 21.600€ erhöhte Ansatzbildung (2026/2027 jeweils 102.000€)? Welche Prognosen liegen den Erhöhungen zu Grunde?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
54.		22	1200	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	Warum erfolgte eine - gegenüber dem IST 2024 von 9.793.750,02€ erhöhte Ansatzbildung (2026: 11.082.000€, 2027: 11.908.000€)? Welche Prognosen liegen den Erhöhungen zu Grunde?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
55.		22	1200	42821	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	Warum erfolgte eine - gegenüber dem IST 2024 von 37.125,13€ erhöhte Ansatzbildung (2026/2027 jeweils 142.000€)? Welche Prognosen liegen den Erhöhungen zu Grunde?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
56.		25	1200	52501	Aus- und Fortbildung	Erbitten Aufschlüsselung nach Aus- und Fortbildungskosten sowie Fremdsprachenunterricht. Welche Fremdsprachen werden den Bediensteten in diesem Zusammenhang angeboten?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
57.	a)	26	1200	52703	Dienstreisen	- Welche Dienstreisen wann und wohin mit welchem Zweck wurden durch den Politisch-Administrativen Bereich 2024/25 unternommen (bitte einzeln mit Nennung der jeweiligen Summen auflisten und mitteilen, ob Senator oder Staatssekretäre dabei waren und wenn ja, wer). - Ebenso: welche Dienstreisen sind bereits in Planung (bitte einzeln mit Nennung der jeweiligen Summen auflisten und mitteilen, ob Senator oder Staatssekretäre dabei sein werden und wenn ja, wer). - Wie hoch wird dabei die „Immissionsschutzabgabe“ prognostiziert?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	26	1200	52703	Dienstreisen	Entschädigungen bei Nutzung privater Kraftfahrzeuge für dienstliche Belange. Wie werden die Kosten für die dienstliche Nutzung privater Kraftfahrzeuge nachgewiesen? Wie hoch waren die Ausgaben in diesem Bereich?	AfD	
58.	a)	26	1200	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	- Bitte um Bericht zur konkreten Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027.	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	26	1200	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Hier zu Unterpunkt 3. Welche Maßnahmen werden hier in welchem Rahmen zur Gewinnung von Fachpersonal im Einzelnen durchgeführt, die Ausgaben in Höhe	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					von 100.000 € rechtfertigen?		
ÄÄ	26	1200	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Ansatz 2026 335.000 Ansatz 2027 335.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 1:</u> Ansatz 2026: - 50.000 Ansatz 2027: - 50.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Betrag von 65.000 pro Jahr für die unter Nummer 4. benannten Maßnahmen ist ausreichend <i>b) Titelerläuterung / verbindliche</i> <i>Erläuterungen für den Haushaltsplan</i> Nummer 4. Jeweils 65.000 für „Kommunikation zu fachspezifischen Themen z. B. Wohnungsbau, Hochbaumaßnahmen der SenStadt“	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
59.		26	1200	53105	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	a) Wie hoch waren die Kosten für die angefallenen Dienstreisen und aus welchem Titel/welchen Titeln werden diese jeweils bedient?	LINKE Nach Aussprache erledigt. (s.

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					b) Warum beteiligt sich Berlin an solchen Messen? Welchen konkreten Nutzen soll das haben und für wen?		Inhaltsprotokoll)
ÄÄ	26	1200	53105	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	Ansatz 2026 360.000 Ansatz 2027 360.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
Hinweis: Verbot der Doppelabstimmung über inhaltsgleiche Anträge, daher nur Abstimmung über den zuerst eingereichten Antrag (Senioritätsprinzip); hier Antrag der Fraktion Die Linke							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				<u>Änderungsantrag Nr. 1</u> Ansatz 2026: - 240.000 Ansatz 2027: - 240.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Gegenfinanzierung b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Ziffern 1 und 2 entfallen für 2026 und 2027.		<u>Änderungsantrag Nr. 1</u> Ansatz 2026: - 240.000 Ansatz 2027: - 240.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Keine weiteren Beteiligungen an Messen und Ausstellungen zum Feilbieten von Berliner Grund und Boden.	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	
60.		27	1200	54001	Sächliche Ausgaben für die Verwaltungsreform Welche Maßnahmen werden mit wie vielen Mitteln zur Umsetzung des Masterplans Diversity umgesetzt? Welche weiteren Seminare und Klausurtagungen sind für 2026 und 2027 geplant?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄA	27	1200	54001	Sächliche Ausgaben für die Verwaltungsreform	Ansatz 2026 25.000 Ansatz 2027 25.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 2</u> Ansatz 2026: - 18.000 Ansatz 2027: - 18.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Berlin benötigt zur Verwaltungsreform weder einen „Masterplans Diversity“ noch Schulungen zu Gender- und Diversity-Vorgaben oder „Diversity-Training“. Dagegen sind die „Girls’ Day-Initiativen“ sinnvoll zur Förderung von Chancengleichheit. Bei einem Vorjahres-Ist von 7.000 € müssten diese Mittel hierfür auch ausreichen <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan</i> 1. Förderung der „Girls’ Day-Initiativen“	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
61.		28	1200	54053	Veranstaltungen	Warum sind nicht, wie im HHP 2024/25, Ausgaben für den „Ausbau der Partnerschaft mit Städten in der Ukraine auf dem Gebiet der nachhaltigen, integrierten Stadtentwicklung - erste Initiativen starten 2023“ vorgesehen?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
62.		29	1200	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Wie hoch ist das aktuelle IST 2025? Welche zivilgesellschaftlichen Dialoge wurden im Jahr 2025 bisher durchgeführt und gefördert? Bitte aufgeschlüsselt nach Dialog und Kosten. Welche Dialoge sind für 2026 und 2027 geplant?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
63.		29	1200	86379	Darlehen für Rechtverteidigung	Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit Darlehen zur Gewährung von Rechtsschutz in Strafsachen für Dienstkräfte ausgereicht werden? Wie will der Senat sicherstellen, dass im Falle einer Verurteilung der Dienstkraft das Darlehen getilgt wird?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
64.		30	1200	88401	Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)	Warum sind hier keine Mittel mehr vorgesehen?	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
64a. ÄÄ		30	1200	Titel 971XX (Neu)	Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen zur Bekämpfung von Mietpreisüberhöhung	Ansatz 2026: - Ansatz 2027: -		
Änderungsanträge der Fraktionen								

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
		CDU/SPD		GRÜNE	LINKE	AfD	
					<u>Änderungsantrag Nr. 2</u> Ansatz 2026: + 3.624.000 Ansatz 2027: + 3.720.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Mehrbedarf durch Vielzahl von Meldungen von Verdachtsfällen von Mietpreisüberhöhung an die Wohnungsämter der Bezirke sowie festgestellte Mietpreisüberhöhungen durch die senatseigene Mietpreisprüfstelle. 		

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
65.		31	1200	51135 MG 32	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Bitte um Darstellung des aktuellen Stands der Umsetzung des Elektronischen Bau- und Genehmigungsverfahrens (eBG), wofür werden die Ausgaben konkret benötigt?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
66.		31	1200	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Bitte um Darstellung des aktuellen Stands der Umsetzung des Elektronischen Bau- und Genehmigungsverfahrens (eBG)?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
67.		35	1200	81240	Investitionen für die verfahrensabhängige IKT-Technik	Bitte um Auskunft zum Stand des elektronischen Bebauungsplanverfahren (DiPlan), insbesondere zum Beschleunigungspotential für Bebauungsplanverfahren in Berlin	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
Kapitel 1210 - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Stadtplanung -								
68.			1210	Über- greifend		Welche Förderanträge hat der Senat 2024 und 2025 im Rahmen von KfW 444 Natürlicher Klimaschutz in Kommunen: Natürliche Bodenfunktionen wiederherstellen, Grünflächen schaffen und Artenvielfalt fördern / Modul C und D.2 gestellt? Bitte pro Antragstellung, Empfänger*innen der Mittel zu Art und Lage der Fläche, Quadratmeter sowie Maßnahmenbeschreibung auflisten Aus welchen Titeln erfolgte die Finanzierung der Maßnahmen?	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
69.	a)	44	1210	52609	Thematische Untersuchungen	Bitte um Bericht zur Mittelverwendung in 2024 und 2025. - Welche Konzepte und Planungen wurden erstellt? - Bitte um genauere Erläuterung, welche Untersuchungen/ Berichte/Planungen/Strategien unter Ziffern 1-3 konkret geplant sind. Dabei insbesondere: Zu 1.: Welche Stadtentwicklungsplanungen sind konkret vor Erarbeitung, Aktualisierung oder Umsetzung vorgesehen?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Zu 2.: Welche Konzepte und Strategien zu welchen Entwicklungsvorhaben sind mit welchen Inhalten vorgesehen? Welche Flächenpotenziale wo sind gemeint? Welche „großen Stadtbrachen“ sollen um-bzw. nachgenutzt werden? Welche gesamtstädtischen Konzepte sollen fortgeschrieben werden? Zu 3.: Bitte detailliert darstellen, in welcher Form, mit welcher Zielsetzung und welchen Inhalten ein „Umweltberichts zu FNP-Änderungen“ erstellt werden soll und wer dabei wie eingebunden wird.		
	b)	44	1210	52609	Thematische Untersuchungen Wer sind geplante Auftragnehmer zu Punkt 1., und wie kommen diese stark erhöhten Kosten (von 335 TSD auf 435 TSD 2026 und 485 TSD 2027) zustande? Für welche Stadtentwicklungspläne konkret? Was haben wir unter "Berücksichtigung von Folgen vielfältiger Krisen" zu verstehen? Welche dieser Krisen führen konkret zur Erhöhung des Ansatzes um 100.000 bzw. 150.000 Euro?	AfD	
ÄÄ		44	1210	Titel 52609	Thematische Untersuchungen Ansatz 2026 625.000 Ansatz 2027 675.000 VE 2026: 625.000 VE 2027: 625.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 3</u> Ansatz 2026: - 85.000	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
							Ansatz 2027: - 135.000 a) Schlagwort wie Ukraine-Krieg, Covid 19 oder Klimawandel als pauschale Begründung für starke Kostenerhöhungen sind nicht akzeptabel. Daher lediglich eine moderate Erhöhung um jeweils 15.000 Euro im Vergleich zum Ansatz von 2025 unter Nummer 1. b) 1. Erarbeitung, Aktualisierung und Umsetzung von Stadtentwicklungsplanungen unter Berücksichtigung des städtischen Wachstums und des demografischen, wirtschaftlichen und klimatischen Wandels (Ansatz 2025: 335.000 €) 2026: 350.000 € 2027: 350.000 €
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD
70.	a)	45	1210	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen TA 1: Woraus setzt sich der Mehrbedarf zusammen? Bitte um Darstellung der für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehenen Bearbeitungen von Bauleit- und Stadtentwicklungsplänen. TA 2 und 3: Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027 je Bezirk. Bitte Aufstellung der beteiligten Träger sowie der jeweiligen Verfahren	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
	b)	45	1210	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen	- Bitte um Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027. - Warum wird bei der Beteiligung der Öffentlichkeitsarbeit an der Bauleitplanung nach § 3 BauGB gekürzt? Ist weniger Beteiligung vorgesehen oder gibt es weniger Planungsverfahren? - Welche Verfahren, die Kosten verursachen, sind bereits absehbar? Welche Verfahren, die Kosten verursachen, sind bereits absehbar? - Sind Mittel für die "ergänzende, informelle" Beteiligung gemäß den Leitlinien zur Beteiligung eingestellt? Wenn ja, in welcher Höhe? Wenn nein, warum nicht? - In welchen Bezirken gibt es Büros für Bürgerbeteiligung, in welchen Bezirken gibt es warum keine Büros für Bürgerbeteiligung? - Ist bereits eine Vergabe der zu erbringenden Leistungen erfolgt und wenn ja, an wen? Wenn nein, wann soll die Ausschreibung erfolgen? Aus welchen Gründen erfolgt eine Kürzung für das „Betreiben der Bezirklichen Räume für Beteiligung in den Bezirken“? Welche konkreten finanziellen Auswirkungen hat dies auf die einzelnen Bezirke?	Bü90/Grüne	
	c)	45	1210	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen	Zu 1.: Warum sollen die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit bei der Bürgerbeteiligung deutlich reduziert werden? Zu 3.: Bitte Sachstand zu den „im Aufbau befindlichen“ Anlaufstellen für Bürgerbeteiligung in den Bezirken berichten. Wo sollen 120.000 Euro für das Betreiben der bezirklichen Räume für Beteiligung in den Bezirken gekürzt werden? Inwieweit soll die im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung durch die Bezirke bereitgestellten Mittel von 240.000 € pro Bezirk und Jahr auskömmlich sein? Wie war die Kalkulation für 2022-25?	LINKE	
	d)	45	1210	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen	Was verursacht die weiterhin hohen Kosten von 2,88 Mio. € für Punkt 3, so genannte „Betreiben der bezirklichen Räume für Beteiligung in den Bezirken“, wie setzen sich die Ausgaben zusammen? Warum werden die Ausgaben gleichmäßig auf die Bezirke verteilt?	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Sind die Kosten in den Bezirken prozentual gleichmäßig angepasst oder gibt es den Bezirken unterschiedliche Beteiligungen? Bitte aufgeschlüsselt nach Personal-, Miet- und Sachkosten Zu Unterpunkt 3: Welche Bezirke haben eine diesbezügliche Anlaufstelle bereits eingerichtet? Erbitten Kostenaufstellung nach Bezirken über Personal-, Miet- und Sachkosten der einzelnen Anlaufstellen.		
ÄÄ	45	1210	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen	Ansatz 2026 3.760.000 Ansatz 2027 3.760.000 VE 2026: 2.240.000 VE 2027: 2.240.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						Änderungsantrag Nr. 4: Ansatz 2026: - 1.080.000 Ansatz 2027: - 1.080.000 a) Hier ist massives Einsparpotenzial, da die Bereitstellung von Räumen für bezirkliche Bürgerbeteiligung nun wirklich nicht fast 3 Millionen Euro pro Jahr benötigen. Der Bezirk Spandau ist der einzige Bezirk der zeigt, dass es auch	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
							günstiger geht. Andere Bezirke, TK und FK vorneweg leisten sich wenig effektive Strukturen, die die Projekte eher noch zerreden und behindern als dass sie diese voranbringen. Bürgerbeteiligung ja, aber in Maßen und mit dem Ziel die Projekte auch in angemessener Zeit zum Abschluss zu bringen. Daher Kürzung pro Jahr um 1,08 Mio. um auf ein vernünftiges Maß zurückzukommen b) Nummer 3. Betreiben der Bezirklichen Räume für Beteiligung in den Bezirken (Ansatz 2025: 3.000.000 €) 2026 1.800.000 2027 1.800.000	
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
71.	a)	46	1210	54010	Dienstleistungen	TA 9 (alt): Warum ist der TA 9 im EP 12 ersatzlos gestrichen worden? Inwieweit ist eine Finanzierung des Runden Tisches Liegenschaftspolitik in anderen EP sichergestellt? TA 12: Welchen Maßnahmen sind in den Jahren 2024 und 2025 finanziert worden und welche Maßnahmen sind in den Jahren 2026 und 2027 geplant? (bitte getrennte Darstellung je Maßnahme nach Gebietskulisse, Bezirk, Laufzeit und jährlichen Ausgaben)	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	46	1210	54010	Dienstleistungen	Welche im HHP 2024/25 eingestellten Ansätze sind im HHP 2026/27 nicht mehr vorgesehen, warum und welche Konsequenzen hat dies für die Projekte, bzw. inwieweit werden eine Finanzierung durch Ansätze in andere Titel übernommen (z. B. „Dienstleistungsaufträge zur Koordination des Runden Tisches Liegenschaftspolitik sowie zur Koordination des zivilgesellschaftlichen Beirates zum	Bü90/Grüne	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<i>Steuerungsausschuss Konzeptverfahren“)?</i> Im Bericht 27, Lfd. Nr. 55 zum HHP 2024/25 hieß es: „Soweit Ausgleichsflächen für Berliner Vorhaben in Brandenburg benötigt werden — sei es als Kompensationsmaßnahmen für durch die Planung verursachten Eingriffe oder als Ersatzflächen für nach europäischem Recht geschützte Arten erfolgt die planerische Vorbereitung solcher Ausgleichsflächen zurzeit durch den Vorhabenträger bzw. den jeweils zuständigen Planungsträger. Um dieses Vorgehen umsetzungsorientiert zu vereinfachen und zu standardisieren, bearbeitet eine ressortübergreifende Projektgruppe in Zusammenarbeit mit den Vereinen Dachverband der Regionalparks in Brandenburg und Berlin e.V. und Kommunales Nachbarschaftsforum e.V. das Teilthema „länderübergreifende Ausgleichsflächen“ als Teil der Gesamtaufgabe „Flächenagentur Kompensationsmanagement“. Mittel hierfür sind im Kapitel 1210 Stadtplanung in den Titeln 54010 und 68524 eingestellt.“ Fragen: - Welche Ergebnisse hat die ressortübergreifende Projektgruppe in Zusammenarbeit mit den Vereinen Dachverband der Regionalparks in Brandenburg und Berlin e.V. und Kommunales Nachbarschaftsforum e.V. das Teilthema „länderübergreifende Ausgleichsflächen“ als Teil der Gesamtaufgabe „Flächenagentur Kompensationsmanagement“ erarbeitet und wo sind diese veröffentlicht? - Sollten noch keine Ergebnisse vorliegen, wann soll dies erfolgen? Zu 1. „Arbeiten zu Einzelthemen der räumlichen Planung angesichts vielfältiger Krisen, von sozio-ökonomischem Wandel und Klimawandel, Wärme-/ Energie- wende, insb. zur Flächenvorsorge, effizienter Flächennutzung, Flächenaktivierung, Zentrenentwicklung, für das Monitoring Soziale Stadtentwicklung“: Bitte darlegen und erläutern, welche Vorhaben geplant sind bzw. fortgesetzt werden. Zu 2. „Dienstleistungsaufträge im Zusammenhang mit räumlichen Stadtentwicklungskonzepten“: Bitte darstellen, welche		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Dienstleistungsaufträge für was genau an wen vergeben wurden bzw. vorgesehen sind. Zu 5. „Dienstleistungsaufträge zur Unterstützung der Planung der sozialen Infrastruktur (SIKo-Prozessbegleitung, gesamtstädtische Infrastrukturkoordination, Geschäftsstelle Mehrfachnutzung)“: Bitte erläutern, mit welchen Inhalten genau die Beauftragung erfolgen soll. Zu 8. „Dienstleistungsaufträge für Analysen und Untersuchungen zu stadtentwicklungspolitischen Aspekten der Liegenschaftspolitik, insb. strategischem Flächenankauf“: Bitte um Bericht, welche Dienstleistungsaufträge vorgesehen sind. Zu 9. „Dienstleistungsaufträge im Zusammenhang mit der Koordinierungsplanung und dem Management für die Entwicklungsräume“: Bitte um Bericht, welche Dienstleistungsaufträge vorgesehen sind und zur Mittelverwendung in 2024 und 2025. Zu 11. „Kompensationsmanagement (Flächenagentur)“: Bitte darlegen und erläutern, welche Vorhaben geplant sind bzw. fortgesetzt werden. Zu 12. „Unterstützung der Erarbeitung von bezirklichen Innenentwicklungskonzepten zur Aktivierung insb. von Wohnungsbau-potenzialen, im Rahmen auftragsweiser Bewirtschaftung“: Bitte ausführen, zu wann entsprechende Konzepte vorliegen sollen und welche Bezirke bereits solche haben bzw. welche Schwerpunkte gesetzt werden sollen. Zu 14. „Fortschreibungsbedarf „Handbuch Verbindliche Bauleitplanung“ und „Leitfaden Lärmschutz in der verbindlichen Bauleitplanung“: Welche Fortschreibungsbedarfe werden gesehen?		
	c)	46	1210	54010	Dienstleistungen Warum entfällt die bisherige Nr. 9 im HH 2024/25 mit je 60.000 € Ansatz für 2024 und 2025: Dienstleistungsaufträge zur Koordination des Runden Tisches Liegenschaftspolitik sowie zur Koordination des zivilgesellschaftlichen Beirates zum	LINKE	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Steuerungsausschuss Konzeptverfahren ? Zu 8.: Aus welchen Gründen sinkt in 2026 der Ansatz auf 36.000€, um dann in 2027 wieder auf das Niveau von 2025 zu steigen? Zu 10.: Warum steigen die Ansätze um die Hälfte?		
	d)	46	1210	54010	Dienstleistungen	Punkt 1. Arbeiten zu Einzelthemen angesichts vielfältiger Krisen der räumlichen Planung angesichts von sozio-ökonomischem Wandel und Klimawandel, [...] Bitte erläutern was sich dahinter verbirgt. Was ist gemeint mit: Arbeiten zu Einzelthemen der räumlichen Planung angesichts von sozio-ökonomischem Wandel und Klimawandel? Wie werden hier die Ausgaben für welche detaillierten Arbeiten verwendet? Punkt 12. Erarbeitung von bezirklichen Innenentwicklungskonzepten, wie begründet sich die Kostenverzwei- bis -verzweieinhalbfachung? Bitte um Kostenaufstellung!	AfD	
ÄA		46	1210	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026 1.781.000 Ansatz 2027 1.694.000 VE 2026 810.000 VE 2027 810.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								

Lfd.Nr.	Seite HH- Kapitel Plan	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
	CDU/SPD		GRÜNE	LINKE	AfD	
<u>Änderungsantrag Nr. 1</u>			<u>Änderungsantrag Nr. 2</u>	<u>Änderungsantrag Nr. 3</u>	<u>Änderungsantrag Nr. 5</u>	
Ansatz 2026: + 80.000			Ansatz 2026: + 150.000	Ansatz 2026: + 140.000	Ansatz 2026: - 135.000	
Ansatz 2027: + 50.000			Ansatz 2027: + 150.000	Ansatz 2027: + 170.000	Ansatz 2027: - 130.000	
a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> mehr für Fortführung Runder Tisch Liegenschaftspolitik, hierfür neuer TA in Höhe von EUR 80.000 pro Haushaltsjahr sowie Reduzierung des Teilansatzes 1 im HJ 2027 um EUR 30.000			a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Rücknahme der Kürzungen sowie Kostensteigerungen und weitere Aufgaben im Zusammenhang mit der Koordination des Runden Tisches Liegenschaftspolitik sowie seiner Aktivitäten. Ebenso Berücksichtigung des Beirats für Konzeptverfahren.	a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Nr. 11: Verzicht auf den „Aufbau der Vermittlungsstelle länderübergreifender Kompensation in den Regionalparks in Brandenburg und Berlin – Weiterentwicklung bis zur Arbeitsfähigkeit“, da der Ausgleich im Land Berlin stattzufinden hat, um die Ökobilanz Berlin nicht ins Negative zu drehen. NEUE Nr. 15: Mehr für neue Nr. 15 „Aufbau einer Taskforce für Umbau von leerstehendem Gewerbe für kulturelle Nutzungen“	a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Die Ansätze unter 1. und 12. wurden teils zu stark erhöht. Daher Verstetigung mit maßvoller Erhöhung um jeweils 5% bzw. für 2027 10% im Vergleich zu 2025.	
b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Anpassung der Tabelle: Teilansatz 1: 2026: 200.000 € 2027: 230.000 €			b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Neue Ziffer 15: Dienstleistungsaufträge zur Koordination des Runden Tisches Liegenschaftspolitik sowie seiner Aktivitäten 2026: 150.000 2027: 150.000	NEUE Nr. 16: Beibehaltung des Teilansatzes zur Koordination des Runden Tisches Liegenschaftspolitik	b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Punkt 1. Arbeiten zu Einzelthemen der räumlichen Planung, insb. zur Flächenvorsorge, effizienter Flächennutzung, Flächenaktivierung, Zentrenentwicklung, für das Monitoring Soziale Stadtentwicklung (Ansatz 2025: 200.000 €) 2026 210.000 € 2027 220.000 € Punkt 12. Unterstützung der Erarbeitung von bezirklichen Innenentwicklungskonzepten zur Aktivierung insb. von Wohnungsbaupotenzialen, im Rahmen auftragsweiser Bewirtschaftung (Ansatz 2025: 100.000 €) 2026 105.000 € 2027 110.000 €	
Neuer Teilansatz 15: "Dienstleistungsaufträge zur Koordination des Runden Tisches Liegenschaftspolitik sowie zur Koordination des zivilgesellschaftlichen Beirates zum Steuerungsausschuss Konzeptverfahren 2026: 80.000 € 2027: 80.000 €"				b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Die Titelerläuterung wird wie folgt geändert: Nr. 11: Kompensationsmanagement (Flächenagentur) (Ansatz 2025: 80.000 €)		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					2026: 80.000 € 2027: 80.000 € Einfügung einer neuen Nr. 15 „Taskforce für Umbau von leerstehenden Gewerberäumen für kulturelle Nutzungen“ Dafür jeweils 150.000€ für die Jahre 2026 und 2027. Einfügung einer neuen Nr. 16: Dienstleistungsaufträge zur Koordination des Runden Tisches Liegenschaftspolitik sowie zur Koordination des zivilgesellschaftlichen Beirates zum Steuerungsausschuss Konzeptverfahren 2026:60.000 € 2027:60.000 €		
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>angenommen</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, und AfD gegen GRÜNE und LINKE		Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
72.	a)	47	1210	54048	Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung - Welche Maßnahmen wurden 2024/25 im Rahmen der spezifische Unterstützung der Bezirke zur Stärkung des sozialraumorientierten Handelns umgesetzt? - Welche Maßnahmen sind 2026/27 im Rahmen der spezifische Unterstützung der Bezirke zur Stärkung des sozialraumorientierten Handelns geplant, bzw. welche Maßnahmen wurden diesbezüglich von den Bezirken bereits angemeldet?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	47	1210	54048	Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung Wie hoch ist das aktuelle IST im Jahr 2025? Welche spezifische Unterstützung wurde im Jahr 2025 bisher für welche Bezirke für welche Maßnahmen geleistet? Bitte aufgeschlüsselt nach Bezirk und Maßnahme und Kosten der einzelnen Maßnahmen.	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄÄ	47	1210	54048	Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung	Ansatz 2026 460.000 Ansatz 2027 500.000 VE 2026: 200.000 VE 2027: 200.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 6</u> Ansatz 2026: - 230.000 Ansatz 2027: - 250.000 a) Runde Tische zu fördern, z.B. den „Runden Tisch Görlitzer Park“ oder Konferenzen hierzu ist weder zielführend noch hilfreich, und auch nicht Aufgabe des Landes und damit des Steuerzahlers. Die evidenten Fragestellungen im Görlitzer Park, aber auch in der Werner-Düttmann-Siedlung, am Mehringplatz oder inzwischen sogar an der Schillerpromenade sind keine städtebaulichen sondern innen- und migrationspolitische. Daher Kürzung um jeweils 50%	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
73.	a)	47	1210	54053	Veranstaltungen	- Warum und wie soll das Stadtforum weiterentwickelt werden? Aus welchen Gründen wird das bisherige Format als nicht mehr ausreichend bewertet? - Ist bei der Weiterentwicklung die Einbeziehung der Zivilgesellschaft vorgesehen, wenn ja wie, wenn nein, warum nicht? - Wer soll die Weiterentwicklung konzipieren, ist eine Vergabe an Dienstleister*innen vorgesehen?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	47	1210	54053	Veranstaltungen	Aus welchen Gründen erfolgt in diesem Titel kein Sparbeitrag angesichts der Haushaltslage? Inwieweit kann auf das so genannte Stadtforum verzichtet werden, wenn es die Haushaltslage erfordert?	LINKE	
74.		48	1210	68524	Zuschüsse an städtebauliche Institutionen	Bitte berichten welche erhöhten Leistungen das IfS für den um 10% erhöhten Ansatz erbringen soll, und welche "sonstigen Zuwendungen" geplant sind.	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
ÄA		48	1210	68524	Zuschüsse an städtebauliche Institutionen	Ansatz 2026 215.000 Ansatz 2027 215.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	AfD
							<u>Änderungsantrag Nr. 7</u> Ansatz 2026: - 8.000	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
							Ansatz 2027: - 8.000 a) das IfS ist mit gleichbleibenden Aufgaben betraut, daher nur moderate Erhöhung des Ansatzes um 5.000 Euro statt der nicht ausreichend begründeten 13.000 Euro b)Punkt 1. Institut für Städtebau, Berlin (Ansatz 2025: 147.000 €) 2026: 152.000 € 2027: 152.000 €	
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
Kapitel 1214 - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Gemeinsame Landesplanung -								
75.			1214	Über- greifend		- Was sind die Schwerpunktthemen der Gemeinsamen Landesplanung in den Jahren 2026/27? - Welche Sachausgaben und Investitionen sind diesbezüglich geplant und wo sind diese etatisiert? - Welche Planwerke werden überarbeitet? - Welche neuen Planwerke werden erstellt? - Wie unterstützt die GL kleinteilige Planungen zwischen Berliner Bezirken und Umlandgemeinden, etwa bei gemeinsamen örtlichen Entwicklungen mit Wohnungsbau und Infrastruktur?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
76.	a)	60	1214	63201	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	In welchem Umfang sind im Jahr 2025 aus dem Ansatz Ausgaben geleistet worden und werden bis zum Ende des Haushaltsjahres noch geleistet? Auf welchen Maßgaben und Planungen beruht der Mittelansatz für die Jahre 2026 und 2027?	CDU/SPD	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
	b)	60	1214	63201	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	Warum erfolgte eine - gegenüber dem IST 2024 von 524.442,63€ erhöhte Ansatzbildung (2026/2027 jeweils 955.000€)? Welche Prognosen liegen den Erhöhungen zu Grunde?	Bü90/Grüne	
	c)	60	1214	63201	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	Bitte Differenz von Ist 2024 und Ansätzen 2025-27 erläutern	LINKE	
Kapitel 1220 - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Städtebau und Projekte -								
77.			1220	Über- greifend		Liegenschaft Bogensee: Werden vom Land die Kosten bis 2027 getragen? Falls ja, in welchem Titel /Einzelplan ist dies verankert?	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
78.		63	1220	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Bitte darlegen, warum der Ansatz 1.000€ ist, wenn das Ist 2024 bei 917T€ liegt. Ebenso das 2024-Ist darlegen.	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
79.		63	1220	11934	Rückzahlung überzahlter Beträge	- Warum erfolgte eine - gegenüber dem IST 2024 von 340.206,62€ so geringe Ansatzbildung (2026/2027 jeweils 1.000€)? Welche Prognosen liegen den Verringerung zu Grunde? - Auf Grund welcher Verträge und/oder nicht verausgabter Zuwendungen erfolgten die Einnahmen in 2024/25.	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
80.		63	1220	12401	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	Für welche Entwicklungsmaßnahmen werden Einnahmen erwartet (bitte einzeln angeben)?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
81.		64	1220	34193	Zweckgebundene Abführungen nach Aufhebung des Entwicklungsrechts	Mit welchen Einnahmen rechnet der Senat 2026/27	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
82.	a)	64	1220	52609	Thematische Untersuchungen	Zu 1. „Nachverdichtungsszenarien unter Berücksichtigung nachhaltiger Mobilitäts- und Freiraumkonzepte und gesteigerter Anforderungen an Klimaresilienz, Regenwassermanagement und Lärmschutz in innerstädtischen Stadtquartieren“: - Welche Untersuchungen wurden von wem mit welchen Ergebnissen 2024/25 durchgeführt und wo sind die Ergebnisse veröffentlicht? - Welche Untersuchungen sind 2026/27 geplant? Zu 2. „Unterstützung der Umsetzung des Hochhausleitbildes, auch bezüglich stadtklimatischer Auswirkungen und Windkomfort, Qualität und Mehrwert für die Allgemeinheit“: - Welcher externe Dienstleister wurde wann mit Unterstützungsleistungen/Planungen beauftragt? Sollte noch keine Beauftragung erfolgt sein, warum nicht und wann soll eine Beauftragung erfolgen? - Wann ist terminlich beabsichtigt, ein überarbeitetes Hochhausleitbild beschließen zu lassen? - Zielsetzung bitte genauer darlegen. Zu 3. „Planerische Vorbereitung von Stadtquartieren und Wohnungsbaupotenzialen sowie Entwicklung von Transformationsstrategien in der Inneren Stadt“: - Welche Planerische Vorbereitung wurden 2024/25 erarbeitet/umgesetzt? Sollten es diesbezüglich keine Ergebnisse geben, warum nicht? - Welche Planerische Vorbereitung für welche Stadtquartiere und Wohnungsbaupotenziale sind für 2026/27 geplant? - Für welche Gebiete in der inneren Stadt sollen Transformationsstrategien entwickelt werden? Bitte die Gebiete auflisten und erläutern, warum diese ausgewählt wurden. - Zielsetzung bitte genauer darlegen. zu 4. „Weiterbearbeitung des Masterplans Berliner Mitte“ - Welche Planungsschritte wurden 2024/25 bearbeitet und welche	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Ergebnisse liegen diesbezüglich vor? - Welche Planungsschritte sind 2026/27 geplant und wann sollen diese jeweils abgeschlossen sein? - Zielsetzung bitte genauer erläutern, insbesondere mit Blick auf die Stadt- und Quartiersentwicklung. Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Weiterbearbeitung des Masterplanes Berliner Mitte geplant? Warum sind keine finanziellen Ansätze - wie 2024/25 - für die „Unterstützung der Umsetzung des Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen, insbesondere bei Qualitätsentwicklungen, Einrichtung von Standortmanagements, Aktivierung von Erdgeschosszonen, Entwicklung von Angeboten zur räumlichen Teilhabe und gemeinwohlorientierten Nutzung (z. B. ergänzende Kiezbausteine)“ mehr vorgesehen? Sollten diesbezügliche Maßnahmen abgeschlossen sein, welche sind dies, oder hat der Senat das Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen bereits „beerdigt“?		
	b)	64	1220	52609	Thematische Untersuchungen	An welcher Stelle soll hier gespart werden?	LINKE	
83.	a)	65	1220	52611	Städtebauliche Wettbewerbe	Bitte je TA um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027. Bitte um Darstellung der Zeitpläne für die Wettbewerbe.	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	65	1220	52611	Städtebauliche Wettbewerbe	Zu 1. „Wettbewerb Europaplatz Nord“ und zu 2. „Wettbewerb Bildungs- und Erinnerungsort Checkpoint Charlie“: - Welche Planungserfahren (Wettbewerbe nach RPW, Werkstattverfahren, Gutachterverfahren etc.) wurden 2024/25 durchgeführt? - Welche Art von Verfahren (Wettbewerbe nach RPW,	Bü90/Grüne	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Werkstattverfahren, Gutachterverfahren etc.) sind für 2026/27 geplant? - Welche städtebaulichen Zielsetzungen verfolgt der Senat für die beiden genannten Orte? - Welche Einbindung privater Investor*innen und Eigentümer*innen ist wie vorgesehen? Zu 3. „Wettbewerb Spreeuferweg/ Märkisches Ufer“ und zu 4. „Wettbewerbe am Molkenmarkt: Unterstützung Koordinierung“: - Welche Inhalte umfassen die geplanten Wettbewerbe und wann sollen sie durchgeführt werden? - Wie werden im Rahmen der Verfahren/Wettbewerbe insb. die Themen Klimawandel und Schwammstadt, fossilfreie Wärme- und Energieversorgung sowie Umbau und Integration bestehender Bausubstanz statt Abriss berücksichtigt und Kriterien für eine nachhaltige Bauweise verankert? - Welche Art von Verfahren sind geplant (Wettbewerbe nach RPW, Werkstattverfahren, Gutachterverfahren etc.)? - Warum ist für den Molkenmarkt eine Unterstützung der Koordinierung nötig? Wer wird hierbei unterstützt und erfolgte dies bisher auch bereits? Zu 5. „Wettbewerbe in der Berliner Mitte, in der City West und in Neuen Stadtquartieren“: - Welche Planungserfahren (Wettbewerbe nach RPW, Werkstattverfahren, Gutachterverfahren etc.) wurden 2024/25 in der Berliner Mitte und City West durchgeführt? - Welche Inhalte umfassen die geplanten Wettbewerbe für welche Orte und wann sollen sie durchgeführt werden? Bitte die geplanten Wettbewerbe mit den geplanten Kosten auflisten. - In welchen Neuen Stadtquartieren und für welche Flächen sind Wettbewerbe vorgesehen? - Wie werden im Rahmen der Verfahren/Wettbewerbe insb. die Themen Klimawandel und Schwammstadt, fossilfreie Wärme- und		

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Energieversorgung sowie Umbau und Integration bestehender Bausubstanz statt Abriss berücksichtigt und Kriterien für eine nachhaltige Bauweise verankert. - Welche Art von Verfahren sind geplant (Wettbewerbe nach RPW, Werkstattverfahren, Gutachterverfahren etc.)? - Warum sind die Wettbewerbe in der Berliner Mitte, in der City West und in Neuen Stadtquartieren hier unter einem Betrag subsummiert und nicht wie bei 1. bis 4, einzeln mit Beträgen versehen? Zu 6. „Gestaltungsverordnungen“: Für welche Gebiete sind Gestaltungsverordnungen geplant? Inwieweit sollen jeweils Gestaltungsvorgeben erstellt werden, die einen „historisierenden“ Charakter aufweisen? Zu 7. „Grundsatzangelegenheiten im Wettbewerbswesen“: Welche „Grundsatzangelegenheiten“ sind konkret gemeint? Inwieweit hierfür die Beauftragung externer Dienstleister geplant, und wenn ja, warum?		
	c)	65	1220	52611	Städtebauliche Wettbewerbe	Zu 2.: Wie ist der aktuelle Sachstand zum Bildungs- und Erinnerungsort Checkpoint Charlie? Zu 3.: Bitte erläutern, was geplant ist Zu 5.: Bitte erläutern, warum 5. so hoch. Bitte differenziert und einzeln darstellen: a) Berliner Mitte, b) City West c) Neue Stadtquartiere Zu 6.: Welche Gestaltungsverordnungen sind geplant? Betrifft dies auch die Bauakademie?	LINKE	
ÄA		65	1220	52611	Städtebauliche Wettbewerbe	Ansatz 2026 1.660.000 Ansatz 2027 1.200.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
		CDU/SPD		GRÜNE	LINKE	AfD	
		<u>Änderungsantrag Nr. 2</u>		<u>Änderungsantrag Nr. 3</u>		<u>Änderungsantrag Nr. 4</u>	
		Ansatz 2026: -80.000		Ansatz 2026: -150.000		Ansatz 2026: -400.000	
		Ansatz 2027: -150.000		Ansatz 2027: -150.000		Ansatz 2027: -150.000	
		a) Begründung zum Änderungsantrag geringerer Bedarf		a) Begründung zum Änderungsantrag Gegenfinanzierung Runder Tisch Liegenschaftspolitik		a) Begründung zum Änderungsantrag	
		b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* TA 6: 2026: 70.000 € 2027: 0 €		b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Ziffer 6 „Gestaltungsverordnungen“ wird auf 0 € in 2026 und 2027 gesetzt, bzw. gestrichen.		Nr. 3: Der Ansatz Wettbewerb <i>Spreeuferweg/Märkisches Ufer 250.000 € in 2026 entfällt.</i> Für diesen Wettbewerb besteht angesichts der massiven Sparzwänge keine Dringlichkeit. Zudem soll der Wettbewerb auch den Neubau der Waisenbrücke umfassen. In Berlin müssen in den nächsten 10 Jahren 120 Brücken erneuert oder neu gebaut werden. Der Neubau der Waisenbrücke, deren verkehrlicher Nutzen gering ist (die Jannowitzbrücke ist nur 150 Meter entfernt) wäre unter diesen Umständen verantwortungslos.	
						Nr. 6: Der Ansatz <i>Gestaltungsverordnungen 150.000 €/a. in 2026 und in 2027 entfällt, weil keine Notwendigkeit für Gestaltungsverordnungen besteht.</i>	
						b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* zu 4. „Wettbewerbe am Molkenmarkt:	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Unterstützung Koordinierung“: Beide Wettbewerbe sind als <i>offene</i> Realisierungswettbewerbe nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) zu organisieren.			
Abstimmungsergebnis: einstimmig <u>angenommen</u> mit CDU, SPD, LINKE und AfD bei Enthaltung GRÜNE				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, und AfD gegen GRÜNE und LINKE		Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, und AfD gegen GRÜNE und LINKE		
84.	a)	65	1220	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027.	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	65	1220	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen	- Für welche Beteiligungsverfahren wurden die Mittel in den Jahren 2024/25 verwendet? - Bitte erläutern, warum der Titel im Vergleich zum Ansatz für 2025 gekürzt wird. - Beteiligungen in welcher Form, zu welchen Verfahrensschritten mit welchen Zielen wurden bei den Vorhaben City West, Berliner Mitte und Siemensstadt Square 2024/25 umgesetzt oder sind 2026/27 geplant? - Welche Partizipationskonzepte wurden für die Projekte in der City West, der Berliner Mitte und in der Siemensstadt Square entwickelt, wer hat diese erarbeitet und wo sind diese veröffentlicht? Sollten teilweise keine Partizipationskonzepte vorliegen, wann und durch wen sollen diese erarbeitet werden? - Welche partizipativer Formate für Projekte in der City West, der Berliner Mitte, in der Siemensstadt Square durchgeführt oder sind 2026/27 geplant? - In welcher Form ist die Entwicklung von Partizipationskonzepten und die Durchführung partizipativer Formate für Standorte der Gesundheitsvorsorge, der Wissenschaft, der Bildung und der Kultur in der Inneren Stadt geplant, ist dafür die Beauftragung von Dienstleistern beabsichtigt und wenn ja, warum?	Bü90/Grüne	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					- Welche Beteiligungsformate sind für die vom Senat anvisierte – und von uns angelehnten – Bebauung des Tempelhofer Felds geplant?			
	c)	65	1220	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen	Es fehlt eine Erläuterung, warum deutlich geringerer Ansatz. Bitte nachreichen		LINKE
85.	a)	65	1220	53314	Baukollegium	Wofür sollen die Mittel genau ausgegeben werden?		LINKE
	b)	65	1220	53314	Baukollegium	Erbitten Bericht über alle anfallenden Kosten zur Durchführung des Baukollegiums.	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
ÄÄ		65	1220	53314	Baukollegium	Ansatz 2026 160.000 Ansatz 2027 160.000 VE 2026: 480.000 VE 2027: -		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD	
							<u>Änderungsantrag Nr. 8</u> Ansatz 2026: - 70.000 Ansatz 2027: - 70.000 a) Der Senat hat die Fragen nach den tatsächlichen Kosten nur unzureichend beantwortet. Daher Kürzung des Ansatzes auf den Betrag der in früheren Jahren auch	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
								auskömmlich war. Eine Sitzung des Kollegiums sollte für insgesamt 15.000 Euro organisierbar sein.
								Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD
86.	a)	66	1220	53315 (neu)	Beirat für Stadtgestaltung	- Wieviel Personen soll der Beirat umfassen? - Wem soll der Beirat „unterstehen“? - Wen soll der Beirat beraten? - Wer bestimmt, wie die Besetzung des Beirates erfolgen wird und wie soll die Besetzung dann erfolgen (Ausschreibung, Bestimmung durch wen? Wahl durch wen? o. a.)? In welcher Form ist dabei die Einbindung der Stadtgesellschaft beabsichtigt und sollte dies nicht der Fall sein, warum nicht?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	66	1220	53315 (neu)	Beirat für Stadtgestaltung	Welche Ziele sollen mit der Errichtung dieses Beirates verfolgt werden? Wer soll Mitglied dieses Beirates sein? Wie definiert der Senat den Begriff gendergerechte Stadtentwicklungspolitik?	AfD	
ÄA		66	1220	53315 (neu)	Beirat für Stadtgestaltung	Ansatz 2026 10.000 Ansatz 2027 10.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	AfD
								<u>Änderungsantrag Nr. 9</u> Ansatz 2026: - 10.000

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Ansatz 2027: - 10.000 a) Berlin leidet mit Sicherheit nicht an einem Mangel an Gremien, Beiräten und Foren. Das Baukollegium ist bereits etabliert für genau diese Fragen der Stadtgestaltung und Stadtentwicklung. Ein zusätzliches Gremium ist überflüssig.	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
87.	a)	66	1220	54005	Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbau-projekten - Wie sind die geringen Ausgaben (IST 2023 von 840.015,48€ gegenüber Ansatz 2024/25 von jeweils 2.500.000€) zu erklären und welche geplanten Maßnahmen wurden warum nicht umgesetzt? - Welche Maßnahmen/Projekte wurden 2024/25 aus dem Titel finanziert? - Welche Maßnahmen und Strategien wurden 2024/25 zur Aktivierung des erforderlichen Wohnungsneubaus erarbeitet und welche Ergebnisse haben die Überprüfungen ergeben, wie die Entwicklung der neuen Stadtquartiere und sonstiger bedeutsamer Wohnungsbauvorhaben in der Öffentlichkeit gezielter kommuniziert werden kann, um die Akzeptanz für die Entwicklung neuer Stadtquartiere und gesamtstädtischer bedeutsamer Wohnbauvorhaben in der Bevölkerung zu verbessern? Sollte keine Maßnahmen und Strategien erarbeitet worden sein, warum nicht?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	66	1220	54005	Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekt en Bitte erläutern, warum geringere Ansätze. a) Wofür wurden die Mittel im letzten Doppelhaushalt verwendet? b) Mit welchen Unternehmen wurden Beratungsverträge abgeschlossen? Zu welchen Projekten sollen mehrjährige Verträge abgeschlossen werden und was wären die wesentlichen Vertragsinhalte?	LINKE	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄA	66	1220	54005	Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten	Ansatz 2026 2.000.000 Ansatz 2027 2.000.000 VE 2026 1.000.000 VE 2027 1.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 5</u> Ansatz 2026: - 1.200.000 Ansatz 2027: - 1.200.000 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Orientierung am tatsächlichen Bedarf und Berücksichtigung der vom Senat angekündigten Erleichterungen durch das Schneller-Bauen-Gesetz.	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE	
88.		67	1220	54007	Vorarbeiten im Rahmen von Bauleitplanungsverfahren - Wie sind die geringen Ausgaben (IST 2023 431.235,52€ gegenüber Ansatz 2024/25 von jeweils 870.000€) zu erklären und welche geplanten Maßnahmen wurden warum nicht umgesetzt? - Bitte die vorgesehenen Verfahren mit Planungszielen und Planungsinhalten sowie Zeitplan darstellen und welche Ausgaben jeweils vorgesehen sind.	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					- Bitte um Erläuterung, was genau in den einzelnen Stadträumen vorgesehen ist. - Welche Ausgabenplanungen bestehen hinsichtlich der Jahre 2026 und 2027 und für welche Projekte sollen im Einzelnen in welcher jeweiligen Höhe verwendet werden? - Welche bestehenden Bebauungspläne sollen angepasst werden bzw. werden dafür geprüft? - Welche Bebauungsplanverfahren sind im Bereich Alexanderplatz und Berliner Mitte geplant?		
ÄÄ	67	1220	54007	Vorarbeiten im Rahmen von Bauleitplanungsverfahren	Ansatz 2026 870.000 Ansatz 2027 870.000 VE 2026 400.000 VE 2027 400.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 6</u> Ansatz 2026: - 440.000 Ansatz 2027: - 440.000 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Orientierung am tatsächlichen Bedarf und Berücksichtigung der vom Senat angekündigten Erleichterungen durch das Schneller-Bauen-Gesetz.	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE		
89.	a)	68	1220	54047	Maßnahmen zur Sicherung und Nachnutzung des Flughafens Tegel	- Bitte Zeitplan und aktuellen Planungstand inklusive vorgesehener Planungsinhalte für die genannten Teilprojekte darstellen. - Bitte um Bericht zur konkreten Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2024 und 2024	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	68	1220	54047	Maßnahmen zur Sicherung und Nachnutzung des Flughafens Tegel	Bitte ausführlichen Bericht zum Vorgehen der Tegel Projekt GmbH beim Schumacher Quartier und der Urban Tech Republic (UTR). Warum entfällt der Holzbau in größerem Stil? Welche Maßnahmen werden in 2026 und 2027 ergriffen, welche verschieben sich zeitlich auf den darauffolgenden Haushalt?	LINKE	
90.	a)	69	1220	54053	Veranstaltungen	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027.	CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	69	1220	54053	Veranstaltungen	- Wie sind die geringen Ausgaben (IST 2023 480.527,85€ gegenüber Ansatz 2024/25 von 550.000€/1.050.000€) zu erklären und welche geplanten Maßnahmen wurden warum nicht umgesetzt? Zu 1. „Gestaltungsbeiräte in den Bezirksämtern initiieren und unterstützen“ - In welchen Bezirken wurde 2024/25 Gestaltungsbeiräte in den Bezirksämtern initiieren und unterstützt? Sollten in keinem Bezirk Gestaltungsbeiräte in den Bezirksämtern initiieren und unterstützt worden sein, warum nicht? - In welchen Bezirken sollen 2026/27 Gestaltungsbeiräte in den Bezirksämtern initiieren und unterstützt werden? Zu 2. „Veranstaltungen zur Baukultur und zur gestalterischen Qualifizierung der Quartiere“: - Welche „Veranstaltungen zur Baukultur und zur gestalterischen	Bü90/Grüne	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<i>Qualifizierung der Quartiere im Kontext des Bündnis Wohnungsneubau sowie zu frauengerechter Stadtplanung“ (vergl HHP 2024/25) wurden mit welchen Ergebnissen 2024/25 durchgeführt? Sollten keine Veranstaltungen durchgeführt worden sein, warum nicht?</i> <i>- Welche Veranstaltungen sind mit welchen Zielsetzungen für 2026/27 geplant?</i> <i>Zu 3. „Maßnahmen zur Vorbereitung einer Internationalen Bauausstellung“:</i> <i>- Welche Maßnahmen wurden mit welchen Ergebnissen 2024/25 zur „Vorbereitung und Durchführung durchgeführt? Sollten keine Maßnahmen durchgeführt worden sein, warum nicht?</i> <i>- Welche Maßnahmen zur Vorbereitung einer Internationalen Bauausstellung sind vorgesehen?</i> <i>- Was ist Inhalt des IBA-Konzeptes für eine Stadt- und Regionalentwicklung? Welche Akteure wurden sowie werden hierbei einbezogen und beteiligt? Zu wann ist die Durchführung einer IBA vorgesehen? Sollte noch kein Konzept vorliegen, warum nicht und wann soll das Konzept fertiggestellt sein?</i> <i>- Wie ist der Stand der Schaffung einer Geschäftsstelle bei SenStadt zum Aufbau einer IBA Gründungsgesellschaft und der Konkretisierung von Finanzierungsmodellen? Sollten diesbezüglich keine Ergebnisse vorliegen, warum nicht und wann sollen Ergebnisse vorliegen?</i>		
	c)	69	1220	54053	Veranstaltungen	Zu 3.: Bitte um detaillierte Darstellung der Kosten für die Internationale Bauausstellung. Aus welchen Mitteln wird die zu gründende GmbH und deren Geschäftsführung finanziert? Wann soll die internationale Bauausstellung stattfinden? Wie lautet das Konzept für eine IBA? Welcher Mehrwert kommt der internationalen Bauausstellung aus Sicht des Senates zu? Inwieweit wäre eine IBA wünschenswert, aber	LINKE

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					angesichts der Haushaltslage verzichtbar?		
	d)	69	1220	54053	Veranstaltungen Bitte um Nachweis/Auflistung und Begründung des stark erhöhten Ansatzes insbesondere für 2027 für Punkt 3. "Internationale Bauausstellung" Kosten zum Punkt 3.: Vorbereitung einer Bauausstellung. 2026 = 1.347.000 EUR und 2027 = 2,85 Mio. EUR	AfD	
ÄA		69	1220	54053	Veranstaltungen Ansatz 2026: 1.497.000 Ansatz 2027: 3.000.000 VE 2026: 15.250.000 VE 2027: 2.500.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 7</u> Ansatz 2026: -1.000.000 Ansatz 2027: +/-0 a) Begründung zum Änderungsantrag Die Vorbereitung der IBA wird zeitlich gestreckt. Die wesentlichen Vorbereitungen beginnen im Jahr 2027.	
						<u>Änderungsantrag Nr. 10</u> Ansatz 2026: - 597.000 Ansatz 2027: - 1.400.000 a) Der Ansatz zur Vorbereitung einer IBA ist überhöht. Daher entsprechende Kürzung auf ein angemessenes Maß. b) Punkt 3. Maßnahmen zur Vorbereitung einer Internationalen Bauausstellung	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> c) Anbringung <i>Haushaltsvermerke*</i> : Der Titel ist gesperrt. Vorlage eines Konzepts und eines Finanzierungsplans im Hauptausschuss zur Entsperrung.	2026 750.000 € 2027 1.450.000 €		
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD		
91.	a)	69	1220	54065	Vorbereitung von größeren Beschaffungen oder größeren Entwicklungsvorhaben	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027. (gesonderte Ausweisung je Verfahren)	CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	69	1220	54065	Vorbereitung von größeren Beschaffungen oder größeren Entwicklungsvorhaben	- Welche Maßnahmen wurden 2024/25 mit welchen Ergebnissen bei den im damaligen HHP vorgesehenen Projekten <i>1. Stadteingang West/AD Funkturm: Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen</i> <i>2. Molkenmarkt: Fortführung des Entwicklungsvorhabens</i> <i>3. Berliner Mitte: Integriertes Stadtentwicklungskonzept zur Vorbereitung einer Förderkulisse</i> <i>4. Hertzallee Nord / Hertzallee Süd: Durchführung der Bebauungsplanverfahren</i> <i>5. Neues Stadtquartier Siemensstadt Square: Machbarkeitsstudien für teilräumliche Areale und Infrastrukturprojekte</i> <i>6. Europaplatz Nord</i> umgesetzt? Sollten bei einigen Projekten keine Maßnahmen umgesetzt worden sein, warum nicht? - Bitte jeweils detailliert darstellen und erläutern, was genau für die im	Bü90/Grüne	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					HHP 2026/26 unter Nr. 1-6 genannten Vorhaben geplant ist und welche Maßnahmen in welcher jeweiligen Höhe aus dem Titel finanziert werden sollen (bitte um Auflistung).		
	c)	69	1220	54065	Vorbereitung von größeren Beschaffungen oder größeren Entwicklungsvorhaben Zu - Stadteingang West: inwieweit Planänderungen mit der Olympiabewerbung und dadurch anfallende Mehrkosten? - Berliner Mitte: Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts: Bitte um die Maßnahmenliste!	LINKE	
ÄÄ		69	1220	54065	Vorbereitung von größeren Beschaffungen oder größeren Entwicklungsvorhaben Ansatz 2026 900.000 Ansatz 2027 900.000 VE 2026 700.000 VE 2027 700.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD
						<u>Änderungsantrag Nr. 8</u> Ansatz 2026: -400.000 Ansatz 2027: -400.000 VE 2026: -100.000 VE 2027: -100.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Der Ansatz für den <i>Stadteingang West</i> (200.000 € in 2026 und 200.000 € in 2027 laut →Berichte 91a, 91b) entfällt. Das Projekt <i>Stadteingang West</i> lässt sich erst dann seriös planen, wenn der Umbau des Autobahnknotens durch den Bund realisiert ist. Da diese Realisierung noch nicht absehbar ist, werden die dafür angesetzten Gelder zugunsten der Haushaltskonsolidierung gestrichen. Ein Hochhauscluster am Westkreuz wird abgelehnt. Ein Olympisches Dorf ist nicht erforderlich, da das Land Berlin auf die Bewerbung für Olympia verzichtet. Der Ansatz für den <i>Molkenmarkt</i> (330.000 € in 2026 und 330.000 € in 2027 laut →Berichte 91a, 91b) ist überhöht. Die Projektsteuerung, die Machbarkeitsstudien und die Bebauungsleitlinien können auch für weniger Geld erstellt werden. Deshalb werden diese Beträge auf 130.000 € in 2026 und 130.000 € reduziert. (Konsolidierungsbeitrag). <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan</i> Die Titelerläuterung wird wie folgt geändert: Die Ausgaben sind insbesondere für folgende Verfahren vorgesehen:		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
					- Molkenmarkt: Fortführung des Entwicklungsvorhabens mit folgenden Ansätzen: 2026: 130.000 €; 2027: 130.000 €. - Berliner Mitte: Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts - Europaplatz Nord: Projektsteuerung - Buchholz Nord: Maßnahmen zur Entwicklung des Gewerbegebiets - Neue Stadtquartiere: Studien für teilräumliche Areale und Infrastrukturprojekte [...]		
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD		
92.	a)	70	1220	54082	Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof (Tempelhof Projekt GmbH) Bitte darlegen, warum der Ansatz im Vergleich zu 2025 gekürzt wurde. - Welche Folgen hat dies für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Bestandsgebäude? - Welche geplanten Vorhaben innerhalb der Liegenschaften des ehemaligen Flughafens können durch die Kürzungen nicht mehr durchgeführt werden? - Welche Maßnahmen sind dringend nötig, es fehlt aber an einer Finanzierung? - Welche Maßnahmen im Bereich der Energie- und Wärmeversorgung sind nötig, welche geplant und welche können umgesetzt werden? - Welchen Ergebnisse liegen zum 2024/25 geplante Zwischennutzungskonzept vor? Sollten keine Ergebnisse vorliegen, warum nicht und wann ist der Abschluss eines Zwischennutzungskonzeptes geplant?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
	b)	70	1220	54082	Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof (Tempelhof Projekt GmbH)	Warum sinkt der Ansatz gegenüber 2025 und sogar deutlich über dem Ist 2024? Gibt es weniger für die Tempelhof Projekt GmbH? Zu 1.: Bitte um detaillierte Darlegung der Managementkosten. Warum wird 3. Laufende Instandhaltung, Bauunterhalt in 2027 heruntergefahren?	LINKE
ÄÄ		70	1220	54082	Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof (Tempelhof Projekt GmbH)	Ansatz 2026 24.700.000 Ansatz 2027 24.909.000 VE 2026 9.500.000 VE 2027 19.200.000	
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 9</u> Ansatz 2026: +2.000.000 Ansatz 2027: +2.000.000 VE 2026: +3.000.000 VE 2027: +3.000.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Stärkung der Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof, um mehr zu sanieren als nur	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
					zur Betriebs- und Verkehrssicherheit erforderlich ist. b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Laufende Instandhaltung, Bauunterhalt..... 2026: 7.204.000 € 2027: 6.651.000 €		
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD		
93.		71	1220	54690	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	Bitte um Erläuterung des Restes von 393.051,37€ und wofür dieser verwendet werden soll bzw. kann. Warum wurde der Ansatz für den Titel auf 0 gesetzt, obwohl das IST in 2024 bei 718.407,29€ lag?	Bü90/Grüne Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
94.		71	1220	68123	Ehrungen, Preise	Zu Ziffer 3 „Zuschuss des Landes Berlin zum Holzbaupreis Berlin-Brandenburg“: - In welchem Jahr und unter welchem Motto soll der Holzbaupreis des Landes Berlin wieder vergeben werden? - Warum wurde der Ansatz 2024/25 von 55.000 € in 2026/27 auf 20.000 € gekürzt?	Bü90/Grüne Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
ÄA		71	1220	68123	Ehrungen, Preise	Ansatz 2026 65.000 Ansatz 2027 65.000	
Änderungsanträge der Fraktionen							

Seite HH- Plan				Lfd.Nr.	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
CDU/SPD				GRÜNE			LINKE		AfD	
							<u>Änderungsantrag Nr. 10</u> Ansatz 2026: + 30.000 Ansatz 2027: + 30.000 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Mehr aufgrund klimapolitischer Bedeutung der Bauwende. b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Die Titelerläuterung wird wie folgt geändert: [...] 3. Zuschuss des Landes Berlin zum Holzbaupreis Berlin-Brandenburg 50.000 € ----- [Summe] 95.000 €			
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE			
95.	a)	71	1220	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	- Warum wurde, im Gegensatz zum HHP 2024/25, diesmal auf eine Erläuterung der Vorhaben komplett verzichtet? - Welche im HHP 2024/25 vorgesehenen „Maßnahmen im öffentlich zugänglichem Raum zur Stärkung des stadtgesellschaftlichen Zusammenhalts (Urbane Praxis)“ wurden mit welchen Ergebnissen			Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						und welchem jeweiligen finanziellen Aufwand umgesetzt? Sollten keine Maßnahmen umgesetzt worden sein, warum nicht? - Welche im HHP 2024/25 vorgesehenen Maßnahmen zum „Modellprojekt Haus der Statistik“ wurden mit welchen Ergebnissen und welchem jeweiligen finanziellen Aufwand umgesetzt? Sollten keine Maßnahmen umgesetzt worden sein, warum nicht? - Welchen konkreten Maßnahmen bzw. Voruntersuchungen zu den Projekten 1.-3. sind im HHP 2026/27 geplant? - Welche Kooperationen und Forschungsformate im Rahmen der IBA sind geplant?		
	b)	71	1220	68569	Sonstige Zuschüsse konsumtive Zwecke im Inland	Warum wird 1. Projektentwicklung Haus der Statistik in 2027 heruntergefahren? Bitte 3. IBA erläutern	LINKE	
	c)	71	1220	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Bitte die geplanten Ausgaben unter 1. "Projektentwicklung Haus der Statistik" mit ins. 2,9 Mio. € näher erläutern. Wer soll der geplante Zuwendungsempfänger sein?	AfD	
ÄA		71	1220	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 2.950.000 Ansatz 2027: 450.000 VE 2026: 1.200.000 VE 2027: -		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	
Änderungsantrag Nr. 3					Änderungsantrag Nr. 4		Änderungsantrag Nr. 11	
Ansatz 2026: +/- 0					Ansatz 2026: +/- 0		Ansatz 2026: - 2.700.000	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
				Ansatz 2027: + 200.000			Ansatz 2027: - 200.000
				a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> mehr für Fortsetzung Urbane Praxis Mehr für Maßnahmen im öffentlich zugänglichen Raum zur Stärkung des stadtgesellschaftlichen Zusammenhalts und der kulturellen Stadtentwicklung (Urbane Praxis), Fortführung der Netzwerkstelle (+ EUR 200.000 im HJ 2027)	a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Präzisierung der Beschreibung zwecks Fortführung der Arbeit von Netzwerkstelle und Projektbüro Urbane Praxis sowie ihrer Aktivitäten.		a) Die Projektentwicklung Haus der Statistik mit 2.9 Mio. € und Voruntersuchungen innovativer Projektentwicklungsansätze und - methoden im Rahmen von Sonderprojekten mit 400 Tsd. € sind deutlich überhöht. Ansatzkürzung auf jeweils 100 Tsd. €. Auch sollen keine Zuwendungen an Dritte erfolgen.
			b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Änderung der Bezeichnung des Teilansatzes 2 wie folgt: „Maßnahmen im öffentlich zugänglichen Raum zur Stärkung des stadtgesellschaftlichen Zusammenhalts (Urbane Praxis)“	b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Ziffer 2 wird wie folgt neu gefasst: Finanzierung von Netzwerkstelle und Projektbüro Urbane Praxis sowie ihrer Aktivitäten 2026: 300.000 2027: 300.000			b) Punkt 1. Projektentwicklung Haus der Statistik 2026: 100.000 € 2027: 100.000 € Punkt 2. Voruntersuchungen innovativer Projektentwicklungsansätze und - methoden im Rahmen von Sonderprojekten 2026: 100.000 € 2027: 100.000 €
			Anpassung der Tabelle:TA 2 2026: 300.000 € 2027: 300.000 €				
			Nach der Tabelle mit den Teilansätzen wird folgende Erläuterung ergänzt: „Zu 2: Ausgaben für Maßnahmen im öffentlich zugänglichen Raum zur Stärkung des stadtgesellschaftlichen Zusammenhalts durch temporäre, projektbegleitende Installationen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung,				Verbindlicher Hinweis: Es sind keine Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen.

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
Soziales, Umwelt und Integration anhand von Gestaltungsaufgaben in der Schnittstelle zu Stadtentwicklung und Architektur inklusive Vorbereitungen planerischer und konzeptioneller Art (Urbane Praxis).“							
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>angenommen</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
96.		72	1220	82164	Kauf von bebauten Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen Bitte um schriftlichen Bericht: - Welche konkreten Flächenankäufe sind geplant? - Welcher Zeitplan besteht für die Ankäufe? - Welches Potenzial für welche Nutzungen bestehen auf den möglichen Flächen mit welchen Zeithorizont?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
97.	a)	73	1220	83111	Kapitalzuführung an die Tegel Projekt GmbH Bitte um schriftlichen Bericht. - Sind die Ansatzserhöhungen 2026/27 von 68.504.000€/ 99.985.000€ gegenüber den Ansätzen von 2024/25 von jeweils 40.000.000€ allein auf Mehrkosten wegen Kostensteigerungen (u.a. Inflation, Baukostensteigerungen, gestiegene Materialpreise, etc.) zurückzuführen und woraus ergibt sich dann der erhöhte Ansatzbedarf 2027 gegenüber 2026 von ca. 30.500.000€? Sollten die Ansatzserhöhungen auch andere Gründe haben, welche sind dies? - Wie teilen sich die Ansätze auf die einzelnen Unterprojekte auf? - Zu TXL Nord: Bitte Planungsziele sowie Zeitplan darlegen. - Werden Wettbewerbe nach RPW durchgeführt? - Wird geprüft und wenn ja wie, inwiefern auf den verschiedenen Baufeldern dichter bzw. höher gebaut werden kann, um bei gleicher Versiegelung mehr Wohnraum zu bauen? Sollte keine Prüfung erfolgen, warum nicht? - Zu Kosten FUTR HU (ehem. Bauhütte): Wie ist der Stand der Umsetzung (Entwurf, Bauantrag, Baugenehmigung, Umsetzung?)	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
	b)	73	1220	83111	Kapitalzuführung an die Tegel Projekt GmbH	„Mehrkosten im Vergleich zu vorherigen Planungen sind im Allgemeinen auf Kostensteigerungen (u.a. Inflation, Baukostensteigerungen, gestiegene Materialpreise, etc.) zurückzuführen.“: Dies kann nicht die Begründung für eine Verdopplung und Verdreifachung der Ansätze sein. Bitte erläutern!	LINKE	
	c)	73	1220	83111	Kapitalzuführung an die Tegel Projekt GmbH	Bitte erläutern wozu die Kapitalzuführung im Detail dient. Bitte benennen Sie konkret die Maßnahmen der mittelfristigen Finanzplanung und die dazugehörigen Ausgaben für die nächsten Jahre bis 2031 über die auf den Seiten 73-78 beschriebenen Maßnahmen hinaus.	AfD	
ÄA		73	1220	83111	Kapitalzuführung an die Tegel Projekt GmbH	Ansatz 2026 68.504.000 Ansatz 2027 99.985.000 VE 2026: 147.700.000 VE 2027: 221.200.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	AfD
							<u>Änderungsantrag Nr. 12</u> Ansatz 2026: - 7.800.000 Ansatz 2027: - 31.000.000 Kosten und flächensparendes Bauen ist in Zeiten knapper Kassen das Gebot der Stunde. Die Ansätze für das Projekt	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
									scheinen deutlich zu hoch. Sowohl UTR, als auch der Landschaftspark und TXL-Nordost sind unter der Maßgabe sparsamer und kostengünstiger technischer Lösungen bei Erschließung so wie der Bewirtschaftung, der Anlage von Freianlagen und bei den Verwaltungskosten zu realisieren. Daher deutliche Kürzung der Ansätze, insbesondere 2027, da selbst bei den gemäß BPU bisher berechneten Kosten mit einem Mittelabfluss in diese Dimension kaum zu rechnen ist. Die Planung ist durch Tegel Projekt GmbH entsprechend anzupassen und Kostensenkungspotenziale sind zu nutzen.
									Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD
98.	a)	78	1220	89111	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027.		CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	78	1220	89111	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen	- Welche genauen Maßnahmen sollen aus dem Titel finanziert werden? Bitte die geplanten Maßnahmen und die geplanten Kosten auflisten. - Bitte die Maßnahmen im Bereich der Berliner Mitte darstellen sowie aufschlüsseln, welche Gelder hierfür eingeplant sind. - Bitte darstellen, welche Zuschüsse für welche Vorhaben an städtische Wohnungsbaugesellschaften gehen und ob Gelder auch an Dritte vergeben werden.		Bü90/Grüne	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
	c)	78	1220	89111	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen	Bitte berichten, was in der Berliner Mitte bereits feststeht, was zu erwarten ist, was reine Vorsorge ist	LINKE		
ÄA		78	1220	89111	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen	Ansatz 2026 1.500.000 Ansatz 2027 1.500.000 VE 2026 1.500.000 VE 2027 1.500.000			
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE		AfD
<u>Änderungsantrag Nr. 4</u> Ansatz 2026: +/- 0 Ansatz 2027: -100.000 a) Begründung zum Änderungsantrag geringerer Bedarf							<u>Änderungsantrag Nr. 11</u> Ansatz 2026: -300.000 Ansatz 2027: -300.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Die Erfüllung besonderer qualitativer Anforderungen ist auf die Einbeziehung archäologischer Funde, ökologische Standards und gemeinwohlorientierte Angebote zu beschränken. b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Die Titelerläuterung wird wie folgt		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					geändert: [...] Ausgaben für Zuschüsse insbesondere an städtische Wohnungsbaugesellschaften für die Erfüllung besonderer qualitativer Anforderungen (bspw. an die Einbeziehung archäologischer Funde, ökologische Standards, gemeinwohlorientierte Angebote) in den innerstädtischen Entwicklungsquartieren, den neuen Stadtquartieren und ökologischen Modellprojekten (bspw. Breite Str., Molkenmarkt, Haus der Statistik).		
Abstimmungsergebnis: einstimmig <u>angenommen</u> mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE		
99.	a)	79	1220	89364	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof - Bitte den genauen Zeitplan für die Generalsanierung angeben. - Welche rechtlichen Auflagen bzw. Vorgaben werden derzeit nicht in Gänze erfüllt? - In welchem Umfang sind Flächen aufgrund nicht gegebenen Brandschutzes nicht nutzbar. - Liegt inzwischen ein Brandschutzkonzept vor, wenn ja, mit welchem Ergebnis, wenn nein, warum nicht und wann soll das Konzept fertiggestellt sein? - Welche Gutachten wurden bisher erstellt und mit welchen Ergebnissen? - Im „Bericht 43, Lfd. Nr. 75 b)“ zum HHP 2024/25 heißt es: „ Im Zuge der Umstrukturierung der Tempelhof Projekt GmbH wurde im Juli 2023 ein Projektentwicklungsteam aufgesetzt, das ausschließlich mit der Erarbeitung eines Gesamtentwicklungskonzepts für die	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					<i>Liegenschaft beauftragt ist. Projektentwicklungsteam aufgesetzt, das ausschließlich mit der Erarbeitung eines Gesamtentwicklungskonzepts für die Liegenschaft beauftragt ist. “</i> Frage: Liegt dieses Gesamtentwicklungskonzept vor, wann ja mit welchem Ergebnis, wenn nein warum nicht und wann soll das Konzept vorliegen? - Im „Bericht 43, Lfd. Nr. 75 b)“ zum HHP 2024/25 heißt es: „<i>Ziel ist ein internationaler interdisziplinärer Wettbewerb für das Gesamtentwicklungskonzept. Das Gesamtentwicklungskonzept soll sich aus mehreren Komponenten, wie Verkehrs und Logistikkonzept, Gestaltungsrichtlinie, zusammensetzen und befindet sich aktuell in der Konzeption. Es wird zum einen der städtebauliche Maßstab, zum anderen der architektonische Maßstab beleuchtet. “</i> Frage: Wurde der internationaler interdisziplinärer Wettbewerb für das Gesamtentwicklungskonzept durchgeführt, wann ja mit welchem Ergebnis, wenn nein warum nicht und wann soll der Wettbewerb durchgeführt werden? - Bestehen weiterhin die Voraussetzungen, dass der 1. Bauabschnitt der Geschichtsgalerie 2026 baulich fertiggestellt wird, wenn nein warum nicht? - Sollten weiterhin die Flächen im Gebäudeteil 5a für die Betriebsfeuerwehr vorgesehen sein, mit welchen Ergebnissen wurden die bisherigen Nutzer bei der Suche nach Ersatzflächen unterstützt. Sollten die Flächen im Gebäudeteil 5a für die Betriebsfeuerwehr nicht mehr vorgesehen sein, welche Flächen werden stattdessen für die Betriebsfeuerwehr nicht mehr vorgesehen)? - Welche Maßnahmen im Bereich der Energie- und Wärmeversorgung sind nötig, welche geplant und welche können umgesetzt werden?		
	b)	79	1220	89364	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof Aus welchen Gründen sinkt der Ansatz in 2026 und 2027 unter den Ansatz 2025 und das Ist 2024? Wie wird der Sanierungs- und Investitionsstau behoben? Zu welchem Anteil steht das Flughafengebäude leer?	LINKE	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Zu 1: Wird im Rahmen des Masterplanes auch der teilweise Umbau des Gebäudes zu Wohnzwecken geprüft? Zu 2.: a) Welche Wärmeversorgung ist für das Flughafengebäude vorgesehen? b) Inwiefern sollen die Dachflächen des Gebäudes für die Nutzung von Solarenergie vorgesehen werden?		
	c)	79	1220	89364	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof Wir erbitten einen Bericht zur Sanierung der technischen Anlagen Trinkwasser, Energieversorgung/Heizung einschließlich „Technische Infrastruktur 2030“. Wie ist diese mit der erforderlichen Gesamtsanierung der Baulichkeiten einschließlich denkmalgerechter energetischer Sanierung koordiniert? Der Haushaltsansatz erscheint recht niedrig ob der geplanten umfassenden Maßnahmen. Bitte Kostenrahmen begründen. Konkret zu der Planungen zur Errichtung eines Kiezplatzes am U-Bahnhof Paradesstraße: Hinsichtlich der geplanten Sanierung des Tempelhofer Damm, mit einer Bauzeit von 10 Jahren in Verbindung mit der Sanierung der U-Bahntunnel, ist die Umsetzung eines Kiezplatzes in dieser Zeit nahezu unmöglich. In Rahmen dieser Sanierung werden mitunter Teile dieses Geländes benötigt, da sich ein Teil der U-Bahn unter der Fläche des Flughafens befindet. Welche Kosten werden für die hier sehr frühzeitige Planung bereitgestellt? Ist diese frühzeitige Planung notwendig?	AfD	
ÄÄ	79	1220	89364	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof	Ansatz 2026 9.880.000 Ansatz 2027 9.964.000 VE 2026 9.000.000		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					VE 2027 7.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 12</u> Ansatz 2026: +1.000.000 Ansatz 2027 +1.000.000 VE 2026 +1.000.000 VE 2027 +1.000.000 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Stärkung der Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof, um mehr zu sanieren als nur zur Betriebs- und Verkehrssicherheit erforderlich ist.	
						<u>Änderungsantrag Nr. 13</u> Ansatz 2026: + 1.120.000 Ansatz 2027 + 1.036.000 a) Auch wenn es sich hier überwiegend um Planungskosten und Instandhaltung handelt ist die Kürzung der Ansätze bei Volumen und Zustand des Objektes THF nicht hilfreich. Die Vorjahresansätze unter Berücksichtigung des Ist 2024 mit 11 Mio. € p.a. sollten daher beibehalten werden.	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
100.	a)	80	1220	89365	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024/25 und den Ausgabenplanungen 2026/27. Wie teilen sich die Ansätze 2026/27 auf die einzelnen Unterprojekte auf und welche Zeitpläne bestehen für diese?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	80	1220	89365	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel	Bitte ausführlichen Bericht zum Vorgehen der Tegel Projekt GmbH beim Schumacher Quartier und der Urban Tech Republic (UTR). Warum entfällt der Holzbau in größerem Stil? Welche Maßnahmen werden in 2026 und 2027 ergriffen, welche verschieben sich zeitlich auf den darauffolgenden Haushalt?	LINKE	
	c)	80	1220	89365	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel	Bitte zu den auf Seiten 80-81 dargestellten Projekten eine Mittelabflussplanung vorlegen, aus der hervorgeht, in welcher Höhe werden welche Zuschüsse auf den einzelnen Projekten verteilt? Bitte pro Jahr auflisten! A = Projektgebiet der UTR, Gebäude B B = Projektgebiet SQ C = Projektgebiet Landschaftsraum Tegeler Stadtheide	AfD	
ÄA		80	1220	89365	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel	Ansatz 2026 18.121.000 Ansatz 2027 33.263.000 VE 2026: 30.000.000 VE 2027: 45.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	
							AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						<u>Änderungsantrag Nr. 14</u> Ansatz 2026: - 1.800.000 Ansatz 2027: - 3.300.000 a) Kosten und flächensparendes Bauen ist in Zeiten knapper Kassen das Gebot der Stunde. Die Ansätze für das Projekt sind zu hoch. Zudem können die Leichtbauhalle für eine Zwischennutzung während der Sanierung der Feuerwache UTR nicht allein dem Schumacher-Quartier zugerechnet werden. Dieses Projekt und auch die Planung für den Quartierspark sind vom Umfang und den Kosten her anzupassen.	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
101.	a)	82	1220	89382	Vorbereitung und Durchführung von gesamtstädtischen Wohnungsbau-projekten Bitte um schriftlichen Bericht zu - Wie sind die geringen Ausgaben (IST 2023 560.601,82€ gegenüber Ansatz 2024/25 von jeweils 2.000.000€) zu erklären und welche geplanten Maßnahmen wurden warum nicht umgesetzt? - Auflistung der geplanten Projekte. - Warum sind die Ansätze 2026/27 geringer als in 2024/25?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	82	1220	89382	Vorbereitung und Durchführung von gesamtstädtischen Wohnungsbau- Warum wird der Ansatz gegenüber 2025 halbiert?	LINKE	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					projekten			
	c)	82	1220	89382	Vorbereitung und Durchführung von gesamtstädtischen Wohnungsbau-projekten	Inwieweit fließen Aufwendungen für solche Ausgaben bei späteren Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen und final zu erhebenden Ausgleichsbeträgen für die jeweils aufgewandten Städtebaufördermittel zurück?	AfD	
102.	a)	83	1220	89384	Städtebauliche Entwicklungs- maßnahme für das neue Stadtquartier "Blankenburger Süden"	Bitte um schriftlichen Bericht zu - Wie sind die geringen Ausgaben (IST 2023 1.347.703,46€ gegenüber Ansatz 2024/25 von jeweils 4.000.000€) zu erklären und welche geplanten Maßnahmen wurden warum nicht umgesetzt? - Sachstandsbericht, sowie Beschreibung der aktuellen Problemlagen und der weiteren Zeitplanung - Warum sind die Ansätze 2026/27 geringer als in 2024/25 - Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie Zeitplan für das Entwicklungsgebiet - Wofür sind die Ausgaben konkret vorgesehen - Welche konkreten Altverpflichtungen sind enthalten?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	83	1220	89384	Städtebauliche Entwicklungs- maßnahme für das neue Stadtquartier "Blankenburger Süden"	Warum wird der Ansatz gegenüber 2025 halbiert?	LINKE	
	c)	83	1220	89384	städtebauliche Entwicklungs- maßnahme für das neue Stadtquartier "Blankenburger Süden"	Wie viele Jahre wird voraussichtlich die Umsetzung dauern, den Bereich „Blankenburger Süden“ zu einem nachhaltigen und urbanen Stadtquartier entwickeln? Wie sollen die veranschlagten jeweils 2 Mio. EUR in 2026 und 2027 verausgabt werden, welche Maßnahmen stehen dahinter, wie ist der weitere Zeitplan?	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
ÄA	83	1220	89384	städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das neue Stadtquartier "Blankenburger Süden"	Ansatz 2026	2.000.000		
					Ansatz 2027	2.000.000		
					VE 2026:	2.000.000		
					VE 2027:	2.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
								<u>Änderungsantrag Nr. 15</u> Ansatz 2026: - 1.500.000 Ansatz 2027: - 1.000.000 a) Die Kosten sind zu hoch. Zunächst ist ein seitens der Bürger und vor allem Anlieger und Grundstücksnutzer (Eigentümer/Pächter/Mieter) akzeptables Projekt mit entsprechender Rahmenplanung für eine maßvolle Bebauung unter Schonung und Einbeziehung des erhaltenswerten Bestandes sowie zukunftsgerichteter Verkehrslösungen zu erarbeiten. Erst danach können Bebauungspläne aufgestellt und größere Vorbereitungsmaßnahmen finanziert werden.

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
103.	a)	84	1220	89385	Städtebauliche Entwicklungs- maßnahme für das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick	Bitte um schriftlichen Bericht zu - Wie sind die geringen Ausgaben (IST 2023 6.012.556,13€ gegenüber Ansatz 2024/25 von jeweils 20.000.000€) zu erklären und welche geplanten Maßnahmen wurden warum nicht umgesetzt? - Sachstandsbericht, sowie Beschreibung der aktuellen Problemlagen und der weiteren Zeitplanung - Warum sind die Ansätze 2026/27 geringer als in 2024/25 - Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie Zeitplan für das Entwicklungsgebiet - Wofür sind die Ausgaben konkret vorgesehen - Welche konkreten Altverpflichtungen sind enthalten?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	84	1220	89385	Städtebauliche Entwicklungs- maßnahme für das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick	Warum wird der Ansatz gegenüber 2025 in 2026 halbiert bzw. in 2027 fast halbiert?	LINKE	
	c)	84	1220	89385	Städtebauliche Entwicklungs- maßnahme für das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick	Wie viele Jahre wird voraussichtlich die Umsetzung dauern, den Bereich „Güterbahnhof Köpenick“ zu einem nachhaltigen und urbanen Stadtquartier entwickeln? Für welche Maßnahmen sollen die veranschlagten Gelder verausgabt werden? Welche Ausgaben kommen voraussichtlich in den nächsten 10-15 Jahren veranschlagt? Bitte Bericht zur Zeit-/Maßnahmenplanung bis 2031 vorlegen.	AfD	
ÄÄ		84	1220	89385	Städtebauliche Entwicklungs- maßnahme für das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs	Ansatz 2026 10.000.000 Ansatz 2027 11.000.000		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Köpenick	VE 2026: 118.000.000 VE 2027: 107.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 16</u> Ansatz 2026: + 500.000 Ansatz 2027: + 1.000.000 a) Mehr, weil das Projekt städtebaulich sinnvoll und notwendig ist. Die Entwicklung muss endlich vorangebracht werden. Insbesondere Grunderwerb von DB Immobilien und bahnrechtliche Entwidmung der Flächen darf nicht am Geld scheitern.	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
104.		85	1220	89443	Entwicklungs- maßnahme Parlaments- und Regierungsviertel Bitte um schriftlichen Bericht zu - Allgemeiner Sachstandsbericht, sowie Beschreibung der aktuellen Problemlagen und der weiteren Zeitplanung - Entwicklung des Parlaments- und Regierungsviertels und insb. Erläuterung, welche Aktivitäten für die Entwicklungsmaßnahme noch geplant sind	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					- Kosten- und Finanzierungsübersicht für das Entwicklungsgebiet - Wofür sind die Ausgaben konkret vorgesehen und wie werden die Ausgaben finanziert - Sachstandsbericht zu den Planungen zum Luisenblock sowie Beschreibung der aktuellen Problemlagen und der weiteren Zeitplanung			
105.		85	1220	89474	Infrastrukturmaßnahmen in den ehemaligen städtebaulichen Entwicklungsbereichen	Bitte um schriftlichen Bericht zur Auflistung der einzelnen Maßnahmen unter Angabe der zugehörigen Ansätze.	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
Kapitel 1230 - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Geoinformation -								
106.		95	1230	41201	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	Warum liegen die Ansätze 2026/27 mit jeweils 42.000€ über den Ansätzen 2024/25 von jeweils 35.000€?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
107.		97	1230	54010	Dienstleistungen	Zu Punkt 8.: Bitte erläutern, warum ab 2025, jährlich wiederholt, 335 Tsd. Euro Kosten anfallen sollen für die Beschaffung von Adressdaten?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
Kapitel 1240 - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Wohnungswesen, Stadterneuerung, Städtebauförderung								
108.		110	1240	11934	Rückzahlungen überzahlter Beträge	Warum erfolgen vor dem Hintergrund des IST 2024 von 3.406.241,40€ nur geringe Ansatzbildungen 2026/27 von jeweils 500.000€?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
109.		110	1240	23130	Anteil des Bundes an den Miet- und	- Wieviel Erstattung der Aufwendungen müssen die Bezirke bei der Wohngeldauszahlung erbringen, wie hoch ist der Anteil der Bezirke und für welche Maßnahmen geben die Bezirke das aus (bitte einzeln	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Lastenzuschüssen	aufschlüsseln)? - Wie hoch war die Gesamtsumme, die für 2024 abgeflossen ist und 1. Hälfte 2025? Wie hoch ist der Heizkostenzuschuss? - Wieviel erwartet der Senat für die Jahre 2026/27?		
110.	a)	111	1240	33102	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	Warum beteiligt sich das Land Berlin nicht mehr an Projektaufrufen? Welche Projekte wurden in den Jahren 2024 und 2025 gefördert?	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	111	1240	33102	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	Aus welchen Gründen beteiligt sich die Senatsverwaltung nicht mehr an Projektaufrufen des Bundes?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
111.	a)	111	1240	33130	Zuweisungen des Bundes für den Investitionspakt	Warum erfolgen vor dem Hintergrund des IST 2024 von 6.750.000,00€ nur geringe Ansatzbildungen 2026/27 von 2.430.000€/361.000€?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	111	1240	33130	Zuweisungen des Bundes für den Investitionspakt	Wodurch sich erklärt sich die Reduzierung?	LINKE	
112.		111	1240	33131	Zuweisungen des Bundes für städtebauliche Gesamtmaßnahmen	- Warum erfolgen vor dem Hintergrund des IST 2024 von 49.600.669,90€ nur geringe Ansatzbildungen 2026/27 von 25.773.000€/20.627.000€? - Wie verteilen sich die Zuweisungen auf die einzelnen Programme?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
113.		112	1240	34192	Zweckgebundene Rückführungen von Sanierungsfördermitteln sowie Abführungen von Finanzierungsbeiträgen	In welche Höhe erfolgten Einnahmen in 2024/25.	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
114.		112	1240	34697	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2021-2027)	Warum erfolgen vor dem Hintergrund des Ansatzes 2023 von 8.775.000€ nur Ansatzserhöhungen 2026/27 von 19.600.000€/20.100.000€?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
115.	a)	113	1240	52609	Thematische Untersuchungen	Bitte um schriftlichen Bericht zu zu 1. <i>“Qualifizierte Mietspiegel 2026 und 2028“</i>: - Welche konkreten Maßnahmen zur Erstellung eines Qualifizierten Mietspiegels 2026 und 2028 wurden 2024/25 finanziert? - Wie ist der weitere Zeitplan für die Erstellung des kommenden Mietspiegels? - Datenerhebung & Aktualisierung der Wohnlageneinstufung - Fragen zu Wohnwerten (Hamburger Modell) - AG Mietspiegel: Welche Aufwendungen bekommen die? - Wie möchte der Senat sicherstellen, dass die Ausschreibung besser läuft? zu 2. <i>„Wohnraumbedarfsbericht“</i>: - Welche konkreten Maßnahmen zur Erstellung eines Wohnraumbedarfsberichtes wurden 2024/25 finanziert? - Wird die Anzahl der Indexmietverträge aufgenommen? - Wird es quartiersbezogen festgestellt, wo welche Sozialwohnungen fehlen? - Wer hat für 2025 an der Ausschreibung teilgenommen? - Warum werden Eigentümerverhältnisse nicht angeschaut (nach Akteuren und Angeboten ausdifferenzieren)? - Welche Daten werden neu erhoben, damit sichergestellt wird, dass der Wohnraumbedarfsbericht eine aktuellere Datenlage bekommt als 2025 (Zensus 2022)? - Wie wurden die Gelder aus dem DHH 24/25 verwendet - Wann wird der Auftrag zur Erstellung des Wohnraumbedarfsberichts ausgeschrieben und Bitte um Darstellung der genauen Kostenpositionen und inwiefern hier 60.000 Euro (2026) und 90.000 (2027) ausreichend sein sollen?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Zu 3. „Miet- und Wohnungskataster“: - Welche konkreten Maßnahmen zur Erstellung eines Miet- und Wohnungskataster wurden 2024/25 finanziert? - Wie laufen die Abstimmungen mit dem Bund bzgl. des geplanten „Gebäude- und Wohnungsregisters“? Woher hat der Senat die Kenntnis, dass unter der neuen Bundesregierung ein Register geplant und finanziert wird, wenn es auch unter der vergangenen Regierung zwei Jahre zu keinem Fortschritt in der Erstellung des Registers kam und wenn das Vorhaben im aktuellen Koalitionsvertrag keine Erwähnung findet? - Welche weiteren Studien/Gutachten sind geplant und wer soll mit der Ausführung beauftragt werden? - Gibt es einen gemeinsamen Zeitplan zwischen Bund und Senat? Zu 1-3. - Welche Synergieeffekte könnten genutzt werden, um eine bessere Datenlage zu erhalten?			
	b)	113	1240	52609	Thematische Untersuchungen	Zu 3.: a) Welche Untersuchungen oder konkreten Ausgaben sind für den Aufbau eines Miet- und Wohnungskatasters vorgesehen? b) Wie ist der Stand der Prüfung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat zur Einrichtung einer bundesweiten Lösung? c) Wird der Senat selbst aktiv, wenn der Bund nicht in absehbarer Zeit tätig wird? Wenn nein, warum nicht?	LINKE	
	c)	113	1240	52609	Thematische Untersuchungen	Zu Punkt 1 – Mietspiegel Bitte die Kosten erläutern, und erläutern warum zusätzlich eine viertel Millionen jährlich für ein Miet- und Wohnungskataster (Punkt 3.) anfallen, dessen Zielrichtung gleichgerichtet einem Mietspiegel ist.	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Zu Punkt 3 - Miet- und Wohnkataster Wieso geht der Senat von einer höheren Beteiligung des Bundes aus? Gab es im Vorfeld bereits Zusagen für höhere Zuschüsse. Wenn ja, wie erfolgte die Zusage und in welcher Höhe? Falls die Kostenbeteiligung geringer als erwartet ausfällt, ist das Projekt dann noch durchführbar und aus welchen Mitteln soll der Ausgleich des Ausfalles finanziert werden?		
ÄÄ	113	1240	52609	Thematische Untersuchungen	Ansatz 2026: 510.000 Ansatz 2027: 730.000 VE 2026: 2.120.000 VE 2027: -		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				<u>Änderungsantrag Nr. 5</u> Ansatz 2026: + 650.000 Ansatz 2027: + 650.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Erhöhung notwendig, zur Vorbereitung von wichtigen Gesetzesvorhaben. Zu 3.: Zur Vorbereitung eines Miet- und Wohnungskatasters wird der Ansatz		<u>Änderungsantrag Nr. 17</u> Ansatz 2026: - 60.000 Ansatz 2027: - 230.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Weniger, weil die Doppelarbeit für „Mietspiegel“ und „Miet- und Wohnungskataster“ mit ausreichenden Synergien den Kostenrahmen nicht dermaßen erhöhen dürfen.	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
				jeweils um 250.000 Euro auf 500.000 Euro erhöht. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan Neu einfügen: 4. Zur Umsetzung eines Gesetzes zur Vergesellschaftung von Wohnraum, Gründung einer AöR usw. und eines Wohnungswirtschaftsgesetzes sowie externe Zuarbeit bei den Gesetzeserarbeitungen. Dafür sind jeweils 200.000 Euro jährlich notwendig.			Zum „Miet- und Wohnungskataster“ sollte zudem der Bund ausreichend Mittel bereitstellen, so dass dem Land Berlin keine Zusatzbelastung erwächst.	
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE			Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
116.		114	1240	52703	Dienstreisen	Für welche Dienstreisen geplant?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
117.	a)	114	1240	54005	Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten	Zu 1). - Welche Personalstellen hat die WBL? - Was passiert, wenn es innerhalb von SenSBW (WBL/Referate) Konflikte gibt? Wie oft tritt sie im Jahr zusammen? - Begleitung der WBL der Transparente Vergabe landeeigener Grundstücke im Sinne einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung durch Konzeptverfahren entfällt offenbar? Aus welchen Gründen und wie soll sichergestellt werden, dass Vergabeverfahren in Zukunft transparent und unabhängig gestaltet werden (100.000 pro Jahr im DHH 24/25) - Finanzierung des Beirats des Steuerungsausschuss Konzeptverfahren? Zu 2).	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					- Inwiefern wird der Sockelbetrag für die Bezirk weiter gewährleistet? Wie wird der Titel zwischen den Bezirken verteilt? Anzahl Baugenehmigungen? Aus welchen Gründen sind zukünftige Maßnahmen komplett ausgeschlossen, die nicht direkt mit dem Wohnungsneubau zu tun haben? - Inwiefern wird die Umdefinierung von Wohnungsbauprojekten zu Wohnungsneubau einen Unterschied/Neujustierung für die Bezirke bedeuten? - Wie wird der Senat mit den unterschiedlichen Bedarfe der einzelnen Bezirke (nicht nur Neubau, auch wohnungspolitische und stadtentwicklungspolitische) Maßnahmen um Situationen mit Neubaupotenzialen um? - Wie wird der Senat Nachverdichtungsprojekte in innerstädtischen Bezirken unterstützen?		
	b)	114	1240	54005	Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbau-projekten Zu 1.: a) Bitte ausführlichen Bericht über die Tätigkeit der WBL in den Jahren 2024 und 2025. b) In wie vielen und welchen Fällen wurde die WBL eingeschaltet? c) Wann wird die Weiterentwicklung des Berliner Modells der kooperativen Baulandentwicklung abgeschlossen? d) Wofür sind die Ausgaben in 2026 und 2027 vorgesehen? Zu 2.: a) Wofür wurden die Mittel aus dem Doppelhaushalt 2024/2025 verwendet?	LINKE	
ÄÄ		114	1240	54005	Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbau-projekten Ansatz 2026 1.360.000 Ansatz 2027 1.360.000 VE 2026 680.000 VE 2027 680.000		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				Änderungsantrag Nr. 6		Änderungsantrag Nr. 13	
				Ansatz 2026: +/- 0		Ansatz 2026: +/- 0	
				Ansatz 2027: +/- 0		Ansatz 2027: +/- 0	
				a) Begründung zum Änderungsantrag Die Weiterentwicklung der kooperativen Baulandentwicklung ist längst überfällig, auch aufgrund der vielen Sozialwohnungen, die aus der Mietpreis- und Belegungsbindung fallen.		a) Begründung zum Änderungsantrag Neue Prioritätensetzung.	
				b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Bei 1. wird nach dem 4. Absatz Folgendes ergänzt: Das Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung wird nach Münchner Vorbild durch die WBL weiter entwickelt.		b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*	
						c) Anbringung Haushaltsvermerke*: Sperrvermerk: Die Mittel für die Wohnungsbauleitstelle sind bis zur Vorlage eines Konzeptes für die Weiterentwicklung des Berliner Modells der kooperativen Baulandentwicklung mit dem Ziel einer deutlichen Ausweitung des Anteils zu errichtender Sozialwohnungen und der Abtretung der betroffenen Flächen an das Land Berlin gesperrt.	
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	
118.	a)	115	1240	54010	Dienstleistungen	TA 1: Es wird eine detaillierte Darstellung der Verteilung der QM-Gebiete auf die Bezirke und die jeweilig Beauftragten erbeten: An	CDU/SPD Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					welchen Standorten werden die „BENN-Berlin entwickelt neue Nachbarschaften“ umgesetzt? Bitte um eine Auflistung aller Standorte. TA 5: Es wird eine detaillierte Darstellung der Verteilung der BENN-Projekte auf die Bezirke und die jeweilig Beauftragten erbeten: An welchen Standorten werden die „BENN-Berlin entwickelt neue Nachbarschaften“ umgesetzt? Bitte um eine Auflistung aller Standorte.		
	b)	115	1240	54010	Dienstleistungen Zu 2. „Netzwerkagentur Generationen Wohnen“: - Hat die Netzwerkagentur das Projekt „Wohnen für Hilfe“ bereits umgesetzt? Wenn ja, bitte Bericht über Maßnahmen? Wenn nein, bitte aufschlüsseln, welche Maßnahmen konkret geplant sind? – Welche Maßnahmen hat die Netzwerkagentur 2024/25 umgesetzt? – Wer ist der aktuelle Dienstleister und wann erfolgt die Ausschreibung genau? Zu 4. Dienstleistungen der Wohnraumförderung - Bitte um Aufschlüsselung der geplanten „Dienstleistungen zur Wohnraumförderung“ sowie der jeweiligen Kostenpositionen. Welche Dienstleistungen der Wohnraumförderung durch wen und für wen? Zu 5. Kostenfreie Mieterberatung_ - Wann werden die Dienstleister jeweils neu ausgeschrieben (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)? - Wie ist das IST 2024 + HJ 2025? - Welche Bezirke haben die Mittel in der Vergangenheit ausgeschöpft und welche nicht und was ist mit nicht verausgabten Mitteln passiert?	Bü90/Grüne	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Zu 6. Bitte um Aufschlüsseln der Ausgaben 2024 + HJ 2025, - Wieviel ist übriggeblieben, was ist mit dem Geld passiert? - In welche Maßnahmen und Projekte schlüsseln sich die 100.000 pro Jahr auf? - Was hat das Wohnungsbündnis in den letzten 2 Jahren erreicht, um die Wohnungsversorgung in Berlin zu verbessern? Zu 7. Vernetzung Zivilgesellschaft/ alt 2024/25: Dienstleistungen für Wohnungswirtschaftliches Fachcontrolling und Steuerung der LWUs; - Für was wurden Gelder in 2024/25 verausgabt? - Aus welchen Gründen sieht der Senat keine Notwendigkeit mehr für den Posten? - Welche Maßnahmen zur Vernetzung sind geplant? - Wird ein Dienstleister durch Ausschreibung beauftragt? - Welche Formate (Berlinforum, Iniforum, Pankow gg, Verdrängung) sollen damit finanziert werden (Bitte Aufschlüsseln)		
	c)	115	1240	54010	Dienstleistungen	Zu 1.: Bitte ausführlichen Bericht über die Tätigkeit in den beiden vergangenen Haushaltsjahren. Es ist ein Antrag für das Quartier Böhlener Straße in Hellersdorf auf Aufnahme als QM-Gebiet gestellt worden: welche Mittel stehen hierfür bereit? Welche weiteren Anmeldungen gibt es in Berlin? Wie werden diese weiteren Anträge bearbeitet, bewilligt und finanziert? Zu 2.: Bitte ausführlichen Bericht über die Tätigkeit in den beiden vergangenen Haushaltsjahren. Zu 3.: Wie viele Standorte gibt es bislang? Wie soll sich diese Anzahl in den Jahren 2026 und 2027 entwickeln? Zu 4.: Wofür sind die Ausgaben vorgesehen?	LINKE	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Zu 5.: Bitte um ausführlichen Bericht um Angebot der kostenfreien Mieterberatung in den Bezirken (nach Bezirken aufgelistet). Zu 6: Für welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 Mittel in welcher Höhe ausgegeben? Wofür sind die Ausgaben in den Jahren 2026 und 2027 vorgesehen? Zu 7.: Wofür sind die Ausgaben vorgesehen? Welcher Träger soll hier beauftragt werden?		
	d)	115	1240	54010	Dienstleistungen Zu den QM-Teams und BENN-Teams, welche Projekte werden betreut, bitte berichten zum Kostenumfang und zu den wesentlichen Maßnahmen. Zu den Punkten 1, 4 und 6 bitten wir um detaillierte Auflistung, inwieweit sich die Ausgaben zusammensetzen und welche Schnittpunkte es hier ggf. gibt, um eine Senkung der Ausgaben zu erwirken. Welche Aufgaben genau übernehmen die Teams unter den o.g. Punkten (QM-Teams, BENN-Teams und bezirkliche Beratung für Mieter)? Zu Unterpunkt 1. Erbitten Aufschlüsselung nach QM-Gebieten die Ausgaben nach Personalkosten, Mietkosten, Sachkosten und Förderungen von Vereinen oder Projekten aufzuteilen. Zu Unterpunkt 3. Erbitten Aufschlüsselung nach BENN-Teams die Ausgaben nach Personalkosten, Mietkosten, Sachkosten und Förderungen von Vereinen oder Projekten aufzuteilen. Zu Unterpunkt 7. Erbitten nähere Erläuterung, welche Ziele mit welchen Maßnahmen direkt verfolgt werden. Wie definiert der Senat den hier verwendeten Begriff von städtebaulichen Bewegungen?	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄA	115	1240	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026 18.360.000 Ansatz 2027 19.285.000 VE 2026 18.885.000 VE 2027 19.220.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				<u>Änderungsantrag Nr. 7</u> Ansatz 2026: - 100.000 Ansatz 2027: - 100.000 a) Begründung zum Änderungsantrag erfolgt mündlich. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan Es erfolgt eine Streichung der bisherigen Nr. 6, es wird eine neue Nr. 6 eingefügt: Zur Vorbereitung eines Landesamts für Wohnungswesen wird ein Umsetzungsgutachten in Auftrag gegeben. Ergänzung zu Nr. 7: Das Konzept für die Maßnahmen wird vor der Ausschreibung dem Fachausschuss zur Kenntnis gegeben.		<u>Änderungsantrag Nr. 14</u> Ansatz 2026: + 960.000 Ansatz 2027: + 960.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Mehrbedarf aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen und der Vielzahl bekanntgewordener Verstöße gegen geltendes Mietrecht (Meldungen Mietwucher, Mietpreisprüfstelle, etc.). Weniger durch Einstellung des sogenannten „Wohnungsbündnisses“. b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Die Titelerläuterung wird wie folgt geändert:	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 18</u> Ansatz 2026: - 3.200.000 Ansatz 2027: - 3.300.000 a) Weniger, weil das Ist zeigt, dass Mittel nicht abgerufen wurden und Einsparungen daher möglich und realistisch sind.	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Nr. 5: Die veranschlagten Summen werden von 1.800.000€ auf 2.600.000€ erhöht. Nr. 6: Die textlichen Erläuterungen werden durch „Für vorbereitende Beratungsleistungen zum Aufbau einer »Gemeingut Wohnen Anstalt öffentlichen Rechts« zur Umsetzung des Volksentscheides Deutsche Wohnen & Co. Enteignen werden jährlich 250.000€ veranschlagt“ ersetzt. Nr. 7: Die textlichen Erläuterungen werden durch „Um der herausragenden Bedeutung und Dynamik des Wohnungswesens Rechnung zu tragen, sind Maßnahmen zur Vernetzung zwischen Politik, Verwaltung, organisierter Zivilgesellschaft und städtebaulichen Bewegungen notwendig. Hierfür wurde 2019 das „Initiativenforum Stadtpolitik“ (ehemals „Runder Tisch Wohnungspolitik“) eingerichtet. Der Austausch soll im alten Format wieder aufgegriffen und wieder gestärkt werden. 2026 und 2027 sind jeweils Ausgaben von 200.000 € veranschlagt.“ ersetzt.		
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE bei Enthaltung LINKE und AfD	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD
119.		116	1240	54021	Dienstleistungen für die Förderprogramme der Welche Projekte werden im Rahmen von „Nachhaltige Erneuerung“, „Lebendige Zentren und Quartiere“, „Nationale Projekte des Städtebaus“, „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ und	AfD	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Städtebauförderung	„BENN - Berlin entwickelt neue Nachbarschaften“ betreut, bitte berichten zum Kostenumfang und zu den wesentlichen Maßnahmen.		
ÄÄ	116	1240	54021	Dienstleistungen für die Förderprogramme der Städtebauförderung	Ansatz 2026 2.072.000 Ansatz 2027 2.028.000 VE 2026: 1.640.000 VE 2027: 2.270.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD
							<u>Änderungsantrag Nr. 19</u> Ansatz 2026: - 560.000 Ansatz 2027: - 560.000 a) Sozialer Integration ist eine Bringschuld derer die sich zu integrieren haben, es ist eine gesellschaftliche, keine städtebauliche Aufgabe. Daher Kürzung bei Nummer 4. und Streichung von Nummer 5. b) Nummer 4. jeweils Ausgaben pro Jahr von 620.000 Euro Nummer 5. entfällt.
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
120.	a)	118	1240	68240	Zuschuss an die Sicheres Wohnen AöR	Sind die Mietpreisprüfstelle und die Ombudsstelle auskömmlich finanziert? Wie wird sichergestellt, dass bei größerer Nachfrage die Finanzierung erhöht werden kann?	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	118	1240	68240	Zuschuss an die Sicheres Wohnen AöR	- Welche konkreten Maßnahmen setzt die Mietpreisprüfstelle um? Begleitet sie die Mieter*innen bei der Durchsetzung oder berät sie nur? - Warum Kürzung der Ombudsstelle und wann wird sie ausgeschrieben? - Wer übernimmt das Fachcontrolling der LWUs aus der alten WVB? Wo in der Senatsverwaltung/Welche Stelle ist dafür zuständig? - Wie viele Treffen/Beratungstermine zwischen Mieterbeiräten/Mietererräten bei Anwesenheit Staatssekretär/Senat in 2024/1.HJ 2025? - Welche inhaltlichen Punkte wurden an die AöR herangetragen? - Welche Schulungen wurden für die Mietergremien durchgeführt? - Wie oft hat sich der Koordinierungsrat in 2024/25 getroffen?	Bü90/Grüne	
	c)	118	1240	68240	Zuschuss an die Sicheres Wohnen AöR	Warum wird der Ansatz so deutlich gekürzt? Wofür sind die Ausgaben vorgesehen? Welche Aufgaben soll die AöR künftig noch übernehmen?	LINKE	
	d)	118	1240	68240	Zuschuss an die Sicheres Wohnen AöR	Erbitten Bericht, insbesondere zu den gegenüber dem Ist gesenkten Ansätzen. Welche Schwerpunkte soll die umbenannte ehemalige "Wohnraumversorgung Berlin" AöR zukünftig bearbeiten? Aus welchen Gründen werden die Personalkosten bei der Senatsverwaltung etatisiert, obwohl die AöR eine eigene Rechtsform besitzt? Ist aus Sicht des Senates die Aufrechterhaltung der AöR zwingend notwendig? Aus welchen Gründen sind die LWU nicht in der Lage, Mietererräte und Mieterbeiräte selbst zu organisieren?	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Aus welchen Gründen wird die AöR bei SenStadt entmietet?		
ÄÄ	118	1240	68240	Zuschuss an die Sicheres Wohnen AöR	Ansatz 2026 450.000 Ansatz 2027 400.000 VE 2026 150.000 VE 2027 150.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
<u>Änderungsantrag Nr. 5</u>				<u>Änderungsantrag Nr. 8</u>		<u>Änderungsantrag Nr. 15</u>	
Ansatz 2026: + 50.000				Ansatz 2026: + 100.000		Ansatz 2026: + 1.200.000	
Ansatz 2027: + 100.000				Ansatz 2027: + 100.000		Ansatz 2027: + 1.600.000	
a) Begründung zum Änderungsantrag Erweiterung der Ressourcen der Mietpreisprüfstelle				a) Begründung zum Änderungsantrag Erfolgt mündlich.		a) Begründung zum Änderungsantrag Mehrbedarf aufgrund der Vielzahl bekanntgewordener Verstöße gegen geltendes Mietrecht (Meldungen Mietwucher, Mietpreisprüfstelle, etc.).	
b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Nach dem Satz „Es wurde ab 2025 dafür eine sog. Mietpreisprüfstelle eingerrichtet.“ wird folgender neuer Satz ergänzt: „Für die Mietpreisprüfstelle werden 200.000 Euro in 2026 und 250.000 Euro in 2027 zur Verfügung gestellt.“				b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan Es wird Folgendes ergänzt als verbindliche Erläuterung nach dem 3. Absatz: Die Mietpreisprüfstelle bekommt zur Errichtung eines dritten Standorts (Südosten oder Nordwesten von Berlin) und zur Verstärkung ihrer Beratung zusätzlich 100.000 Euro jährlich.		b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Mehrbedarf aufgrund der Rückkehr zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Arbeit der Landeseigenen Wohnungsunternehmen.	
						<u>Änderungsantrag Nr. 20</u>	
						Ansatz 2026: - 130.000	
						Ansatz 2027: - 80.000	
						a) Die ehemalige „Wohnraumversorgung Berlin“, jetzt „Sicheres Wohnen“ genannt darf nicht mehr so viel kosten. Einsparpotential besteht bei dem Netzwerk für Mieterträge und Mieterbeiräte sowie bei der Mietpreisprüfstelle. Die Vorjahresergebnisse und der Bedarf rechtfertigen eine Kürzung auf jeweils 320.000 € p.a.	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
				Es wird nach dem letzten Absatz folgendes ergänzt: Die Sicheres Wohnen AöR bzw. die Ombudsstelle wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe „Nebenkosten/Heizkosten/Wärmecontracting/ Transparenz der Kosten bei den LWU“ zu gründen, um hier den Mieter*innenbeschwerden endlich gerecht zu werden.	Die Titelerläuterung wird wie folgt geändert: Nach dem zweiten Absatz („Die Aufgaben der neu... Eines Netzwerks der Mietergremien“) wird folgender Absatz eingefügt: Aufgabe der Anstalt ist es überdies, politische Leitlinien in Bezug auf die Wahrnehmung des Versorgungs- und Wohnungsmarktauftrages durch die landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) zu entwickeln, zu evaluieren und fortzuschreiben. Dazu gehören insbesondere Vorschläge zur Struktur der Unternehmen, insbesondere zu Strategien für den Aufbau unternehmensübergreifender Bau- und Planungskapazitäten zur Bewältigung der Herausforderungen bei der Instandhaltung, der Modernisierung und des Neubaus unter Beibehaltung der sozialen Bestandsbewirtschaftung. Dafür werden in den Jahren 2026 und 2027 jeweils 350.000€ bereitgestellt.“ Nach dem dritten Absatz („Die SiWo AöR hat außerdem... eine sog. Mietpreisprüfstelle eingerichtet“) wird folgender Satz eingefügt: „Aufgrund der hohen Auslastung und erfolgreichen Arbeit der Mietpreisprüfstelle werden im den Jahr 2026 1 Mio. € und 2027 jeweils 1,4 Mio. € für die Ausweitung des Angebotes auf alle Berliner Bezirke		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					bereitgestellt			
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>angenommen</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
121.	a)	120	1240	68544	Projekte der Freiwilligenarbeit	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027.	CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	120	1240	68544	Projekte der Freiwilligenarbeit	- Wie viele Großsiedlungen gibt es in den jeweiligen Bezirken mit Benennung + jeweils Anzahl Mieter*innen + Angabe Eigentümer*in (LWU/privat)? - Welche Großwohnsiedlungen sollen von den Maßnahmen profitieren? - Wie ist das Verfahren? - Warum wird Titel um 300.000 reduziert? - Wie wird das bekanntgegeben bei den Mieter*innen? - Welche Großwohnsiedlungen haben bisher davon profitiert? - Welche Maßnahmen wurden in 2024/25 durchgeführt (bitte Aufschlüsseln nach Bezirken) - Welche Maßnahmen sind für 2026/27 geplant?`	Bü90/Grüne	
	c)	120	1240	68544	Projekte der Freiwilligenarbeit	a) Für welchen Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 Mittel in welcher Höhe im Rahmen der „Mittel zur Stärkung Berliner Großsiedlungen“ ausgegeben? Wofür sollen Mittel in den Jahren 2026 und 2027 ausgegeben werden? b) Für welchen Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 Mittel in welcher Höhe im Rahmen der „Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Großsiedlungen“ ausgegeben? Wofür sollen Mittel in den Jahren 2026 und 2027 ausgegeben werden?	LINKE	
	d)	120	1240	68544	Projekte der Freiwilligenarbeit	Erbitten Bericht zu den wesentlichen Maßnahmen, bitte auch zu den geplanten Maßnahmen mit gegenüber dem Ist geänderten Ansätzen. Wie wird der Erfolg solcher Projekte wie "FEIN" nachgehalten und	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					überprüft? Welche Projekte wurden den Jahren 2024 und 2025 mit welchem Umgang finanziert? Bitte tabellarisch darstellen. Welche Projekte sollen 2026 fortgeführt werden? Welche Projekte sollen neu im Jahr 2026 finanziert werden?		
ÄÄ	120	1240	68544	Projekte der Freiwilligenarbeit	Ansatz 2026 7.200.000 Ansatz 2027 5.900.000 VE 2026 4.000.000 VE 2027 4.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 16</u> Ansatz 2026: + 3.000.000 Ansatz 2027: + 6.100.000 VE 2026: + 4.000.000 VE 2027: + 4.000.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Rücknahme der Kürzung und Mehrbedarf in den Großsiedlungen.	
						<u>Änderungsantrag Nr. 21</u> Ansatz 2026: - 300.000 Ansatz 2027: + 100.000 a) das Programm FEIN überzeugt nicht vollständig. Großsiedlungen lassen sich nur durch aktive Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung und eine ausgewogene Belegungspolitik bei Neuvermietungen erreichen. Die GESOBAU zeigt im Märkischen Viertel wie es gehen kann. Sparsame Mittelverwendung ist allerdings nötig, um zielgerichtet Verbesserungen umzusetzen,	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
							auch in der Freiwilligenarbeit. Daher Ansätze auf realistischem Ausgabenniveau, mit moderater Absenkung 2027.	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
122.	a)	121	1240	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Warum wird das Flussbad e.V. nicht länger finanziert?	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	121	1240	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Bitte berichten zu den Leistungen zur "Wohnflächensuffizienz“ und des „Baufachfrau Berlin e.V.“	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
ÄA		121	1240	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026 140.000 Ansatz 2027 140.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE	LINKE	AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 17</u> Ansatz 2026: + 50.000 Ansatz 2027: + 50.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Für den Betrieb des Projektbüros und die Umsetzung des Projektes Flussbad.		

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		
123.	a)	122	1240	89361	Zuschüsse zur Förderung von Nationalen Projekten des Städtebaus	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 2025 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 2027. In welchem Umfang sind Haushaltsmittel des Landes für die Realisierung der Freitreppe enthalten?		CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	122	1240	89361	Zuschüsse zur Förderung von Nationalen Projekten des Städtebaus	Wofür wurden die Mittel in den Jahren 2024 und 2025 verausgabt? Gibt es bereits Anmeldungen für die beiden kommenden Haushaltsjahre?		LINKE	
	c)	122	1240	89361	Zuschüsse zur Förderung von Nationalen Projekten des Städtebaus	Bitte Bericht zu den geförderten ausgewählten Projekten (Maßnahme, Umfang). Welche Maßnahmen werden in den Jahren 2026 und 2027 jeweils für die Projekte Revitalisierung Wiesenburg Areal und kuratierter Ausbau finanziert?		AfD	
124.		122	1240	89362	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost	Bitte Bericht zu den geförderten Projekten des „Stadtumbau Ost – für lebenswerte Städte und attraktives Wohnen“ (Maßnahme, Umfang)		AfD	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
125.	a)	123	1240	89367	Städtebauförderung "Sozialer Zusammenhalt	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.		CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	123	1240	89367	Städtebauförderung "Sozialer Zusammenhalt“	Welche genauen Maßnahmen sollen aus dem Titel finanziert werden? Bitte die geplanten Maßnahmen und die geplanten Kosten auflisten.		Bü90/Grüne	
	c)	123	1240	89367	Städtebauförderung "Sozialer	Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 gefördert? Welche Maßnahmen sind für 2026 und 2027 geplant und inwiefern		LINKE	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Zusammenhalt“	bestehen Altverpflichtungen bzw. stehen Mittel für neue Projekte zur Verfügung?		
	d)	123	1240	89367	Städtebauförderung "Sozialer Zusammenhalt“	Bitte Bericht zu den geförderten Projekten „Sozialer Zusammenhalt“ (Maßnahme, Umfang). Welche Maßnahmen wurden und werden in 2025 in welchen Bezirken finanziert? Welche Maßnahmen sollen weiterfinanziert werden und welche neuen Maßnahmen sind in 2026 und 2027 geplant?	AfD	
ÄA		123	1240	89367	Städtebauförderung "Sozialer Zusammenhalt“	Ansatz 2026 21.200.000 Ansatz 2027 21.100.000 VE 2026: 26.600.000 VE 2027: 26.600.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	AfD
							Änderungsantrag Nr. 22 Ansatz 2026: - 3.400.000 Ansatz 2027: - 3.400.000 a) Weniger, weil Projekte wie „Neugestaltung der Freifläche für Erwachsene im Quartier“ in Neukölln, High-Deck-Siedlung für 1,435 Mio. € zu teuer sind und deren Funktion für einen "Sozialer Zusammenhalt“ zweifelhaft ist. Dagegen sind Projekte wie Umgestaltung	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
								von Schulhöfen, Schulgärten, Spielplätzen usw. sinnvoll, aber auch sie müssen kosteneffizient strukturiert und durchgeführt werden.
								Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD
126.	a)	124	1240	89369	Soziale Infrastrukturmaßnahmen in Quartieren auch außerhalb von Städtebaufördergebieten	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	124	1240	89369	Soziale Infrastrukturmaßnahmen in Quartieren auch außerhalb von Städtebaufördergebieten	Welche genauen Maßnahmen sollen aus dem Titel finanziert werden? Bitte die geplanten Maßnahmen und die geplanten Kosten auflisten.	Bü90/Grüne	
	c)	124	1240	89369	Soziale Infrastrukturmaßnahmen in Quartieren auch außerhalb von Städtebaufördergebieten	Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 gefördert? Welche Maßnahmen sind für 2026 und 2027 geplant und inwiefern bestehen Altverpflichtungen bzw. stehen Mittel für neue Projekte zur Verfügung?	LINKE	
	d)	124	1240	89369	Soziale Infrastrukturmaßnahmen in Quartieren außerhalb von	Bitte Bericht zu den geförderten Infrastrukturmaßnahmen (Maßnahme, Umfang)	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Städtebauförder- gebieten			
ÄÄ	124	1240	89369	Soziale Infrastrukturmaßnah- men in Quartieren auch außerhalb von Städtebauförder- gebieten	Ansatz 2026 4.980.000 Ansatz 2027 6.600.000 VE 2026 11.600.000 VE 2027 11.600.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
				<u>Änderungsantrag Nr. 18</u> Ansatz 2026: + 500.000 Ansatz 2027: + 2.500.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Mehr für Gebiete nach Auslaufen des Quartiersmanagements		<u>Änderungsantrag Nr. 23</u> Ansatz 2026: - 1.780.000 Ansatz 2027: - 3.380.000 a) Weniger, weil nur kostensparende Maßnahmen mit Effektivität für tatsächliche Verbesserung der sozialen Infrastruktur gefördert werden sollen. 600 Tsd. € teure „Kreativwerkstätten“ oder Projekte wie „Stadtteile ohne Partnergewalt - STOP II“ mit über 100 Tsd. € Aufwand gehören allerdings nicht dazu. Auch ist „mobile Stadtteilarbeit“ keine Infrastrukturmaßnahme.	
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
127.	a)	125	1240	89371	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.	CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	125	1240	89371	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	Welche genauen Maßnahmen sollen aus dem Titel finanziert werden? Bitte die geplanten Maßnahmen und die geplanten Kosten auflisten.	Bü90/Grüne	
	c)	125	1240	89371	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 gefördert? Inwiefern und in welcher Höhe stehen für die Jahre 2026 und 2027 Mittel für neue Projekte zur Verfügung?	LINKE	
	d)	125	1240	89371	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	Wie erklärt der Senat den Umstand, dass der Mittelabfluss geringer als erwartet ausfällt? Welche Programme wurden bisher in den Jahren 2024 und 2025 gefördert und welche sollen im Jahr 2026 weiterfinanziert bzw. neu aufgenommen werden?	AfD	
128.	a)	126	1240	89373	Städtebauförderung Nachhaltige Erneuerung	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.	CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	126	1240	89373	Städtebauförderung Nachhaltige Erneuerung	Welche genauen Maßnahmen sollen aus dem Titel finanziert werden? Bitte die geplanten Maßnahmen und die geplanten Kosten auflisten.	Bü90/Grüne	
	c)	126	1240	89373	Städtebauförderung Nachhaltige Erneuerung	Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 gefördert? Welche Maßnahmen sind für 2026 und 2027 geplant und inwiefern bestehen Altverpflichtungen bzw. stehen Mittel für neue Projekte zur Verfügung?	LINKE	
	d)	126	1240	89373	Städtebauförderung Nachhaltige Erneuerung	Bitte berichten welche Projekte im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ vorgesehen sind (Maßnahme, voraussichtlicher Umfang). Wie erklärt der Senat den Umstand, dass der Mittelabfluss geringer als erwartet ausfällt? Welche Programme wurden bisher in den Jahren 2024 und 2025 gefördert und	AfD	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						welche sollen im Jahr 2026 weiterfinanziert bzw. neu aufgenommen werden? Aus welchen Gründen wird der Titel in 2026 um ca. 10% verstärkt?		
129.	a)	127	1240	89374	Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	127	1240	89374	Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere	Welche genauen Maßnahmen sollen aus dem Titel finanziert werden? Bitte die geplanten Maßnahmen mit den Fördergebieten und die geplanten Kosten auflisten.	Bü90/Grüne	
	c)	127	1240	89374	Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere	Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 gefördert? Welche Maßnahmen sind für 2026 und 2027 geplant und inwiefern bestehen Altverpflichtungen bzw. stehen Mittel für neue Projekte zur Verfügung? Zum geplanten Umbau der Hellen Mitte/ Zukunftsumbau des Platzes ist die Neuaufnahme des Gebiets Helle Mitte als Förderkulisse erfolgt: Welche Mittel stehen aus diesem Titel für das Projekt Umbau der Hellen Mitte Hellersdorf/ Zukunftsumbau des Alice-Salamon-Platzes zur Verfügung? Was soll mit den Mitteln gemacht werden?	LINKE	
	d)	127	1240	89374	Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere	<u>Ergänzung:</u> Helle Mitte Hellersdorf: Einerseits gibt es das Städtebauförderprogramm “Lebendige Zentren und Quartiere” des Bundes, andererseits das Städtebauprogramm Sozialer Zusammenhalt mit 1 Mio. €, weiter das Berliner Plätzeprogramm und den Baufonds. Welche Gelder aus welchen Förderprogrammen stehen für die Realisierung des ausgesuchten Entwurfs zur Umgestaltung der Hellen Mitte, des Platzes und der Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung aktuell zur Verfügung, aus welchen Programmen von Bund, Land und EU ? Welche Verpflichtungen zu Eigenanteil und Kofinanzierung des	LINKE	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Maßnahmen hat der Bezirk dabei und aus welchen Töpfen wird der Bezirk seinerseits die Kofinanzierung leisten ? Mit welchen Baumaßnahmen wird in 2026 gestartet werden? Ist eine Einbindung in die Planungen des Radschnellwegs angesichts der gewünschten, aber zurück gestellten Maßnahme weiter Teil des Gesamtvorhabens?		
(alt d))	e)	127	1240	89374	Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere	Bitte berichten welche Projekte im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren und Quartiere“ vorgesehen sind (Maßnahme, voraussichtlicher Umfang). Wie erklärt der Senat den Umstand, dass der Mittelabfluss geringer als erwartet ausfällt? Welche Programme wurden bisher in den Jahren 2024 und 2025 gefördert und welche sollen im Jahr 2026 weiterfinanziert bzw. neu aufgenommen werden? Aus welchen Gründen wird der Titel in 2026 um ca. 20% verstärkt?	AfD	
130.	a)	128	1240	89375	Europa im Quartier	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.	CDU/SPD	
	b)	128	1240	89375	Europa im Quartier	Welche genauen Maßnahmen sollen aus dem Titel finanziert werden? Bitte die geplanten Maßnahmen und die geplanten Kosten auflisten.	Bü90/Grüne	
	c)	128	1240	89375	Europa im Quartier	Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 gefördert? Welche Maßnahmen sind für 2026 und 2027 geplant und inwiefern bestehen Altverpflichtungen bzw. stehen Mittel für neue Projekte zur Verfügung?	LINKE	
	d)	128	1240	89375	Europa im Quartier	Welche Programme wurden bisher in den Jahren 2024 und 2025 gefördert und welche sollen im Jahr 2026 weiterfinanziert bzw. neu aufgenommen werden? Wie viele Mittel wurden an Dritte und an die Bezirke ausgereicht? Bitte aufgeschlüsselt in Tabellenform. Wie hoch ist der Mittelabfluss in 2025?	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄÄ	128	1240	89375	Europa im Quartier	Ansatz 2026 28.870.000 Ansatz 2027 32.238.000 VE 2026: 35.500.000 VE 2027: 15.700.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 24</u> Ansatz 2026: - 3.000.000 Ansatz 2027: - 4.300.000 a) Weniger, weil auch hier kostensparende Maßnahmen mit Effektivität für tatsächliche Verbesserung der Infrastruktur gefördert werden sollen. Projekte wie Jugendverkehrsschule, Schul-Außenanlagen, Verbesserung der Außenanlagen von KITAs und Aufwertung von Parks sind von Vorteil, aber auch hier gilt Kostensparsamkeit.	
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
131.	a)	129	1240	89379	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen	
	b)	129	1240	89379	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	Welche genauen Maßnahmen sollen aus dem Titel finanziert werden? Bitte die geplanten Maßnahmen und die geplanten Kosten auflisten.	Bü90/Grüne		
	c)	129	1240	89379	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 finanziert? Gibt es bereits Anmeldungen für 2026 und 2027? Warum wird dieser Titel so drastisch reduziert?	LINKE		
ÄÄ		129	1240	89379	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	Ansatz 2026 1.000.000 Ansatz 2027 1.000.000 VE 2026: 700.000 VE 2027: 700.000			
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE		AfD
Änderungsantrag Nr. 6									
Ansatz 2026: + 1.000									
Ansatz 2027: + 1.000									
a) Begründung zum Änderungsantrag mehr für Haus der Statistik									
b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Nach „...700.000 € veranschlagt“ wird folgender Satz ergänzt:									

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
„Zur Verstärkung der städtebaulichen Einzelmaßnahme beim Haus der Statistik sind in 2026 weitere 1.000 € und in 2027 weitere 1.000 € vorgesehen, um Kostensteigerungen bei der kooperativen Quartiersentwicklung des gemeinwohlorientierten Teils Haus A abzufangen.“								
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>angenommen</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD								
Kapitel 1250 - Hochbau								
132.	a)			Über- greifend	Schulstandort Guineastraße 17	Ergänzung: Welchen Plan verfolgt der Senat in Bezug auf den Schulstandort Guineastraße 17 im Wedding (ehem. Anna-Lindh-Schule)? Bitte um ausführlichen Bericht zum Bedarfsprogramm insbesondere für Schulplätze im weiterführenden Bereich an diesen Standort, zur konkreten Zeit- und Maßnahmenplanung sowie den jeweiligen Finanzierungsbedarfen und -planungen, inklusive Darstellung der Veranschlagung in den entsprechenden Haushaltstiteln und der Finanzplanung.	SPD	Berichtsauftrag beschlossen
(alt 132)	b)			Über- greifend	STEP Klima	- Wie setzt die Senatsverwaltung die Vorschläge aus dem STEP Klima konkret bei ihren Hochbauprojekten um, z.B. hinsichtlich geringer Versiegelung (mehr hoch als breit) oder bzgl. der Abstrahlung von Sonnenlicht durch entsprechende Oberflächen? - Gibt es dazu verbindliche Regelungen?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
133.				Über- greifend	Flächen für Büro- und Arbeitsräume	- Welche Veränderungen bei der Planung von Flächen für Büro- und Arbeitsräume haben sich aus der stärkeren Flexibilisierung der Arbeit (z.B. Homeoffice, digitale Konferenzen etc.) für die Immobilien des	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Landes Berlin ergeben? - Sind entsprechende Richtlinien und Maßstäbe verändert worden? - Welche Einsparungen bei Investitionsvorhaben lassen sich bereits ermitteln?		
134.			Über- greifend	Ökologisches Bauen	1. Welche Gebäude werden nach BNB zertifiziert, mit welchem Standard? Ist die Finanzierung der BNB-Zertifizierung für alle Vorhaben gesichert? 2. Werden bei allen Neubauten und Komplettmodernisierungen die Anforderungen aus der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt bzw. den entsprechenden Leistungsblättern erfüllt? 3. Liegt für alle Neubauvorhaben eine Lebenszyklusbetrachtung vor? (Bitte die Vorhaben benennen, wo eine Lebenszyklus-betrachtung nicht vorliegt und begründen.) 4. Liegt für alle Neubauvorhaben ein Recyclingkonzept vor, das beschreibt, wie bei einem zukünftigen Rückbau des Gebäudes zu verfahren ist? (Bitte die Vorhaben benennen, wo ein Recyclingkonzept nicht vorliegt und begründen.) 5. Welche Gebäude werden in Holzbauweise oder mit einem hohen Anteil an Holz errichtet? Verfolgt die Senatsverwaltung das strategische Ziel, den Anteil an Holzgebäuden in Berlin deutlich zu erhöhen? 6. Werden ausnahmslos alle Gebäude in Umsetzung des Energie- und Klimaschutzgesetzes mit Solaranlagen (thermisch oder Photovoltaik) ausgestattet? Falls nein, welche Gebäude nicht? Wer betreibt die Anlagen jeweils? 7. Werden bei allen Bauvorhaben Maßnahmen für den Artenschutz (z.B. Anbau von Nistkästen für Gebäudebrüter und Fledermäuse) auch ohne gesetzliche Verpflichtung realisiert? 8. Was unternimmt die Senatsverwaltung um die als Ausnahme gedachte Veranschlagung nach §24, Abs. 3 LHO künftig weitestgehend auszuschließen? 9. Bei welchen Vorhaben wird der Grundsatz „Änderungen an Bauvorhaben nach der Veranschlagung im Haushalt grundsätzlich	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
						ausschließen“ eingehalten? werden, bei welchen absehbar nicht und warum?		
135.				Über- greifend	Allgemeine Erläuterung	Zur Auswahl der jeweiligen neuen (neu) gekennzeichneten Hochbauprojekte: wie stellt sich für die jeweiligen Maßnahmengruppe die Priorisierung, also die Einordnung in die jeweilige Prioritätenliste dar? Bitte für jede Maßnahmengruppe die Prioritätenliste vorlegen.	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
136.				Über- greifend - 34201	Zuschüsse an Investitionen	Von welcher Institution wird je Einzelfall ein Finanzierungsanteil erwartet? Welche Anträge auf Finanzierungshilfen wurden seitens des Senates bei welchen Institutionen gestellt?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
137.	a)	144	1250	51900	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- Welche Grundstücke und baulichen Anlagen werden durch SenStadt betreut? - Weshalb werden die vorgefragten Grundstücke und baulichen Anlagen nicht in die Verantwortung der BIM übertragen?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	144	1250	51900	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Aus welchen Gründen sinken die dringend erforderlichen Finanzmittel für Instandhaltung und Instandsetzung?	LINKE	
138.	a)	145	1250	52113	Unterhaltung der Denkmale	- Weshalb sind andere Baudienststellen des Landes Berlin oder die BIM nicht in der Lage, die aufgezählten Arbeiten durchzuführen bzw. zu beauftragen? - Welcher Personalaufwand entsteht bei der Senatsverwaltung selbst durch die Abarbeitung der Maßnahmen des Titels in den Jahren 2026 und 2027?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	145	1250	52113	Unterhaltung der Denkmale	Mittel in welcher Höhe wurden 2024 und 2025 wofür verausgabt?	LINKE	Berichtsauftrag beschlossen
139.		145	1250	52501	Aus - und Fortbildung	- Wie viele Plätze in dualen Studiengängen bietet die Hochbauabteilung in den Jahren 2026 und 2027 neu an, wie viele	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s.

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Studierende befinden sich in der Ausbildung?		Inhaltsprotokoll)
140.		145	1250	54010	Dienstleistungen	Zu Unterpunkt 3. Welche Aufgaben sollen durch Externe im Rahmen der Stellenbesetzungsverfahren erfüllt werden, die die Verwaltung nicht selbst erfüllen kann? Zu Unterpunkt 4. Bei welchen Aufgaben sollen Externe zur Leistungserfüllung unterstützen?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
141.	a)	146	1250	54040	Bauvorbereitungsmittel	- Welche Projekte werden vorbereitet? - Welche Projekte, die aus den Bauvorbereitungsmitteln der Jahre 2024 und 2025 vorbereitet wurden, fanden keinen Eingang in die weitere Haushaltsplanung und liegen insofern „auf Halde“?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	146	1250	54040	Bauvorbereitungsmittel	Sind die Mittel ausreichend, auch mit Blick auf den enormen Sanierungsstau und Baukostensteigerungen? Sind in dem Titel auch Mittel für das ICC vorgesehen bzw. wann sollen für das ICC Mittel eingeplant werden?	LINKE	
142.		147	1250	70105	Komische Oper, Sanierung und Grundinstandsetzung	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan. Wo ist der Neubau im Haushaltsentwurf enthalten? Ist dieser noch vorgesehen? Falls ja, wann erfolgt hierfür die Finanzierung in welcher Höhe?	LINKE	Berichtsauftrag beschlossen
143.		147	1250	70108	Sanierung und Grundinstandsetzung Staatsoper	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan.	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
144.	a)	147	1250	70121	Neubau der Akademie der Künste am Pariser Platz	- Ist die Baumaßnahme mit der Rate 2027 endgültig für das Land Berlin abgeschlossen? - Bitte um Übergabe des Energieausweises für das Gebäude am Pariser Platz.	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						- Gibt es eine weitergehende Zuständigkeit des Landes Berlin für die Liegenschaften der Akademie, woraus neue Kosten entstehen könnten?		
	b)	147	1250	70121	Neubau der Akademie der Künste am Pariser Platz	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan.	LINKE	
145.		148	1250	70184	Deutsche Oper Berlin, Masterplan, 1. Bauabschnitt	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan.	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
146.		148	1250	70185	Sanierung und Grundinstandsetzung des Theaters an der Parkaue, 2. Bauabschnitt	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan.	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
147.		148	1250	70187	Sanierung und Grundinstandsetzung des Theaters an der Parkaue, 3. Bauabschnitt	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan.	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
148.	a)	152	1250	70141	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung, - 1. Bauabschnitt - (Abriss oder Teilabriss des alten Stadions und Herrichtung von Sportanlagen)	- Bitte um Erläuterung des Verfahrensstandes und des aktuellen Zeitplans. - Im Text wird der 3. Bauabschnitt nur verbal erwähnt. Wie ist Kosten- und Zeitplan für den 3. Bauabschnitt.	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
	b)	152	1250	70141	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung, - 1. Bauabschnitt - (Abriss oder Teilabriss des alten Stadions und Herrichtung von Sportanlagen)	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan.	LINKE	
149.	a)	153	1250	70143	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung - 2. Bauabschnitt - (Neubau oder Umbau des Stadions)	- Bitte um Erläuterung des Verfahrensstandes und des aktuellen Zeitplans. - Welche Veränderung am Bedarfsprogramm wurden seit 2019 vorgenommen? - Welche Planungsänderungen würden seit 2019 vorgenommen? - Im Vergleich zum Haushalt werden die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt im jetzigen Haushaltsentwurf um 80 Prozent höher angegeben (in 24/25: "Die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt werden auf 97.000.000 € geschätzt."; in 26/27: "Die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt werden auf 175.000.000 € geschätzt."). Wie kommt diese Kostensteigerung zustande? - Ist mit einer ähnlichen Kostensteigerung für den nächsten Doppelhaushalt 2028/29 zu rechnen? - Von welchen Baukostensteigerungen geht der Senat pro Jahr allgemein und für den Stadionneubau im Einzelnen aus? Hierzu: verbunden mit Lfd. Nr. 33	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	153	1250	70143	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung - 2. Bauabschnitt -	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan. Wo ist der 3. Bauabschnitt im Haushaltsentwurf verankert? Ist dieser noch vorgesehen? Falls ja, wann erfolgt hierfür die Finanzierung in welcher Höhe?	LINKE	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
				(Neubau oder Umbau des Stadions)			
	c)	153	1250	70143	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung - 2. Bauabschnitt - (Neubau oder Umbau des Stadions) <u>Ergänzung:</u> 1. Welche Ausgaben im 1. und im 2. BA sind bereits geflossen, welche fließen für den 1. BA noch? 2. Warum wird ausschließlich beim 3. BA gespart, der doch das Herzstück der Inklusion ist und den Vereins-, Schul- und Breitensport betrifft? 3. Welche Programmreduzierungen sind beim Stadion (2. BA) geprüft und ggf. aus welchen Gründen verworfen worden? Wurde das Alternativkonzept der BI geprüft, falls nein, warum nicht, falls ja, welche Haushaltsauswirkungen hätte es? 4. Wo ist die geprüfte BPU für den 2. BA einsehbar? 5. Für wann ist die Ausschreibungsreife für den 2. BA geplant?	LINKE	
ÄA		153	1250	70143	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung - 2. Bauabschnitt - (Neubau oder Umbau des Stadions) Ansatz 2026 15.000.000 Ansatz 2027 50.000.000 VE 2026 151.309.000 VE 2027 101.309.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 19</u> Ansatz 2026: -14.114.000 Ansatz 2027: -38.140.000	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					VE 2026: - 150.000.000 VE 2027: -75.000.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Es liegt kein plausibles Verkehrskonzept für eine inklusive An- /Abreise zu/von einem Inklusionsstadion vor. Es muss bezüglich der Anforderungen an ein plausibles, schlüssiges Verkehrskonzept mit gleichem Maß gemessen werden wie beim Ausbau des Stadions An der Alten Försterei. Moratorium für eine Umplanung: Bedarfsänderung zur Kostenreduzierung, planerische Schritte für eine modifizierte Programmierung des Stadionneubaus als Inklusionsstadion, nachdem das Bauen unter (teilweisem) Erhalt des Bestands versäumt wurde. Die Bauplanungsunterlagen liegen noch nicht geprüft vor. Das Prüfergebnis wird frühestens im IV. Quartal 2025 vorliegen. Die Ausschreibungsreife wird frühestens in der ersten Jahreshälfte 2026 vorliegen. Daher ist eine modifizierte Umplanung noch möglich. Dafür spricht auch, dass bislang lediglich 4.315.518,47 € zum Stand 15.09.2025 abgeflossen sind. Zudem steht ein Baubeginn in 2026 in Abhängigkeit zum 1. Bauabschnitt, der sich weiter verzögert.		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Entsprechend werden in 2026 Umplanungsmittel benötigt. Das Projekt verschiebt sich zeitlich. Daher ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2027 nur ein Ansatz von rund 12 Mio. € benötigt wird. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan</i> Der Ansatz 2026 ist für eine Umplanung bestimmt. <i>c) Haushaltsvermerke</i> Der Titel ist gesperrt bis zur Vorlage von Bauplanungsunterlagen (BPU) im Hauptausschuss und der Vorlage eines neuen Verkehrskonzepts im Hauptausschuss und im für Mobilität zuständigen Ausschuss		
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		
149 d) ÄÄ		1250	NEU	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung - 3. Bauabschnitt Ertüchtigung des übrigen Geländes / Sportpark	Ansatz 2026 Ansatz 2027		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD		GRÜNE		LINKE		AfD	
				<u>Änderungsantrag Nr. 20</u> Ansatz 2026: +10.000.000 Ansatz 2027: +10.000.000 VE 2026: +10.000.000 VE 2027: +10.000.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Im 3. Bauabschnitt wird das übrige Gelände für den inklusiven Vereins-, Schul- und Breitensport ertüchtigt. Der 3. Bauabschnitt hat den Stand eines geprüften Bedarfsprogramms (Raum-, Funktions- und Ausstattungsprogramm). Gesamtkosten 119 Mio. € laut Finanzplanung von Berlin 2025 bis 2029 (dort erst 2029 erster Ansatz in Höhe von 5 Mio. €). Die Maßnahme eines Inklusionssportparks wird vorgezogen.			
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD			

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
150.	155	1250	70169	Neubau Berufsfeuerwache Hohenschönhausen	Welche Abweichungen von den Planungsunterlagen sind notwendig, die eine Kostensteigerung von 10% gegenüber den ursprünglichen Planungsunterlagen rechtfertigen?	AfD	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
151.	159	1250	70520	Olympiapark, Neubau einer Typensporthalle 2. Bauabschnitt	Welche Abweichungen von den Planungsunterlagen sind notwendig, die eine Kostensteigerung von ca. 22% gegenüber den ursprünglichen Planungsunterlagen rechtfertigen?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
152.	166	1250	70122	Bauhausarchiv, Erweiterungsbau sowie Sanierung und Funktionsanpassung Bestandsgebäude	Welche Abweichungen von den Planungsunterlagen sind notwendig, die eine Kostensteigerung von ca. 20% gegenüber den ursprünglichen Planungsunterlagen rechtfertigen?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
153.	168	1250	70184	Deutsche Oper Berlin, Masterplan, 1. Bauabschnitt	Welche Abweichungen von den Planungsunterlagen sind notwendig, die eine Kostensteigerung von ca. 25% gegenüber den ursprünglichen Planungsunterlagen rechtfertigen?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
154.	169	1250	70187	Sanierung und Grundinstandsetzung des Theaters an der Parkaue, 3. Bauabschnitt	Welche Abweichungen von den Planungsunterlagen sind notwendig, die eine Kostensteigerung von ca. 25% gegenüber den ursprünglichen Planungsunterlagen rechtfertigen?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
155.	170	1250	71430	Sanierung und Grundinstandsetzung Komische Oper, vorgezogene Maßnahmen	Wie ist die Steigerung der Gesamtkosten um über 8 Millionen € zur erklären?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
156.	172	1250	70113	FU, Forschungsneubau, Tiermedizinisches Zentrum für	Welche Abweichungen von den Planungsunterlagen sind notwendig, die eine Kostensteigerung von ca. 12% gegenüber den ursprünglichen Planungsunterlagen rechtfertigen?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
					Resistenzforschung, Robert-von-Ostertag- Straße					
157.		174	1250	70119	FU, Neubau Institutsgebäude für Lebensmittel- sicherheit und - hygiene	Welche Abweichungen von den Planungsunterlagen sind notwendig, die eine Kostensteigerung von ca. 12% gegenüber den ursprünglichen Planungsunterlagen rechtfertigen?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen		
158.		175	1250	70120	FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 2. Bauabschnitt	Welche Abweichungen von den Planungsunterlagen sind notwendig, die eine Kostensteigerung von ca. 12% gegenüber den ursprünglichen Planungsunterlagen rechtfertigen?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen		
ÄÄ		178	1250	70401	HU Umbau des Gebäudes Invalidenstraße 110 für die Philologischen Institute und die Zentraleinrichtung Sprachenzentrum	Ansatz 2026: 1.000 Ansatz 2027: 1.000				
Änderungsanträge der Fraktionen										
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE		AfD	
							<u>Änderungsantrag Nr. 21</u> Ansatz 2026: +1.000.000 Ansatz 2027: +3.000.000 a) Begründung zum Änderungsantrag			

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Der aktuell angesetzte symbolische Betrag von je 1000 € in 2026 und 2027 würde lediglich einen minimalen Fortschritt für das Vorhaben bedeuten. Eine solche Unterbrechung würde das Projekt aber insgesamt verteuern. Geprüfte Bauplanungsunterlagen liegen seit vier Jahren vor. Mit dem angesetzten Betrag soll sichergestellt werden, dass die Arbeiten weitergehen können. Durch die Fertigstellung des Projekts wird die hohe Miete für die seit Jahren angemieteten Ausweichquartiere eingespart. Ein städtebaulicher Missstand (jahrelanger Leerstand) an einer prominenten Kreuzung wird beseitigt.			
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE und AfD			
159.		186	1250	71001	04B05, Anna-Freud-Schule – OSZ Sozialwesen, 1. BA, Abriss und Leitungsumverlegung; 13627, Halemweg 24	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan.	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
160.		187	1250	71005	04B05, Anna-Freud-Schule – OSZ Sozialwesen, 2. Bauabschnitt (Neubau); 13627,	Bitte um aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan.	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
					Halemweg 24				
161.		191	1250	70182	Modulare Gebäude zur Unterbringung von Asylbegehrenden	Welche Bedarfe sind hier zu Grunde gelegt, um dieses Programm weiterzuführen? Wie hoch ist das IST in 2025? Welche Standorte sollen in 2026 und 2027 realisiert werden?		AfD	Berichtsauftrag beschlossen
ÄÄ		191	1250	70182	Modulare Gebäude zur Unterbringung von Asylbegehrenden	Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000 VE 2026: - VE 2027: 150.000.000			
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE		AfD
									<u>Änderungsantrag Nr. 25</u> Ansatz 2026: - 20.000 Ansatz 2027: - 20.000 VE 2027: - 150.000.000 a) Beträge für 2026 und 2027 sind den realen Ausgaben (Restbeträge) anzupassen. Neue Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 150 Mio. € dürfen allerdings nicht eingegangen werden. Daher deren Streichung.

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
							Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD
162.		192	1250	71404	BHT, TXL, Vorgezogene Maßnahmen (Rückbau und Schadstoffbeseitigung)	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27. Inwieweit ergeben sich durch die Reduktion des Mittelansatzes in 2026 Verzögerungen für die Ausschreibung und Durchführung von Baumaßnahmen auf dem Gelände?	CDU/SPD <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
Kapitel 1260 - Ministerielle Angelegenheiten des Bauens, Grundsatz und Recht -							
163.			Über- greifend		Typengenehmigungen	- Welche Typengenehmigungen für Bauvorhaben wurden in der Abteilung bisher bearbeitet und erteilt? Gab es Anfragen von Bauherrinnen oder Beratungsgespräche? - Welche Erfolgsgeschichte stellt die Typengenehmigung im Rahmen der Baubeschleunigung im Land Berlin dar? - Welche Vorhaben von Wohnungsbaugesellschaften oder landeseigenen Institutionen wurden bisher im Wege der Typengenehmigung beschieden? - Was sind die Gründe für die geringe Nutzung des Werkzeuges „Typengenehmigung“?	Bü90/Grüne Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
164.		199	1260	11148	Erhebung von Gebühren im Bauwesen	Wodurch kommt der Aufwuchs zustande?	LINKE Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
165.		200	1260	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	Welche Kosten im Zusammenhang mit Enteignungsverfahren und für welche Fälle sind in den Jahren 2024 und 2025 entstanden?	LINKE <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
166.		200	1260	53121	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen	Welche konkreten Maßnahmen sollen hieraus finanziert werden?	LINKE <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

[illegible]

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
175.		228	1271	54010	Dienstleistungen	Bitte um Bericht zu den geplanten Ausgaben.	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
176.	a)	232	1271	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Zu 4.: Für welche Denkmalprojekte ist eine Finanzierung vorgesehen?	LINKE	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	232	1271	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Zu Unterpunkt 4. Welche Denkmalprojekte werden aus dem Titel bezuschusst und finanziert? Bitte tabellarisch nach Projekt und Mittel.	AfD	
177.		233	1271	81179	Fahrzeuge	Welches Fahrzeug bzw. Fahrzeuge müssen für die Bodendenkmalpflege angeschafft werden? Wiese werden diese nicht geleast?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
Kapitel 1295 - Förderung des Wohnungsbaus								
178.			Über- greifend		IBB	Welchen Umfang hatte der bisherige Berlin-Beitrag der IBB?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
179.			Über- greifend		SWB	Aufgrund der Umstellung auf finanzielle Transaktionen erfolgen keine Rückflüsse mehr an den SWB: Was erfolgt aus den weiteren Rückflüssen aus dem SWB? (eigentlich zweckgebunden)	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
180.		248	1295	18141	Rückflüsse von Wohnungsbauförderdarlehen	Wie wird sich die deutliche Anhebung des Baukostenzuschusses in den WFB 2023 auf künftigen Mittelrückflüsse auswirken?	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
181.		248	1295	18143	Rückflüsse aus Eigenkapitalersatzdarlehen für Mieterhaushalte umgewandelter Wohnungen	- In 2024/25: Wieviel Beantragungen sind erfolgt? - Warum gab es keine Bewilligungen? - Inwiefern soll Programm für bessere Nutzung evaluiert und überarbeitet werden?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
182.	a)	249	1295	33102	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	- Wurden 24/25 alle Zuweisungen des Bundes abgerufen?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	249	1295	33102	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	Wie verteilen sich die einzelnen Zuweisungen auf die einzelnen Programme?	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
183.	a)	249	1295	54010	Dienstleistungen	TA 2 (alt): Inwiefern wird künftig die Funktion des Genossenschaftsbeauftragten erhalten und im EP finanziert?	CDU/SPD	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	249	1295	54010	Dienstleistungen	- Aufschlüsselung des IST 2024 und Hj25 auf alle Einzelposten Zu 1. Mietzuschuss: Warum 400.000 Euro reduziert? Zu 2. Genoförderung: Wie viele VZÄ werden mit der Betreuung beschäftigt? Warum Dienstleistungstitel verdoppelt und Genoförderung nicht? Zu 3: Wohnungsmodernisierungsbestimmungen: Warum entsteht Mehraufwand von ca. 50%? Zu 7a: Wo findet die Prüfung der IBB im sozialen Wohnungsbau aufzufinden?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	c)	249	1295	54010	Dienstleistungen	Zu 1.: Wie erklärt sich der Senat die hohen Bearbeitungskosten? Wie viele Beschäftigte sind bei der IBB mit dieser Aufgabe betraut? Zu 2.: Wie erklärt sich der Senat die hohen Bearbeitungs- und Umsetzungskosten? Wie viele Beschäftigte sind bei der IBB mit dieser Aufgabe betraut? Zu 3.: Wie erklärt sich der Senat die hohen Bearbeitungs- und Umsetzungskosten? Wie viele Beschäftigte sind bei der IBB mit dieser Aufgabe betraut? Zu 6.: Welche Maßnahmen sind hier vorgesehen?	LINKE	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
						Zu 7. a. und b.: Welche genauen Maßnahmen sind hier vorgesehen?			
	d)	249	1295	54010	Dienstleistungen	Bitte zu 1. (Mietzuschüsse § 2 WoG Bln), 2. und 5. (Genossenschaftsförderung) erläutern warum das nicht die Verwaltung selbst leisten kann? Zu Unterpunkt 1. Welche Dienstleister wurden für welche Aufgaben beauftragt? Zu Unterpunkt 2. bis 6.: Welche Aufgaben nahm die IBB bisher hierzu wahr?	AfD		
ÄA		249	1295	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026 3.923.000 Ansatz 2027 3.923.000			
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE		AfD
							<u>Änderungsantrag Nr. 22</u> Ansatz 2026: + 100.000 Ansatz 2027: + 100.000 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> NEUE Nr. 8: Mehrbedarf für Umsetzung der Ersatzvornahme (+ 100.000 € p.a.). b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Die Titeländerung wird wie folgt geändert: Nach der Nr. 7 wird eine neue Nr. 8		<u>Änderungsantrag Nr. 26</u> Ansatz 2026: - 300.000 Ansatz 2027: - 300.000 a)Sparsames Wirtschaften erfordert, dass Eventualpositionen für mögliche zusätzliche Kosten nicht veranschlagt werden, sondern nur der tatsächlich erwartbare Aufwand. Daher erfolgt eine Kürzung um 300 Tsd. € p.a..

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					hinzugefügt: Zum Wohnraumschutz: Es soll ein externer Dienstleister beauftragt werden, der die Bezirke bei der Anwendung des ZwVbG unterstützt (Tandembetreuung bei ausgewählten Beispielfällen insbesondere zur Einsetzung eines Treuhänders für die Ersatzvornahme und systematische Erfassung von Zweckentfremdungsfällen). Hierfür werden jährlich 100.000 € veranschlagt. c) Anbringung <i>Haushaltsvermerke*</i>: Mittel für die Umsetzung der Ziffer 1 werden bis zur Vorlage eines Konzeptes, dass das Missverhältnis zwischen den Kosten der Dienstleistung und den ausgegebenen Zuschüssen auflöst, hälftig gesperrt.		
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
183a. ÄÄ		1295	54012 (NEU)	Wohnraumschutz: Ersatzvornahmen	Ansatz 2026: 0 Ansatz 2027: 0		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				<u>Änderungsantrag Nr. 9</u>			
				Ansatz 2026: + 2.000.000			
				Ansatz 2027: + 2.000.000			
				<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Finanzielle und rechtliche Unterstützung für mehr Wohnraumschutz-Maßnahmen wie Ersatzvornahmen ist in den Bezirken dringend geboten.			
				<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan</i> Es sollen Mittel eingesetzt werden, um Vollzugsdefizite bei der Einsetzung eines Treuhänders nach dem Zweckentfremdungsverbotgesetz/Wohnungsaufsichtsgesetz und für Ersatzvornahmen im Rahmen der Wohnungs- und Bauaufsicht der Bezirke zur Wiederherstellung der Wohnung zu Wohnzwecken nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz oder der Bauordnung Berlin zu beseitigen. Weitere Mittel stehen den fachlich zuständigen Bezirken nach Bedarf im Rahmen der Basiskorrektur zur Verfügung.			
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE			

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
184.	a)	251	1295	66106	Schuldendiensthilfen für die Eigentumsförderung	- Warum führt der Senat die Mietenkonzepte nicht fort, um auch einkommensschwache Mieter*innen zu entlasten? - Welchen Umfang hatte bisher der sog. Berlin-Beitrag der IBB?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	251	1295	66106	Schuldendiensthilfen für die Eigentumsförderung	a) Für wie viele Wohnungen gelten die Mietenkonzepte aktuell? b) Bitte genau auflisten, für welche Maßnahmen in welcher Höhe die Ansätze vorgesehen sind. c) Warum sind für 2028 extrem hohe Verpflichtungsermächtigungen von veranschlagt?	LINKE	
	c)	251	1295	66106	Schuldendiensthilfen für die Eigentumsförderung	Wie hoch sind die Ausgleichszahlungen für den Verzicht für Mieterhöhungen? Wie viele Objekte mit wie viel Wohneinheiten wurden bzw. werden im HHJ 2024 und 2025 diesbezüglich gefördert?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen
ÄA		251	1295	66106	Schuldendiensthilfen für die Eigentumsförderung	Ansatz 2026 10.984.000 Ansatz 2027 10.103.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	AfD
					<u>Änderungsantrag Nr. 10</u> Ansatz 2026: + 3.000.000 Ansatz 2027: + 3.000.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Zur Vermeidung von förderungsbedingten Mieterhöhungen im Sozialen Wohnungsbau um jeweils 0,1278 €/m²			

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Wfl. mtl. werden Mietenkonzepte wieder eingeführt. Der Zuschuss wird aufgrund auslaufender Bindungen deutlich sinken. b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i>			
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE			
185.	a)	252	1295	66356	Zinszuschüsse für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden - Wie differenzieren die Abflüsse für 2024/Hj25 aus (Bitte Aufschlüsseln nach Maßnahmen)? - Warum nur auf altersgerechtes/barrierefreies Wohnen reduziert? (siehe §5 Artikel 4 WoVG)	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	252	1295	66356	Zinszuschüsse für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden Für wie viele Wohneinheiten wurden Maßnahmen in den Jahren 2024 und 2025 finanziert? Für wie viele Wohneinheiten stehen Mittel in den kommenden beiden Jahren zur Verfügung?	LINKE	
ÄÄ		252	1295	66356	Zinszuschüsse für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden Ansatz 2026 3.798.000 Ansatz 2027 3.671.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				Änderungsantrag Nr. 11 Ansatz 2026: +/- 0 Ansatz 2027: +/- 0 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i>			

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
				b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Bericht Mittelverwendung altersgerechtes / barrierefreies Wohnen: Hierfür sind Ausgaben in 2026 und 2027 von jeweils 3.500.000 € veranschlagt. c) Anbringung <i>Haushaltsvermerke*</i> : Freigabe Hauptausschuss			
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD			
186.	a)	252	1295	68127	Zuschüsse zur Begrenzung der Mieten im sozialen Wohnungsbau - Warum zusätzlicher Verwaltungsaufwand durch Begrenzung der Bewilligungszeit auf 12 Monaten (siehe auch Wohngeld bis zu 2 Jahren) - Welcher Mehraufwand in der Verwaltung wird durch Begrenzung erwartet?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	252	1295	68127	Zuschüsse zur Begrenzung der Mieten im sozialen Wohnungsbau a) Warum werden Bewilligungen nur noch für 12 Monate ausgesprochen? b) Für wie viele Wohnungen wurden in den Jahren 2024 und 2025 Zuschüsse in welcher Höhe bewilligt? c) Wie lässt sich der Aufwuchs in 2027 erklären?	LINKE	
	c)	252	1295	68127	Zuschüsse zur Begrenzung der Mieten im sozialen Wohnungsbau Wie viele Leistungsempfänger nehmen die Förderung in Anspruch? Wie hoch ist die durchschnittliche Förderung eines Objektes im Durchschnitt? Wie hoch ist die maximal auszahlbare monatliche Leistung?	AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄA	252	1295	68127	Zuschüsse zur Begrenzung der Mieten im sozialen Wohnungsbau	Ansatz 2026 2.800.000 Ansatz 2027 3.500.000 VE 2026 800.000 VE 2027 700.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
<u>Änderungsantrag Nr. 7</u> Ansatz 2026: - 51.000 Ansatz 2027: - 101.000 a) Begründung zum Änderungsantrag geringerer Bedarf						<u>Änderungsantrag Nr. 23</u> Ansatz 2026: +/- 0 Ansatz 2027: +/- 0 a) Begründung zum Änderungsantrag Entbürokratisierung. b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Die Titelerläuterung wird wie folgt geändert: Der Satz „Seit dem Jahr 2024 werden Bewilligungen nur noch für 12 Monate ausgesprochen.“ wird gestrichen.	
Abstimmungsergebnis: einstimmig <u>angenommen</u> mit CDU, SPD und AfD bei Enthaltung GRÜNE und						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
LINKE								
187.		252	1295	68143	Maßnahmen für die vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Betroffenen	- Warum wurde das Programm eingestellt und welche Auswirkungen für die Betroffenen zu erwarten?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
188.		253	1295	68255	Zuschuss im Zusammenhang mit Energiekostensteigerungen	- Warum Wegfall des Titels? Sieht der Senat keine Notwendigkeit einer Bezuschussung bei Energiekostensteigerung? - Wie viele Haushalte konnten aus dem IST 2024 (5.412.421,82) unterstützt werden (bitte nach LWUs aufschlüsseln)?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
189.	a)	253	1295	83140	Kapitalzuführungen an landeseigene Wohnungsbaugesellschaften	Bitte Aufstellung der bestehenden EK-Quoten der LWU und der zukünftig geplanten. Bitte die Profitabilität belegen (z.B. durch angemessene zukünftige Ausschüttungsplanungen). Wie stellt sich die Situation für die Unternehmen dar, wenn alternativ zu EK-Erhöhungen nachrangige Gesellschafterdarlehen im Rahmen des Klimapakts gewährt werden? Welcher Anteil des Ansatzes ist für das Klimapaket vorgesehen, und welche Beträge ergeben sich jeweils für Erhöhungen bei Bau- bzw. Finanzierungskosten?	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	253	1295	83140	Kapitalzuführung an landeseigene Wohnungsbaugesellschaften	- Welche Neubauvorhaben mit besonderem Anforderungsbedarf sind gemeint? Und welche wurden in welcher Höhe bereits gefördert? - Und was bedeutet jeweils wirtschaftlich nicht mehr darstellbar? - Für wann ist mit dem Abschluss des Klimapakts für die LWUs zu rechnen und welche konkreten Vorhaben/Zielsetzungen/Verpflichtungen sollen für welchen Zeitraum verbindlich geregelt sein? Welche Ziele und Vorgaben werden darin enthalten sein?	Bü90/Grüne	
	c)	253	1295	83140	Kapitalzuführen an landeseigene Wohnungsbau-	a) Bitte um ausführlichen Bericht. b) Für welche Neubauvorhaben mit besonderem Anforderungsbedarf sind Mittel vorgesehen?	LINKE	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
				gesellschaften	c) In welcher Höhe wurden für welche Maßnahmen in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 Kapitalzuführen an die LWU vorgenommen? d) Welche Anforderungen sind an die Ausreichung mit Kapital gebunden (z.B. Mietpreis- und Belegungsbindungen)? e) Was soll der Klimapakt mit den LWU vorsehen?		
ÄÄ	253	1295	83140	Kapitalzuführungen an landeseigene Wohnungsbau-gesellschaften	Ansatz 2026 34.120.000 Ansatz 2027 42.720.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD	
				<u>Änderungsantrag Nr. 12</u> Ansatz 2026: +/- 0 Ansatz 2027: +/- 0 a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* c) Anbringung Haushaltsvermerke*: Der Klimapakt mit den Landeseigenen Wohnungsunternehmen wird vorab dem Haupt- und Fachausschuss zur Kenntnis gegeben.	<u>Änderungsantrag Nr. 24</u> Ansatz 2026: + 10.000.000 Ansatz 2027: + 10.000.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Ausgleich für Mieterhöhungsstopp bei landeseigenen Wohnungsunternehmen. b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* c) Anbringung Haushaltsvermerke*: Der Sperrvermerk gilt für die Summe		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					oberhalb der 10.000.000 €			
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		
190.	a)	253	1295	86341	Darlehen für die Wohnungsbau- förderung	Bitte um Aufschlüsselung des Ansatzes nach den einzelnen Fördermaßnahmen	CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	253	1295	86341	Darlehen für die Wohnungsbau- förderung	- Warum sind für 2025 nur 100 Mio. € angesetzt, wenn die Umstellung auf Transaktionskredite für die Neubauförderung schon 2023 erfolgte? - Sind die vorgesehenen Förderdarlehen ausreichend, um die vorgegebene Anzahl von 5.000 Sozialwohnungen zu finanzieren? - - Warum steigt der Ansatz für 2027 um ca. 1/3 Wie hoch werden die notwendigen Transaktionskredite angesetzt bzw. wie ist das Verhältnis zwischen dem Darlehen und den Transaktionskrediten für die nächsten beiden Jahre?	Bü90/Grüne	
	c)	253	1295	86341	Darlehen für die Wohnungsbau- förderung	a) Bitte um ausführlichen Bericht. b) Für wie viele Wohneinheiten ist die Förderung der jeweiligen Programme jeweils ausgerichtet? Welche Förderbedingungen sind mit den Fördersummen unterlegt? Inwiefern und in welcher Höhe werden mögliche Nachförderungen in den avisierten Förderbewilligungen berücksichtigt? c) Inwiefern werden die steigenden Baukosten in den Investitionsansätzen berücksichtigt? d) Zur Neubauförderung: Für wie viele Wohnungen mit jeweils welcher Miethöhe (7€/qm, 9€/qm und 11,5€/qm) pro Jahr reicht die Förderung aus und wie hoch ist der jeweilige erwartete Anteil der Förderwege? e) Welche durchschnittliche Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals wird avisiert?	LINKE	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					f) Wie hoch ist der Anteil der Finanzierung schon eingegangener Bindungen?		
ÄÄ	253	1295	86341	Darlehen für die Wohnungsbau-förderung	Ansatz 2026: 1.085.339.000 Ansatz 2027: 1.383.469.000 VE 2026: 875.255.000 VE 2027: 875.255.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
<u>Änderungsantrag Nr. 8</u> Ansatz 2026: +/- 0 Ansatz 2027: +/- 0 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Einfügung von Teilansätzen b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Nach den vier Spiegelstrichen werden folgende Ergänzungen eingefügt: „Neubauförderung: 2026: EUR 969.364.000 2027: EUR 1.226.494.000 Genossenschaftsförderung/ Bestanderwerb: 2026: EUR 24.000.000						<u>Änderungsantrag Nr. 25</u> Ansatz 2026: +/- 0 Ansatz 2027: +/- 0 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Die Mittel für die Wohnungsbauförderung werden weitgehend zu einer direkten Finanzierung des kommunalen Wohnungsbaus in Form einer Zuführung von Eigenkapital an die landeseigenen Wohnungsunternehmen umgewidmet, um damit ein öffentliches Bauprogramm zu starten. Die landeseigenen Unternehmen werden durch die Eigenkapitalzuführungen von bis zu 1 Mrd. Euro in die Lage versetzt 7.500 Wohnungen in Landesbesitz mit	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
2027: EUR 24.000.000 Klimagerechtes Bauen: 2026: EUR 50.000.000 2027: EUR 100.000.000 Junges Wohnen 2026: 41.975.000 EUR 2027: 32.975.000 EUR Die Teilansätze können je nach Bedarf in den einzelnen Förderprogrammen geändert werden.“					dauerhaften Mietpreis- und Belegungsbindungen zu Einstiegsmiet zu durchschnittlich 7-7,50€/m² zu errichten. b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Der Titelerläuterung werden am Ende folgende Passagen hinzugefügt: „Für die Jahre 2026 und 2027 werden jeweils bis zu 1.000.000.000 € der Mittel für die Wohnungsneubauförderung (1295/88402) vorgesehen sowie der für die landeseigenen Wohnungsunternehmen vorgesehenen Mittel aus den Bauprogrammen Klimagerechtes Bauen (1295/88409) und Junges Wohnen (1295/88410) als Eigenkapitalzuführungen an die landeseigenen Wohnungsunternehmen ausgegeben. Die restlichen Mittel können nach Maßgabe der jeweiligen Förderbestimmungen als Kredite und Zuschüsse an Dritte ausgegeben werden, wobei Genossenschaften und gemeinwohlorientierte Unternehmen ein Vorrang bei der Mittelbewilligung vor privaten, renditeorientierten Unternehmen erhalten.“ (verbindliche Erläuterung)		
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>angenommen</u> mit CDU und SPD gegen AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
191.	a)	254	1295	86344	Wohneigentums- förderung	- Wann werden Verwaltungsvorschriften für die Eigentumsförderung dem Hauptausschuss vorgelegt? - Wie viele Bewilligungen für wie viele Haushalte mit welcher jeweiligen Fördersumme gab es für 2025? - Inwiefern ist das Förderprogramm bedarfsgerecht ausgestaltet, welche Einkommensgrenze besteht bei Mieter*innen mit mittlerem Einkommen? - Definition nach Einkommensgrenze bei altem Titel (VKR + Stabilisierung der Quartiere) - Wie wird sichergestellt, dass Menschen mit hohem Vermögen und niedrigen Einkommen davon profitieren, wie werden Fehlförderungen vermieden?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	254	1295	86344	Wohneigentums- förderung	a) Welche Haushalte sollen anspruchsberechtigt sein? b) Für wie viele Haushalte stehen wie viele Mittel zur Verfügung? c) Wie erklären sich die VE i.H.v. 84 Mio. in 2028?	LINKE	
	c)	254	1295	86344	Wohneigentums- förderung	Mit welchen Antragszahlen rechnet der Senat hier und in welcher Höhe soll die Förderung einer Familie je Erwerbsfall maximal veranschlagt werden? Wann ist mit der Vorlage der Verwaltungsvorschrift zu rechnen?	AfD	
ÄÄ		254	1295	86344	Wohneigentums- förderung	Ansatz 2026: 17.000.000 Ansatz 2027: 17.000.000 VE 2026: 13.600.000 VE 2027: 13.600.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	
							AfD	

Lfd.Nr.	Seite HH- Kapitel Plan	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<u>Änderungsantrag Nr. 9</u>			<u>Änderungsantrag Nr. 13</u>	<u>Änderungsantrag Nr. 26</u>	<u>Änderungsantrag Nr. 27</u>	
Ansatz 2026: +/- 0			Ansatz 2026: -17.000.000	Ansatz 2026: -17.000.000	Ansatz 2026: + 13.000.000	
Ansatz 2027: +/- 0			Ansatz 2027: -17.000.000	Ansatz 2027: -17.000.000	Ansatz 2027: + 13.000.000	
a) Begründung zum Änderungsantrag Präzisierung der Titelerläuterung, da in die Förderbedingungen aufgenommen werden soll, dass ausschließlich der Erwerb leerstehender und dann selbst genutzter Wohnungen gefördert wird.			a) Begründung zum Änderungsantrag Aufstockung der Genossenschaftsförderung zielführender und bedarfsgerechter als Eigentumsförderung. Mehr erfolgt mündlich.	VE 2026: -13.600.000 VE 2027: -13.600.000	a) Die lange vernachlässigte Wohnungseigentumsförderung für mittlere Einkommensbezieher soll wieder stärkere Bedeutung in Berlin erhalten. Der Ansatz soll daher deutlich erhöht werden.	
b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Der Satz "Förderobjekte sollen ausschließlich Neubauten zur dauerhaften Eigen- und Wohnnutzung sein." in der Titelerläuterung wird wie folgt neu gefasst: „Gefördert werden ausschließlich leerstehende oder selbst angemietete Objekte, die der dauerhaften Eigen- und Wohnnutzung dienen. Die Verdrängung bestehender Mieterinnen und Mietern ist auszuschließen.“			b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*	a) Begründung zum Änderungsantrag Weniger aufgrund angespannter Haushaltslage.		
			c) Anbringung Haushaltsvermerke*:			
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>angenommen</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE, LINKE und AfD bei Enthaltung Frau Abg. Aydin (SPD)			Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE	Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
192.	a)	254	1295	88402	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder-fonds Berlin (SWB)	- Reicht das für die Ausfinanzierung der anvisierten Wohnungen von 5.000 Sozialwohnungen? - Bitte die künftige Entwicklung des Sondervermögens Wohnraumförderfonds Berlin für die Jahre 2026 bis 2029 darstellen. - Wofür sollen die künftigen Rückflüsse aus den bisherigen Förderjahrgängen verwendet werden? - Warum sinkt in 2027 die Zuführung für Neubau und Genossenschaftsförderung an den SWB-Fonds so deutlich ggü. 2026?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	254	1295	88402	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder-fonds Berlin (SWB)	a) Wie stellt sich der aktuelle Vermögensstand des SWB dar b) Wie viele Mittel aus dem SWB sind in den vergangenen 5 Jahresscheiben jeweils abgeflossen und wie ist der (ggf. geringe) Mittelabfluss zu erklären? c) Welche geplanten Programme und Maßnahmen sollen aus dem SWB in 2026 und 2027 finanziert werden und wie stellt sich dabei jeweils die finanzielle Verteilung auf die geplanten Programme dar? d) Wie hoch ist die Summe der über finanzielle Transaktionen an landeseigene Wohnungsunternehmen und andere Träger ausgereichten Mittel?	LINKE	
	c)	254	1295	88402	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder-fonds Berlin (SWB)	Wie setzt sich der Ansatz 2026 und 2027 zusammen, wie viele Quadratmeter neuer Wohnraum soll hiermit geschaffen werden? Welche Steigerung des öffentlichen geförderten Wohnungsbaus, welche Wohnungsanzahl, und welche Fördersumme je m² neuem Wohnraum liegt den Ansätzen zu Grunde?	AfD	
ÄÄ		254	1295	88402	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder-fonds Berlin (SWB)	Ansatz 2026 284.626.000 Ansatz 2027 254.332.000 VE 2026: 254.273.000 VE 2027: 254.273.000		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 28</u> Ansatz 2026: - 144.626.000 Ansatz 2027: - 114.332.000 a)Die Subjektförderung führt zu massiver Fehlsubvention von mietverbilligten Sozialwohnungen für einen kleinen Kreis von Begünstigten die nur einmalig, beim Einzug, Bedürftigkeit nachweisen müssen und dann auf Dauer von den hochsubventionierten Mieten ohne weitere Bedarfsprüfungen oder Fehlbelegungsabgaben profitieren auf Kosten der Steuerzahler. Daher Umstellung auf ein System der Sozialwohnungen die kosten- und flächensparend gebaut werden und an WBS-Inhaber vermietet werden, wobei die Miete die tatsächlichen Kosten abbildet, und nach Verrechnung von Wohngeldansprüchen im jährlich zu prüfenden Bedarfsfall durch Subjektförderung (Mietkostenersatzzuschuss an den Vermieter) reduziert wird. So kann mit weniger Einsatz von Steuermitteln oder „Sonderschulden“ dennoch deutlich mehr	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
								neuer Wohnraum entstehen.	
								Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
193.	a)	255	1295	88405	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder- fonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften	- Welche neuen Zuschüsse werden unter dem Titel veranschlagt? - Bitte Altverpflichtungen aufschlüsseln + Höhe der jeweiligen Höhe - Bitte die künftige Entwicklung des Sondervermögens Wohnraumförderfonds Berlin für die Jahre 2026 bis 2029 darstellen. Wofür sollen die künftigen Rückflüsse aus den bisherigen Förderjahrgängen verwendet werden? - Warum sinkt in 2027 die Zuführung für Neubau und Genossenschaftsförderung an den SWB-Fonds so deutlich ggü. 2026?		Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	255	1295	88405	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder- fonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften	Bitte um ausführlichen Bericht der ausgereichten Mittel nach Maßnahmen für die Jahre 2024 und 2025.		LINKE	
	c)	255	1295	88405	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder- fonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften	Auffällig ist die relativ geringe Summe. Welches Volumen soll hier gefördert werden, wie viele Quadratmeter Wohnraum, mit welchem Betrag je Quadratmeter und je Wohnung?		AfD	
ÄÄ		255	1295	88405	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder- fonds Berlin zur Förderung von	Ansatz 2026 7.955.000 Ansatz 2027 1.840.000			

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Genossenschaften			
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				Änderungsantrag Nr. 14 Ansatz 2026: + 17.900.000 Ansatz 2027: + 15.900.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Mehr notwendig aufgrund hohen Bedarfs und Nachfrage; zudem wichtig, um eine berlinweite Ankaufstrategie zu etablieren, um Mieter*innen vor Verdrängung zu schützen und den bezahlbaren Wohnraum, den Berlin noch hat, zu erhalten. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan</i>		Änderungsantrag Nr. 29 Ansatz 2026: + 22.045.000 Ansatz 2027: + 28.160.000 a) Förderung des Erwerbs von Genossenschaftsanteilen für Mitglieder neu bauender Genossenschaften durch zinsverbilligte Darlehen versetzt die jeweilige Baugenossenschaft in die Lage Eigenkapital bereitzuhalten für Neubauprojekte und die Genossen in die Lage die teils hohen Kosten von solchen Geno-Anteilen tragen zu können. Abzahlung der Geno-Anteile erfolgt dann über 20 Jahre in moderaten Raten.	
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD		Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD	
194.		255	1295	88408	Zuführung an das SWB zur Förderung von dauerhaften Mietpreis- und Belegungsbindungen Warum fällt der Titel weg?	LINKE	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄA	255	1295	88408	Zuführung an das SWB zur Förderung von dauerhaften Mietpreis- und Belegungsbindungen	Ansatz 2026: 0 Ansatz 2027: 0		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 27</u> Ansatz 2026: + 490.000 Ansatz 2027: + 2.480.000 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Die Titelerläuterung wird wie folgt geändert: Mit den Mitteln soll ein Modellprojekt „Dauerhafte Bindungen“ umgesetzt werden, bei dem für ausgewählte Neubauvorhaben neben den Mietpreis- und Belegungsbindungen aus der Neubauförderung ergänzend langfristige Bindungen für Sozialmietwohnungen aufgrund von Erbbaurechtsvereinbarungen gefördert werden sollen. Über Förderbedingungen und	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
						Erbbaurechtsvereinbarungen werden dabei dauerhafte Bindungen (99 Jahre) erreicht. Flächen, die an Genossenschaften vergeben werden, werden in Erbpacht zu grundbuchlich gesicherten Bedingungen vergeben, die sich am Ertrag ausrichten, der sich mit preisgebundenen Wohnungen erzielen lässt. Das Modellprojekt am Dragoner Areal wird fortgesetzt.			
						Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE			
195.	a)	255	1295	88409	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderungsfonds zur Förderung von Klimagerechtem Bauen	Ab 2026 soll ein neues Programm umgesetzt werden; wann wird es dem Hauptausschuss vorgelegt? Was sind die wesentlichen geplanten Änderungen ggü. dem bisherigen Programm?		Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	255	1295	88409	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderungsfonds Berlin zur Förderung von klimagerechtem Bauen	a) Bitte um ausführlichen Bericht der ausgereichten Mittel nach Maßnahmen für die Jahre 2024 und 2025. b) Für wie viele Wohneinheiten stehen Mittel in den Jahren 2026 und 2027 zur Verfügung. c) Inwiefern werden Mietpreis- und Belegungsbindungen mit der Ausreichung von Mitteln verknüpft?		LINKE	Berichtsauftrag beschlossen
ÄÄ		255	1295	88409	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderungsfonds Berlin zur Förderung von klimagerechtem Bauen	Ansatz 2026 42.583.000 Ansatz 2027 38.363.000 VE 2026: 9.000.000 VE 2027: 9.000.000			

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				<u>Änderungsantrag Nr. 15</u> Ansatz 2026: +/- 0 Ansatz 2027: +/- 0 a) <i>Begründung zum Änderungsantrag</i> Da für 2026 ein neues Programm installiert werden soll, sollte der Hauptausschuss wie bei anderen Förderrichtlinien auch die Förderrichtlinien frei geben. b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> c) <i>Anbringung Haushaltsvermerke*</i>: Die Mittel sind in voller Höhe bis zur Kenntnisnahme und Freigabe der Verwaltungsvorschriften durch den Hauptausschuss gesperrt.		AfD	
				Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD			
196.	a)	256	1295	88410	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförder- - Warum sind in 2026 hier nur 1,7 Mio. € aber für 2027 30 Mio. € angesetzt, zumal das IST von 2024 14 Mio. € betrug (und trotz Transaktionskrediten)?	Bü90/Grüne	Berichtsauftrag beschlossen

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					fonds zur Förderung von Junges Wohnen	- Wie hoch werden die Transaktionskredite angesetzt?		
	b)	256	1295	88410	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin zur Förderung von Junges Wohnen	a) Bitte um ausführlichen Bericht der ausgereichten Mittel nach Maßnahmen für die Jahre 2024 und 2025. b) Für wie viele Wohneinheiten stehen Mittel in den Jahren 2026 und 2027 zur Verfügung. c) Inwiefern werden Mietpreis- und Belegungsbindungen mit der Ausreichung von Mitteln verknüpft? d) Welche Träger sollen die Förderung in Anspruch nehmen?	LINKE	
	c)	256	1295	88410	Zuführung an das SWB zur Förderung von Junges Wohnen.	Erbitte verbindliche Erläuterung des Projektes „junges Wohnen“. Welche Zielgruppe soll hiermit gefördert werden, mit welchem Betrag je Quadratmeter und je Wohnung?	AfD	
ÄA		256	1295	88410	Zuführung an das SWB zur Förderung von Junges Wohnen.	Ansatz 2026 1.680.000 Ansatz 2027 26.978.00 VE 2026: 10.124.000 VE 2027: 10.124.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	AfD
							Änderungsantrag Nr. 30 Ansatz 2026: + 18.320.000 Ansatz 2027: + 8.022.000 a) Studentenwohnheime und ggf. auch	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
								Wohnheime für erwachsene Auszubildende oder Meisterschüler sind im angespannten Wohnungsmarkt Mangelware. Daher ist dieser Förderansatz richtig, und sollte gestärkt werden. Kosten- und flächensparendes bauen ist auch hier wichtig, um möglichst viel Wohnraum fürs Geld zu bekommen.
								Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD
197.	a)	256	1295	89360	Zuführungen an Unternehmen für Nachbarschaftsaktivitäten	- Aus welchen Gründen wird das Programm nicht fortgeführt? - Welche Maßnahmen wurden daraus 2024 und 2025 jeweils finanziert und für welches LWU oder Genossenschaft? - Wie war das Vergabeverfahren der Mittel?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	256	1295	89360	Zuführungen an Unternehmen für Nachbarschaftsaktivitäten	Warum wird das Programm nicht fortgeführt?	LINKE	
198.	a)	256	1295	89361 (neu)	Zuschüsse für Wohnraum für soziale Träger	- Wie viel Wohnraum kann dafür insgesamt voraussichtlich geschaffen werden? - Wie viele soziale Träger sollen davon circa profitieren?	Bü90/Grüne	Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)
	b)	256	1295	89361 (neu)	Zuschüsse für Wohnraum für soziale Träger	Warum werden nur VE eingestellt?	LINKE	
Kapitel 2712 - Aufwendungen der Bezirke - Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen								

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
199. (alt 199)	a)		Über- greifend		Ökologisches Bauen 1. Werden bei allen Neubauten und Komplettmodernisierungen die Anforderungen aus der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt bzw. den entsprechenden Leistungsblättern erfüllt? 2. Welche Gebäude werden in Holzbauweise oder mit einem hohen Anteil an Holz errichtet? 3. Verfolgt die Senatsverwaltung das strategische Ziel, den Anteil an Holzgebäuden in Berlin deutlich zu erhöhen? 4. Welche Untersuchungen sind dem Senat bekannt zu der These, dass in Schulgebäuden mit hohem Holzanteil die Menschen sich wohler fühlen und die Lernerfolge größer sind als in reinen Stahlbetongebäuden? 5. Werden ausnahmslos alle Gebäude in Umsetzung des Energie- und Klimaschutzgesetzes mit Solaranlagen (thermisch oder Photovoltaik) ausgestattet? Falls nein, welche Gebäude nicht? Wer betreibt die Anlagen jeweils? 6. Werden bei allen Bauvorhaben Maßnahmen für den Artenschutz (z.B. Anbau von Nistkästen für Gebäudebrüter und Fledermäuse) auch ohne gesetzliche Verpflichtung realisiert? 7. Für welche der Typengebäude liegt eine Typengenehmigung nach Bauordnung Berlin vor bzw. wurde beantragt?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)		Über- greifend		Ökologisches Bauen Ergänzung: 8. Bei welcher der im Kap. 2712 aufgeführten Baumaßnahmen soll eine Wärmepumpe zur Beheizung und/oder Warmwasserbereitung eingesetzt werden? Werden beim Einsatz von Wärmepumpen regelmäßig entsprechende Fördermittel in Anspruch genommen?	Bü90/Grüne	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
200.			Über- greifend		Berliner Schulbauoffensive (BSO) Erbeten wird eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 in den Einzelplänen 12 und 2712 enthaltenen Mittel und geplanten Maßnahmen für den Schulbau (Neubau, Ergänzungsbauten, mobile/temporäre Ergänzungsbauten) sowie für die Schulsanierung zzgl. der Ausweisung der mit SIWA-/SIWANA-Mitteln finanzierten Maßnahmen sowie eine Darstellung der personellen Ausstattung (nicht besetzte Stellen bitte gesondert	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
						ausweisen) der für die Berliner Schulbauoffensive (BSO) zuständigen Einheiten auf Senats- und Bezirksebene. Sind weitere Personalzuwächse geplant bzw. bereits etatisiert und wenn ja, wo? Wie viele Schulplätze werden mit den geplanten BSO-Baumaßnahmen planmäßig bis wann geschaffen? (Bitte um Auflistung nach Einzelmaßnahmen) Welche Neuerungen sind innerhalb der BSO geplant? Fehlen in dem Entwurf zum Doppelhaushalt 26/27 Neubauvorhaben, die in der Finanzplanung für diese Jahre vorgesehen waren? Gibt es Sanierungsvorhaben, die aufgrund der strategischen Neuausrichtung der BSO vorgezogen worden sind? In welchem Umfang werden im Haushaltsentwurf 2026/27 Mietaufwendungen für die Nutzung von Schulgebäuden der HOWOGE fällig und wo sind diese etatisiert (Bitte um schulscharfe Auflistung der Mittel)? Wie wirken sich die Mietaufwendungen im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung auf die Produkte im Zuständigkeitsbereich der Ämter für Schule und Sport der Bezirke aus?		
201.	a)	340	2712	52134	Maßnahmen zur Entwicklung und Sauberkeit von Kiezen, Plätzen und öffentlichen Räumen	Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.	CDU/SPD	Berichtsauftrag beschlossen
	b)	340	2712	52134	Maßnahmen zur Entwicklung und Sauberkeit von	a) Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 finanziert? b) Warum wird der Ansatz verringert?	LINKE	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Kiezen, Plätzen und öffentlichen Räumen			
	c)	340	2712	52134	Maßnahmen zur Entwicklung und Sauberkeit von Kiezen, Plätzen und öffentlichen Räumen	Welche Maßnahmen sollen und werden ab 2026 nicht mehr bzw. weiterfinanziert werden? Welche Mittel wurden von den Bezirken in 2024 und 2025 für welche Maßnahmen abgerufen? Bitte tabellarisch auflisten.	AfD	
202.		340	2712	54010	Dienstleistungen	Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 finanziert?	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
203.		341	2712	54040	Bauvorbereitungsmittel	a) Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 finanziert? b) Welche Maßnahmen sollen in den Jahren 2026 und 2027 finanziert werden?	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
204.		342	2712	70100	Neue Schulen Programm	Aus welchen Gründen werden an unterschiedlichen Standorten die geplanten Maßnahmen nicht weiterverfolgt, obwohl weiterhin ein Bedarf am Ausbau der Schulkapazitäten besteht?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
205.		344	2712	70101	Schulsporthallen Neubau-Programm	Welche der aufgeführten Maßnahmen werden planmäßig in 2026 und 2027 fertiggestellt? Bei welchen Maßnahmen sind Verzögerungen aus welchen Gründen heute bereits bekannt?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
206.		346	2712	70104	Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise (MEB)	Welche der aufgeführten Maßnahmen werden planmäßig in 2026 und 2027 fertiggestellt? Bei welchen Maßnahmen sind Verzögerungen aus welchen Gründen heute bereits bekannt? Aus welchen Gründen wurden die Ansätze für 2026 und 2027 deutlich reduziert, obwohl weiterhin der Bedarf an Schulplätzen besteht?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
207.		349	2712	70105	Neue Holzmodulschulen Programm	Wieso werden die Ansätze gegenüber 2025 um 30% gekürzt? Wie hoch ist der Mittelabfluss in 2025?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
208.		350	2712	70107	Gestapelte Schule Programm (sog. 2-in -1-Schule)	Wann ist mit einer Fertigstellung der aufgeführten Maßnahmen zu rechnen? Liegen zum heutigen Zeitpunkt bereits weitere Planungen vor? Wenn, ja welche?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
209.		351	2712	70108	Schulsporthallen Neubauprogramm, Fortsetzung Programm TSH	Wann ist mit einer Fertigstellung der aufgeführten Maßnahmen zu rechnen? Liegen zum heutigen Zeitpunkt bereits weitere Planungen vor? Wenn, ja welche?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
210.		352	2712	70109	Errichtung von Schulergänzungs- bauten in Modulbauweise-flex	Wann ist mit einer Fertigstellung der aufgeführten Maßnahmen zu rechnen? Liegen zum heutigen Zeitpunkt bereits weitere Planungen vor? Wenn, ja welche?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
211.		353	2712	70111 (neu)	Neue Schulen Programm - weiter führende Schul- schularten- übergreifend (Gymnasien, Gemeinschaftsschule, integrierte Sekundarschulen)	Wie unterscheidet sich die Bauweise dahingehend, damit man räumlich und funktional auf veränderte Bedarfe reagieren zu können? Welche Kosten entstehen hinsichtlich der Funktionalität zusätzlich?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
212.		354	2712	70201	Großsanierung von Schulgebäuden	Mit welchen Bau- und Sanierungszeiten plant der Senat bei den einzelnen Bauzeiten? Bitte tabellarisch nach Maßnahme, Beginn und Fertigstellung. Wie hoch ist der Mittelabfluss in 2025?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
213.	a)	357	2712	72004	Umgestaltung von Stadtplätzen	Welche Stadtplätze wurden im Rahmen des Programms in den Jahren 2024 und 2025 umgestaltet? Bitte um maßnahmenbezogenen Bericht zur Mittelverwendung in den Jahren 2024 und 25 und den Ausgabenplanungen in 2026 und 27.	CDU/SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
	b)	357	2712	72004	Umgestaltung von Stadtplätzen	a) Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 finanziert?	LINKE	

Lfd.Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						b) Warum wird der Ansatz verringert? c) Welche Maßnahmen sollen in den Jahren 2026 und 2027 finanziert werden?		
	c)	357	2712	72004	Umgestaltung von Stadtplätzen	Wie hoch ist der Mittelabfluss in 2025? Welche Maßnahmen sollen in 2026 und 2027 umgesetzt werden?	AfD	
ÄA		357	2712	72004	Umgestaltung von Stadtplätzen	Ansatz 2026 2.600.000 Ansatz 2027 1.600.000 VE 2026 1.900.000 VE 2027 1.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD					GRÜNE		LINKE	AfD
							Änderungsantrag Nr. 28 Ansatz 2026 +1.000.000 Ansatz 2027 +2.000.000 VE 2026 +1.000.000 VE 2027 +2.000.000 a) Begründung zum Änderungsantrag Stärkung und zeitliches Vorziehen der Maßnahme VII_10 zur Unterstützung von Maßnahmen der Klimaresilienz und des Hitzeschutzes von Stadtplätzen	

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		
214.		358	2712	97109	Mehrausgaben zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus und für weitere wohnungspolitische Maßnahmen	a) Bitte um ausführlichen Bericht. Welche Maßnahmen wurden in den einzelnen Bezirken in den Jahren 2024 und 2025 finanziert? b) Welche Vorläufer und ähnliche Programme gab es bislang? c) Wie erklären sich die hohen VE i.H.v. von 3.150.000 für 2026?	LINKE <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>
ÄÄ		358	2712	97109	Mehrausgaben zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus und für weitere wohnungspolitische Maßnahmen	Ansatz 2026: 6.900.000 Ansatz 2027: 6.900.000	
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD
					<u>Änderungsantrag Nr. 29</u> Ansatz 2026: + 3.624.000 Ansatz 2027: + 3.720.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Mehrbedarf durch Vielzahl von Meldungen von Verdachtsfällen von Mietpreisüberhöhung an die Wohnungsämter der Bezirke sowie festgestellte Mietpreisüberhöhungen durch		

Lfd.Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					die senatseigene Mietpreisprüfstelle. b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Von den Mitteln sollen pro Bezirk jeweils finanziert werden: - Ein/e Jurist/in (E 13) - Ein/e Sachbearbeiter/in (E 10) - Zwei Außendienstler/innen (E 6)		
					Abstimmungsergebnis: mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE		
Kapitel 2980 - Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes -							
215.		436	2980	72788 (neu)	Ersatzneubau der Neuen Gertraudenbrücke	Wird die Brücke in der Lage der alten Brücke errichtet?	LINKE Nach Aussprache erledigt. (s. Inhaltsprotokoll)